Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

Abendpost

Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

1 Cent. — Chicago, Mittwoch, den 19. Mai 1897. — 5 Uhr-Ausgabe. — 9. Jahrgang. — No. 118

Telegraphische Depeschen.

Inland.

Kongreß.

Washington, D. C., 19. Mai. Nachdem Mason von Illinois im Senat seine Rede zugunsten der Morgan'schen Resolution betreffs Anerkennung der cubanischen Insurgenten als kriegführender Macht unter riesigem Beifall, besonders der Gallerien, beendet hatte, hielt Hoar von Massachusetts eine ebenso entschiedene Rede gegen die Resolution. Auch Wellington, Gallinger und Hawley betheiligten sich an der Debatte.

Der Senat nahm den Konferenzbericht über die Indianer-Verwilligungsvorlage an, desgleichen eine Reihe Vorlagen und Resolutionen von untergeordneter Bedeutung. — Stewart von Nevada brachte wieder einen Zusatz zur Zollvorlage ein, wonach zu allen Zeiten im Schatzamt ein Reserve-Fonds von mindestens 50 Millionen Dollars gehalten werden soll.

Washington, D. C., 19. Mai. Der Senat widmete heute nahezu zwei Stunden der Erledigung des Kalenders und nahm besonders eine Menge Verwilligungs-Vorlagen an.

Morgan erklärte, am Montag sollte die Zolldebatte beginnen.

Morgan ging dann wieder auf die cubanische Frage über und erklärte, er habe Beweise genug, um die Anschuldigungen der Grausamkeit gegen den spanischen General Weyler zu erhärten. Es gab darüber wieder ein Wortgefecht, in welches auch die Exekutive hineingezogen wurde.

Illinoiser Legislatur.

Springfield, 19. Mai. Der Senat nahm die Cavanaugh'sche Vorlage, worin das Gehalt der Chicagoer Aldermen auf $1500 pro Jahr festgesetzt ist, mit 36 gegen 4 Stimmen an; 10 Mitglieder wurden als abwesend und nicht stimmend verzeichnet. Die Abstimmung über die Bogardus'sche Vorlagen, welche die Errichtung von Taubstummen-Klassen in öffentlichen Schulen gestattet, wurde in Wiedererwägung gezogen, und die Vorlage dann mit 27 gegen 10 Stimmen angenommen; 13 Senatoren stimmten nicht. Bollingers Vorlage, welche Städten erlaubt, elektrische Beleuchtung für Privatzwecke zu liefern, wurde mit einigen Zusätzen zur dritten Lesung befördert und für Donnerstag auf die Tagesordnung gesetzt. Auch die Merriam'sche Haus-Vorlage, welche das Gesetz widerruft, das Verwaltern öffentlichen Gelder gestattet, dieselben auszuleihen, sowie die Ausschuß-Vorlage zur Regelung des Verkaufs von Butterine rückten zur dritten Lesung vor. Crawford rief seine Primärwahlen-Vorlage auf, 16 Stimmen wurden für, und 11 dagegen abgegeben, und sie erhielt somit nicht die zur Annahe erforderliche Mehrheit; Crawford wird Wiedererwägung beantragen. Die Hausvorlage betreffs Ernennung von Polizeimatronen in Städten von 16,000 Einwohnern und darüber wurde zum zweiten Mal verlesen und für morgen auf die Tagesordnung gesetzt. Mounts reichte seine Vorlage betreffs des Abwasser-Kanals ein (behufs Verbesserung desselben unter Betheiligung der Bundesregierung) und dieselbe wurde an den Ausschuß für Wasserwege und Drainage verwiesen. Die Munroe'sche Vorlage, welche den ungesetzlichen Gebrauch von Straßen für Eisenbahn-Zwecke verbietet, wurde zur dritten Lesung befördert und für nächsten Dienstag auf die Tagesordnung gesetzt.

Das Abgeordnetenhaus lehnte die Vorlage betreffs Abänderung des Schiedsgerichts-Gesetzes ab, indem 61 Stimmen für, und 58 gegen die Vorlage abgegeben wurden. Die Avery'sche Vorlage betreffs der brüderlichen Versicherungsgesellschaften wurde zur dritten Lesung befördert. Eine Reihe Verwilligungsvorlagen wurden angenommen oder in der Geschäftsordnung weiter vorgerückt.

Springfield, 19. Mai. Littler brachte im Senat eine neue Straßenbahn-Vorlage „auf Verlangen" ein. Er erklärt, daß lediglich eine Springfielder Straßenbahn-Gesellschaft dieses Verlangen gestellt, und Yerkes gar nichts mit dieser neuen Vorlage zu schaffen habe.

Der New Yorker Schneider-Streik.

New York, 19. Mai. Jetzt befinden sich schon nahezu 30,000 bis 35,000 Kleidermacher in New York und Brooklyn im Ausstand. Es hat den Anschein, als ob der Kampf ein langer sein, und diese große Armee Ausständiger mindestens bis zum 15. August müßig bleiben wird. Alsdann beginnt nämlich die neue Geschäftssaison, und man glaubt, daß die Fabrikanten, durch die Kontraktoren, dann nachgeben werden. Mittlerweile werden aber die Familien der Streiker sehr zu leiden haben. Viele befinden sich schon jetzt in Noth, und der Streik-Fonds ist sehr mager.

In Philadelphia haben sich bereits 6000 Kleidermacher, und in Newark, N. J., 4000 dem Ausstand angeschlossen, der noch immer weiter um sich greift.

Wegen Gattinmordes verurtheilt.

Milwaukee, 18. Mai. Mark Townsend, ein bekannter Schullehrer von Lancaster, wurde zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt. Er hatte vor zwölf Jahren seine Gattin getödtet.

Brand-Unheil.

New York, 19. Mai. Fünfzehn Miethshäuser und ein großer Möbelladen im Geschäftszentrum von Jersey City, N. J., brannten heute vollständig nieder, 200 Personen wurden obdachlos und der direkte finanzielle Schaden beträgt $175,000. Ein Privatwächter wird vermißt, und man glaubt, daß er umgekommen ist. Viele andere wurden nur mit knapper Noth gerettet. Das Feuer war in dem Möbelladen von F. W. Payne ausgebrochen.

Newburg, W. Va., 19. Mai. Die Kohlengruben der „Baltimore Coal Co." stehen in Brand, und es erscheint unmöglich, dem verheerenden Element Einhalt zu thun. Der Verlust wird ein sehr großer sein.

Newburg, W. Va., 19. Mai. Man ist zu der Gewißheit gelangt, daß das große Feuer in den Scotch Hill Kohlengruben von einem Feind der „Baltimore Coal Co." angelegt wurde, welcher die Gruben gehören. Zwei große Wohnhäuser geriethen ebenfalls in Brand und brannten nieder. Große Risse bilden sich allenthalben in der Erde über den Gruben, und Rauch und Flammen dringen aus ihnen empor.

Fairmount, Ill., 19. Mai. Eine schlimme nächtliche Feuersbrunst brach im Opernhaus-Block aus, welcher J. M. McCabe und W. R. Nash gehört, und zerstörte das ganze Gebäude, sowie die Nash'schen Droguen-Vorräthe.

Keine Verfolgung möglich.

Harrodsburg, Ky., 19. Mai. Es erscheint unmöglich, die Personen zu prozessiren, welche auf die Kentuckyer Landstraßen-Zollstellen Angriffe unternahmen. Die Großgeschworenen, die zur Erhebung von Anklagen aufgefordert worden war, vertagte sich, ohne irgend etwas in der Sache gethan zu haben. Die Regulatoren haben Alle, welche gegen sie aussagen würden, mit Tod bedroht.

Insurgenten-Kriegsschiffe stehen bereit?

New York, 19. Mai. Es heißt, daß, wenn die Ver. Staaten die cubanischen Insurgenten als kriegführende Macht anerkennen sollten, unmittelbar darauf vier leistungsfähige Kriegsschiffe unter der Flagge der cubanischen Insurgenten in die See stechen würden. Auch ist angeblich das neue Holland'sche unterseeische Torpedo-Boot für diesen Dienst bestimmt.

Der Fluthschaden.

New Orleans, 19. Mai. Man glaubt jetzt, daß das Hochwasser keinen weiteren Schaden anrichten wird. Die verursachten Verluste werden in Louisiana allein auf $1\frac{3}{4}$ Millionen Dollars geschätzt.

In Mississippi wird der Verlust auf $8\frac{1}{2}$ Millionen, und in Arkansas auf $4\frac{1}{4}$ Millionen Dollars geschätzt. In den drei Staaten zusammen würde er also $14\frac{1}{2}$ Millionen Dollars betragen!

Vierzehnjähriger Raubmörder.

Guthrie, Okla., 19. Mai. Zu Cloud Chief haben die Großgeschworenen den 14jährigen Fred Horn wegen Ermordung des Alva Tripp, eines alten Soldaten, in Anklagestand versetzt. Der Junge hatte den Mord zu Raubzwecken verübt, während Tripp schlief, und hatte dann $2 aus den Kleidern der Leiche geraubt. Er wollte das Geld haben, um sich vergnügte Weihnachten zu machen!

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Sicilia von Stettin; Ethiopia von Glasgow; Werra von Genua.

Boston: Cephalonia von Liverpool.

Gibraltar: Kaiser Wilhelm I., von New York nach Genua.

Plymouth: Havel, von New York nach Bremen.

Bremen: H. H. Meier von New York.

Abgegangen.

New York: Teutonic und Tauric nach Liverpool; Paris nach Southampton; Friesland nach Antwerpen.

Ausland.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 19. Mai. Die Vorlage, welche von den Deutschfreisinnigen, Sozialisten, Antisemiten und Polen im Reichstag eingebracht war, und allen Vereinen das Recht gibt, miteinander in Verbindung zu treten (das sogenannte Nothgesetz, gegenüber der Vereins- und Versammlungs-Novelle, welche die preußische Regierung im Landtag eingebracht hat) wurde vom Reichstag in erster und zweiter Lesung mit 207 gegen 53 Stimmen angenommen.

Dem Landtag wird der Text gelesen.

Berlin, 19. Mai. Die Bismarck'schen „Berliner Neuesten Nachrichten" lesen dem preußischen Landtag den Text, weil er das kürzlich stattgehable parlamentarische goldene Jubiläum des Fürsten Bismarck ohne Sang und Klang vorübergehen ließ. „Von dem Lieber-Singer'schen Reichstage," sagt das Blatt, „haben wir eine Feier dieses Bismarck-Jubiläums nicht erwartet, wohl aber vom Landtage."

Wieder eine Konfiskation.

München, 19. Mai. Wegen eines Leitartikels „Aus der Kinderstube eines klassischen Volkes" ist die hier von Professor Quidde (dem „Caligula"-Quidde) herausgegebene „Freie Presse" konfiszirt worden.

Der suspendirte Krieg.

Nachträgliches über den Waffenstillstand. — In griechischen Kreisen sieht man die Sache noch immer sehr pessimistisch an. — Europa und der Sultan.

Konstantinopel, 19. Mai. Wie nachträglich bekannt wird, hatte der russische Zar auch eine unmittelbare Aufforderung an den Sultan gerichtet, die Einstellung der Feindseligkeiten anzuordnen und einen Waffenstillstand herbeizuführen, und ihm zu verstehen gegeben, daß sehr ernstliche Folgen eintreten würden, wenn die Türkei länger auf ihrer trotzigen Haltung beharrte. Ein 14tägiger Waffenstillstand ist noch gestern Abend unterzeichnet worden, nachdem schließlich auch die deutsche Regierung ihren Botschafter dahier angewiesen hatte, die Pforte um einen solchen zu ersuchen. Der Waffenstillstand ist noch gestern auf allen Kriegsschauplätzen formell abgeschlossen worden. Man glaubt jetzt hier, daß über die Friedens-Bedingungen direkt zwischen der Türkei und Griechenland verhandelt werden.

Athen, 19. Mai. In amtlichen griechischen Kreisen herrscht noch immer eine sehr pessimistische Stimmung bezüglich der weiteren Gestaltung der Dinge.

Wie das Blatt „Asty" mittheilt, hatte der Ministerpräsident Ralli die Gesandten der Großmächte — unmittelbar ehe die Türkei sich der Aufforderung der Mächte fügte — in Kenntniß gesetzt, daß, wenn nicht schnell ein Waffenstillstand abgeschlossen werde, die Regierung an das gesammte Griechenthum appelliren und alle wehrfähigen Männer auffordern würde, die Waffen zu ergreifen; auch werde eine Botschaft des Königs den ganzen Landsturm zu den Fahnen rufen, und die Land-Bevölkerung werde vollständig bewaffnet werden. Diese Mittheilung hat gewaltige Aufregung hervorgerufen.

Unter den griechischen Einwohnern in Epirus soll schreckliche Noth herrschen.

London, 19. Mai. Griechenland hat durch seine Vertreter in den europäischen Hauptstädten seine Klagen fortgesetzt und den Großmächten erklären lassen, es fühle, daß es verrathen worden sei. In vielen Fällen wurden die griechischen Truppen zurückberufen und überall wurden die Vorkehrungen für die Fortsetzung der Feindseligkeiten eingestellt, — Alles auf das Versprechen der Mächte hin daß sie ohne Verzögerung einschreiten würden. Während die Griechen solcherart in gutem Glauben vollständig im Nachtheil waren, wurden sie von den Türken auf's Neue angegriffen und natürlich geschlagen. Rußland ist die Macht, welche schließlich dem Kampfe Einhalt that, aber erst nachdem die Türken Domokos genommen und allen möglichen Ruhm und alle möglichen materiellen Vortheile für sich gesichert hatten. Ja, die Türken hatten vor, unterstützt von der deutschen Regierung, ganz Griechenland mit ihrem Heere zu überschwemmen, und würden es gethan haben, wenn nicht das gebieterische Telegramm des Zaren dazwischen gefahren wäre.

Außerhalb Griechenlands interessirt man sich jetzt weniger für diese Klagen, als dafür, ob die Türkei die ernstliche Absicht hat, Thessalien zu behalten. England ist dagegen, die anderen Großmächte sind es vermuthlich auch, — aber die Türkei hat eine halbe Million guter Soldaten mobil gemacht, und die Großmächte werden sehr sorgsam auf ihre eigenen Interessen sehn.

Nur ein kleiner Theil jener riesigen türkischen Armee ist in Griechenland benutzt worden. Der Sultan hat die ganze übrige Armee für „größeres Wild" aufbewahrt, wenn solches sich stellen sollte. Ein allgemeiner europäischer Krieg würde wenigstens der Türkei wahrscheinlich nützen!

Die Londoner „Times" faßt die Haltung des Sultans gegenüber den Großmächten folgendermaßen zusammen: „Seine Unverschämtheit ist nur gemildert durch seine Verachtung."

Wien, 19. Mai. Die „Neue Freie Presse" bringt einen nachträglichen Bericht über die Landung von 4000 Mann griechischer Truppen zu Avlona, Albanien, welche die türkische Streitmacht in Epirus im Rücken angreifen sollten. Osman Pascha erfuhr davon und schickte unverzüglich eine überwältigende Truppenmacht aus Janina ihnen entgegen. Eine Schlacht folgte, welche 24 Stunden dauerte und mit der Niederlage der Griechen endete, welche 2000 Getödtete verloren haben sollen.

Preußischer Landtag.

Berlin, 19. Mai. Das Abgeordnetenhaus des preußischen Landtags verwies die Vereins- und Versammlungsgesetz-Novelle der Regierung an einen Ausschuß von 38 Mitgliedern. Während der Debatte hierüber wurde die Politik der Regierung von verschiedenen Seiten scharf kritisirt. (Ebenso wie es im Reichstag in gleicher Beziehung geschah.) Der Minister des Innern, v. Böttcher, stellte entschieden in Abrede, daß die Regierung mit dem Reichstag in Krieg zu gerathen wünsche, oder daß irgend ein Mitglied der preußischen Regierung auch nur im Traume an einen Staatsstreich denke. Er versicherte, der einzige Zweck der obigen Vorlage bestehe darin, die gegenwärtigen unzulänglichen Mittel zur Verhinderung des Mißbrauchs des Versammlungsrechtes zu ergänzen.

28 Getödtete.

Ein Truppenzug verunglückt in Rheinpreußen.

Köln, 19. Mai. In der Nähe von Gerolstein, Rheinpreußen (Regierungsbezirk Trier), wurde ein Bahnzug, welcher 1000 Mann Reserve-Truppen von Westfalen nach Metz zu befördern hatte, nächtlicherweile vom Geleise geschleudert, und 28 Personen wurden getödtet.

Kommerzienrath Baare gestorben.

Bochum, Westfalen, 19. Mai. Hier starb der Geheime Kommerzienrath Baare, der Gründer und langjährige Leiter des „Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahl-Fabrikation" (welcher besonders gelegentlich des Prozesses gegen die Redakteure der „Westfälischen Volkszeitung," anläßlich skandalöser Anschuldigungen bezüglich der Schienen-Lieferungen an die staatliche Bahnverwaltung, viel genannt wurde.)

War blos ein Achtungs-Erfolg.

Wiesbaden, 19. Mai. Ueber die Festspiel-Aufführung des fünfaktigen historischen Dramas „Der Burggraf" von Josef Lauff, im Hoftheater dahier, welcher auch das Kaiserpaar beiwohnte, wird noch mitgetheilt: Man hatte anfänglich von einem „großen Erfolge" gesprochen, doch galt derselbe mehr der glänzenden Ausstattung und der guten Darstellung. Das Stück selbst hat alle Mängel eines Tendenzstückes und erzielte thatsächlich nur einen Achtungserfolg. Nach Schluß der Vorstellung wurde der Dichter in die Hofloge gerufen, wo ihm der Kaiser und die Kaiserin ihre Anerkennung aussprachen. Er macht mehr den Eindruck des Hauptmanns, als den eines Dichters, und dasselbe Milieu zeigt sein Drama. Der Kaiser hatte wieder einmal als Regisseur fungirt und in der Generalprobe Manches gestrichen.

Oskar Wilde wieder frei.

London, 19. Mai. Der dramatische Schriftsteller Oskar Wilde, der bekanntlich wegen Sittlichkeitsverbrechen eine Strafhaft verbüßen mußte, wurde heute früh, nachdem sein Termin abgelaufen war, in aller Stille aus den Strafanstalt nach dem Holloway-Gefängniß gebracht und dann in Freiheit gesetzt. Er will nach kurzer Rast seine schriftstellerische Thätigkeit wieder fortsetzen.

London, 19. Mai. Oskar Wilde wurde bei seiner Freilassung von keinem Bekannten begrüßt. Es wurden ihm $1000 im Namen eines New Yorker Blattes für einen Bericht über seine Erfahrungen während seiner Strafhaft angeboten. Er wies jedoch das Anerbieten zurück. Abermals heißt es, daß Wildes Gattin jetzt auf Scheidung von ihm klagen und daß Wilde keine Vertheidigung einreichen werde.

Die Liberalen kündigen den Frieden.

Madrid, Spanien, 19. Mai. Ex-Premierminister Sagasta, der bekannte liberale Führer, griff in einer Versammlung die Regierung heftig an und erklärte: Der Waffenstillstand, welchen die Liberalen der Regierung betreffs Cubas gewährt hätten, sei jetzt abgelaufen, die Politik der Regierung sei gefährlich und müsse kräftig bekämpft werden.

(Telegraphische Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Jung Amerika.

Als Dr. J. S. Moses, der Rabbi der Tempel Israel-Gemeinde, heute Vormittag auf seinem Zweirad die Ellis Avenue, an 42. Straße, passirte, traf er daselbst einen allerlei Kunststückchen ausübenden jungen Strampler Namens Harry Fisher an, den er freundlichst ersuchte, einen Augenblick innezuhalten, um eine Kollision zu vermeiden. Der Bengel lachte dem Geistlichen frech in's Gesicht, und im nächsten Moment prallten auch schon beide Fahrräder zusammen, wobei Dr. Moses mit ziemlicher Wucht auf's Straßenpflaster geschleudert wurde. Er ließ den ungezogenen Strampler in Haft nehmen.

Zwei Jahre Zuchthaus.

Joseph E. Davis, Charles Gurney, Thos. McNelley und Adrian Britt, die sich gestern, worüber an anderer Stelle ausführlich berichtet wird, schuldig bekannten, Briefkästen geplündert und vorgefundene Bankanweisungen veräußert zu haben, sind heute Nachmittag von Richter Großcup zu je zwei Jahren Zuchthaushaft verurtheilt worden.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Kurz und Neu.

* Im Auditorium findet heute die Jahresversammlung der Aktionäre der Assoziirten Presse statt. Nach Erledigung der vorliegenden Geschäfte vereinigen sich die Mitglieder zu einem Bankett in Kinsley's.

* Der Fuhrmann Henry Berger, der am letzten Sonntag aus Eifersucht dem Ernst Ott, seinem Mitbewerber um die Gunst der Miß A. Gemache, einige leichte Messerstiche beigebracht und sich dann geflüchtet hatte, stellte sich heute in Hyde Park der Polizei. Kadi Quinn verschob die Verhandlung des Falles bis morgen Vormittag.

Rathhaus-Neuigkeiten.

Des Stadtkollektors bester Tag.

In den Kanzlei-Annalen des Stadtkollektors verdient der gestrige Tag roth angestrichen zu werden, denn er war, in Bezug auf Einnahmen, ein sogenannter „Rekordbrecher". Noch nie zuvor ist an einem Tage soviel Geld in die Amtskasse des Stadtkollektors geflossen, wie gestern, beliefen sich die Gesammteinnahmen doch auf nicht weniger als $61,144.44 Lizensgebühren und Spezial-Assessment-Steuern.

* * *

Henry Lutzenkirchen, ein bekannter Deutscher der 22. Ward, der sich der besonderen Gunst Robert T. Burke's zu erfreuen hat, soll zum Sekretär im Oberbauamt ernannt werden. Zwar hat der Gemeinderath in diesem Jahre keine Verwilligung für diesen Posten gemacht, doch wünscht der Mayor den Platz besetzt zu sehen und wird deshalb die Stadtväter angehen, nachträglich noch das Salär des Sekretärs auszuwerfen. A. W. Cook soll definitiv für das Amt des Stadt-Ingenieurs, Henry Stuckart zum Straßen-Superintendenten erkoren worden sein. Man erwartet Beider Ernennung in den nächsten Tagen.

* * *

Es verlautet jetzt, daß der Mayor die Bureauchefs erst nach der Richterwahl ernennen werde, um den Erfolg des demokratischen Richter-Tickets nicht durch enttäuschte Aemterjäger gefährdet zu sehen.

* * *

Auf dem Sieges-Bankett, das der „Hamilton Club" am Samstag Abend zu Ehren der Staatslegislatoren und sonstigen Bekämpfer der Yerkes-Humphrey-Vorlagen veranstaltet, wird Mayor Harrison die Hauptrede halten. Es werden große Vorbereitungen getroffen, um das Fest zu einem möglichst eindrucksvollen zu machen.

Ein geriebener Schwindler.

Die Detektives McCann und McGuire von der Woodlawn-Polizeistation und Sheriff Marks aus Springfield, Ill., verhafteten heute zu früher Morgenstunde in einer elegant eingerichteten Wohnung an 59. und Dickey Straße, einen gewissen Frank Cameron, auf den die Springfielder Behörden seit Monaten vergeblich gefahndet hatten. Cameron ist angeklagt, in Springfield, Baltimore und anderen Städten großartige Schwindeleien verübt zu haben. So soll er in Springfield einem hervorragenden Anwalt gefälschte Diamanten für echte verkauft und auf diese Weise $1200 ergaunert haben. In Baltimore wurde angeblich eine Juwelierfirma auf dieselbe Weise um volle $10,000 beschwindelt. Hier in Chicago war Cameron bereits vor einer Woche festgenommen worden, und zwar auf Veranlassung des Grundeigenthumshändlers George Watts, an den er gleichfalls mehrere unechte Diamanten verkauft haben soll. Er wurde dafür an's Kriminalgericht verwiesen, aber gegen Bürgschaft wieder auf freien Fuß gesetzt. — Sheriff Marks ist mit seinem Arrestanten sofort nach Springfield abgereist.

Gas-Explosion.

Vier Arbeiter, die an Cottage Grove Ave. und der 36. Straße mit Aufschaufelns eines Grabens zum Legen neuer Wasserröhren beschäftigt waren, trugen heute Vormittag durch plötzliches Explodiren eines mit Gas gefüllten Erdlochs erhebliche Brandwunden davon.

Die Verletzten heißen:

Michael Hanley, ein 43 Jahre alter Maurer, Nr. 1369 33. Straße wohnhaft; Brandwunden in Gesicht und an den Händen. Mußte nach dem Mercy Hospital gebracht werden.

Edw. Harper, 28 Jahre alt und Nr. 2952 Ellis Ave. wohnhaft. Ebenfalls nach dem Mercy Hospital gebracht.

Eduard Johnson, 20 Jahre alt, in Diensten der Edison Electric Co. stehend. Brandwunden im Gesicht und an den Händen. Liegt gleichfalls im Mercy Hospital darnieder.

J. O. Brien, 38 Jahre, von Nr. 3310 Lowell Ave. War im Stande, nach Hause zu gehen.

Für Hanley werden ernstere Besorgnisse gehegt.

In den Händen der Geschworenen.

Der Mordprozeß gegen die Farbige Eva Harris, die, wie erinnerlich, ihren Liebhaber Richard Lucas über den Haufen schoß, ist heute zu Ende gekommen und das Schicksal der Angeklagten ruht jetzt in Händen der Geschworenen Richter Smiths. Die Jury zog sich Nachmittags zur Berathung zurück und man erwartet, daß sie sich schnell auf das Verdikt einigen wird.

Der Vertheidiger der Beschuldigten machte Nothwehr als Motiv der Bluthat geltend.

* Die „Great Northern Theater and Hotel Co." hat heute im Superior-Gericht eine Klage gegen die Firma Palmer & Davidson, welche das besagte Theater gepachtet hat, anhängig gemacht. Es handelt sich dabei um die Schlichtung von Streitigkeiten, welche zwischen den beiden Parteien betreffs der Kontraktbedingungen und der Theilhaberschaft ausgebrochen sind.

Vor Richter Hutchinson.

Das Habeas Corpus-Verfahren im Interesse Adolph Luetgerts.

Inspektor Schaack „untersucht" weiter.

Im Amtszimmer des Richters Hutchinson hatten sich heute Vormittag eine Menge von Advokaten und sonstigen wißbegierigen Menschen eingefunden, welche auf die Verhandlung des von den Anwälten Vincent und Tripp im Interesse ihres Klienten Adolph Luetgert eingereichten Habeas Corpus-Gesuchs gespannt waren. Wer erwartet hatte, daß die Polizei bei dieser Gelegenheit mit dem romanhaften Beweismaterial würde herausrücken müssen, das sie gegen den angeblichen Gattenmörder gesammelt hat, der sah sich enttäuscht. Polizei-Inspektor Schaack ließ durch Hilfsstaatsanwalt McEwen nämlich einfach konstatiren, daß Luetgert sich nicht mehr unter seiner Obhut, sondern unter der des Sheriffs im County-Gefängniß befinde. Daß er den Anwälten des Angeklagten den Zutritt zu diesem verwehrt hätte, stellte er in Abrede. Anwalt Vincent bat sich eine kurze Frist zur Erwiderung auf diese Behauptung aus, und der Richter fragte, weshalb Luetgert ihm nicht, wie er es doch befohlen habe, schon gestern vorgeführt worden sei? Die Fortsetzung der Verhandlung wurde dann bis morgen Nachmittag um 2 Uhr verschoben. Der Richter deutete übrigens an, daß er sich unter keinen Umständen dazu herbeilassen würde, Bürgschaft für Luetgert anzunehmen. Das sei Sache seiner im Kriminalgericht beschäftigten Kollegen.

Unter den Personen, die Luetgert heute im Countygefängniß besuchten, fiel besonders Herr J. M. House auf, ein reicher Deutscher, der an der Michigan Straße, Nr. 102, eine Darmreinigungs-Anstalt und eine Fabrik von künstlichen Wursthäuten betreibt. Herr House hat seit vielen Jahren mit Luetgert in geschäftlicher Verbindung gestanden, glaubt den Mann genau zu kennen und ist fest davon überzeugt, daß die gegen denselben schwebende Anklage unbegründet ist. Herr House übergab seinem gefangenen Freunde $50 zur Bestreitung etwaiger Extra-Bedürfnisse, für deren Befriedigung auf der Speisekarte des Sheriffs keine Vorsorge getroffen ist. Den Gefängnißbeamten imponirte Herr House gar gewaltig, indem er ihnen ein paar kolossale Diamanten zeigte, die er kürzlich von einer Reise aus dem Orient mitgebracht und in New York hat schleifen lassen.

In der Polizeistation an der Ost Chicago Avenue war heute das Gerücht im Umlauf, daß Inspektor Schaack einen neuen wichtigen Zeugen entdeckt habe. Dieser Zeuge soll mit Frau Luettgert seit Jahren eng befreundet gewesen sein und über ihr eheliches Leben genauen Aufschluß geben können. Sein Name wird vorläufig geheim gehalten.

Wie von einem Landsmann des vermeintlichen Gattenmörders behauptet wird, ist Luettgerts Großvater vor Jahren in Gütersloh, Westfaler, wegen Raubmordes mit dem Schwerte hingerichtet worden. Auch sein Vater, der in Gütersloh lebt, soll schon wiederholt mit den Strafgesetzen in Konflikt gerathen sein. Adolf Luetgert selbst wurde in Holland geboren, wohin sich seine Mutter damals geflüchtet hatte.

Spalding und Sarah Erwin.

Der im Countykäfig schmachtende vormalige Bankpräsident C. W. Spalding erhielt dort heute einen lieben Besuch. Seine Freundin Sarah Louise Ervin stattete ihm denselben ab, und es wurde der jungen Dame erlaubt, eine längere, geheime Unterredung mit ihrem Wohlthäter zu führen. Die Unterhaltung der Beiden drehte sich um die Beschaffung von Bürgen, welche bereit sein würden, sich zum Betrage von $50,000 für Spaldings Erscheinen vor Gericht zu verpflichten. Gegenwärtig ist Spaldings Bürgschaft auf $90,000 festgesetzt, sein Anwalt will aber eine Ermäßigung derselben zu erwirken suchen.

Kurze Freude.

Auf Antrag von Mark Freeman, dem Senior-Mitglied der erst kürzlich gegründeten Blättertabak-Firma Simon Bros., ernannte Richter Freeman heute M. H. Guerin zum Massenverwalter derselben. Der Antragsteller behauptet, daß sein Bruder und Partner Julius Simon sein Konto bedeutend überzogen habe und sich außerdem weigere, Rechenschaft über die vereinnahmten Gelder abzulegen, weshalb er, der Antragsteller, eine gerichtliche Auflösung des Geschäftes wünsche.

Guerins Bürgschaft beträgt $15,000.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter für Illinois und die angrenzenden Staaten in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Anhaltend warm heute Abend und morgen; günstige Bedingungen für Regenschauer; lebhafte südliche Winde.

Illinois: Theilweise bewölkt, mit örtlichen Regenschauern im nördlichen Theile, heute Abend und morgen; anhaltend warm; südliche Winde.

Indiana: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen, ausgenommen Regenschauer im äußersten nordwestlichen Theile; starke südliche Winde.

Wisconsin: Regnerisch heute Abend und morgen; kühler im westlichen Theile; südliche Winde.

Missouri: Theilweise bewölkt und anhaltend warm heute Abend und morgen; lebhafte südliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand seit unserem letzten Berichte wie folgt: Gestern Abend um 6 Uhr 76 Grad; Mitternacht 66 Grad über Null; heute Morgen um 6 Uhr [illegible] Grad und heute Mittag 78 Grad über Null.

Neue Geschäftsstraßen.

Die Gassen der ersten Ward sollen in solche umgewandelt werden.

Alderman Brennan brachte am letzten Montag, wie er angab aus rein gesundheitlichen Gründen, im Stadtrath eine Vorlage ein, welche verfügt, daß die Gassen der 18. Ward mit vitrifizirten Backsteinen gepflastert werden sollen. Für die interessirten Grundeigenthümer, auf deren Kosten die beantragte Maßregel durchgeführt werden würde, wären mit derselben Ausgaben im Gesammtbetrage von $60,000 verbunden, denn es würden etwa 50 Gassen in der vorgeschlagenen Weise zu pflastern sein, und die Pflasterung einer jeden würde auf $1,200 zu stehen kommen.

Einen Schritt weiter noch als sein Kollege Brennan will auf Anrathen seines Geschäftsfreundes Volney W. Foster und auf dringenden Wunsch zahlreicher Ladeneigenthümer Alderman Coughlin gehen. Derselbe wird demnächst befürworten, daß sämmtliche Gassen des Geschäftsviertels, südlich von Van Buren Straße und nördlich vom Fluß, mit Asphalt oder mit vitrifizirten Backsteinen gepflastert und auf städtische Kosten elektrisch beleuchtet werden sollen. Auf diese Weise soll das gefährliche Menschengedränge in den Straßen verringert werden — indem man dasselbe zum Theil durch die Gassen ableitet — und den Hausbesitzern Gelegenheit gegeben werden, auch nach den Gassen zu Ladenlokale in ihren Gebäuden einzurichten und dieselben zu vermiethen.

Eine lebhafte Versammlung.

Ex-Alderman Walter Merchant von der 30. Ward wurde heute von einer Jury in Richter Adams' Abtheilung des Kriminalgerichts zur Leistung von $1500 Schadenersatz an Oskar Hemström verurtheilt. Die Klage ist durch einen wüsten Auftritt gelegentlich einer republikanischen Partei-Versammlung verursacht worden, die am 31. August 1895 in einer Halle an 55. und Halsted Straße stattfand. In derselben kam es zu einem Handgemenge zwischen den Vertretern der feindlichen Fraktionen, und Hemström behauptet, Merchant habe ihn gar übel zugerichtet. Merchant bestreitet, daß er derjenige war, welcher sich des Mr. Hemström bei jener Gelegenheit annahm. Er verlangt ein neues Prozeßverfahren.

Eine lustige Vorstellung.

Das Gaiety Theater macht der Heiterkeit, die es zu seiner Geschäfts-Maxime erkoren hat, die weitgehendsten Zugeständnisse. Gestern Abend wurde die Operette „Das neue Babylon" in diesem Musentempel vom zweiten Akte an ohne Orchester gegeben. Die Musiker streikten nämlich, und zwar, dieweil der Kapellmeister Lueders den Trombone-Spieler anläßlich eines Streites entlassen hatte. Das Publikum wurde von der Sachlage verständigt und vor die Wahl gestellt, sich das Eintrittsgeld zurückgeben zu lassen oder der Vorstellung bis zum Schluß beizuwohnen. Herr Lueders, der Dirigent und Komponist der Operette, werde den instrumentalen Theil seiner Schöpfung auf dem Piano abarbeiten. Das Publikum blieb und amüsirte sich köstlich.

Schwer verletzt.

Der 15jährige Artie Johnson gerieth heute Morgen beim Ueberschreiten der Kreuzung von State und Lake Straße unter die Räder eines Kabelbahnzuges, wobei der arme Junge schwere, wenn auch nicht gerade lebensgefährliche Verletzungen erlitt. Er wurde in einem Ambulanzwagen nach seiner elterlichen Wohnung, an der Ecke von Spaulding und Fullerton Ave., gebracht. Die Bedienungsmannschaft des Zuges soll an dem Unfalle keine Schuld tragen.

Schuldig befunden.

Charles E. Gavin, ehemals Sekretär der „National Building and Savings Union", wurde heute vor Richter Payne der Unterschlagung schuldig befunden und zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verurtheilt. Gavin hatte die Gelder der Union in Verwahrung gehabt und soll das in ihn gesetzte Vertrauen schnöde mißbraucht haben. Der von ihm unterschlagene Geldbetrag beläuft sich auf $650.

Wo ist Louis Popp?

Auf dem Polizeihauptquartier traf heute ein Schreiben aus Evansville, Ind., ein, worin der dortige Polizeichef Frank Pritchett die hiesigen Behörden ersucht, Umschau nach einem gewissen Louis Popp zu halten, dessen Vater angeblich in jener Stadt todtkrank darniederliegt. Louis Popp soll vor etwa neun Jahren nach Chicago gegangen sein und seitdem ununterbrochen hier oder in Pullman gewohnt haben.

Er wird kommen!

Adolph Nissen, der wegen Betrugs unter Anklage stehende Vertrauensmann von Dreyer & Co., hat dem Staatsanwalt, welcher ihn bereits für durchgebrannt hielt, heute Mittag sagen lassen, er würde im Laufe des Tages im Kriminalgericht vorsprechen und Bürgschaft stellen.

Des großen Ladens Zehnter Jahrestags-Verkauf.

SIEGEL COOPER & Co. STATE: VAN BUREN & CONGRESS

Des großen Ladens Zehnter Jahrestags-Verkauf.

Unser zehnter Geburtstag.

Es ist unser . . . Zehnter Jahrestags-Verkauf. . . .

Der große Laden ist zehn Jahre alt und in der kurzen Spanne Zeit hat er eine Bedeutung erreicht und einen Erfolg errungen, wie es noch keinem Geschäftshaus im ganzen Lande vergönnt war. Manche sagen es war Zufall, andere sagen es war Glück. Nein es war schwere Arbeit, fortwährende Anstrengung die Preise zu reduziren, die Kosten für die Bedürfnisse und den Luxus des Lebens herabzusetzen, und ein beständiger Kampf die großen Profite, welche Andere berechneten zu zertrümmern. Der große Laden schlug die Schlacht der niedrigen Preise und siegte und die Massen, welche den Nutzen davon hatten, beehrten es mit ihrem Vertrauen, ihrer Gunst und Unterstützung.

Siegel Cooper & Co.

Die wählerischsten Käufer sind entzückt von unseren Putzwaaren, die in Bezug auf Geschmack und niedrige Preise einfach unerreichbar sind.

1000 Natur-Gräser, werth 25c zu	5c
1000 schwarze seidene Rosen, werth 35c, zu	9c
1000 Bündchen Kornblumen, Daisies, Rosen, Blätter	10c
1000 Panama Dreß Hüte, werth $1.50,	95c
1000 franz. Chip Double Underbrim import. Hüte, werth	69c
1000 neueste Matrosen-Hüte, werth $1.50,	$1.00

Garnirte Hüte.

100 Hüte zum Verkauf zu	$1.95
100 Hüte zum Verkauf zu	$2.95
500 sehr modern garnirte Hüte, werth $5.50, $6.00 und $7.50—zum Verkauf zu	$3.75
Regulär bis $7.50—zum Verkauf zu	$4.95
Regulär bis $10.00—zum Verkauf zu	$7.50
Regulär bis $15.00—zum Verkauf zu	$10.00

Jahrestags-Verkauf. Kleider-Stoffe Bargains. [illegible]

Schwarze Stoffe. [illegible]

Importirte Waschstoffe. [illegible]

Kleiderfutter-Stoffe. [illegible]

10c—Fancy Rustling Taffetas, Streifen u. Swivelmuster, sonst 20c, zu halbem Preis 10c

24c — Französisches Haircloth, 20 Zoll breit, eine 50c Sorte, nur 24c

Jahrestags-Verkauf. Wasch-Stoffe. [illegible]

Leinen u. Weißwaaren. [illegible]

Jahrestags-Verkauf Toiletten-Artikel. [illegible]

Lyon's Zahnpulver, per Box 9c

Violet Toiletten-Wasser, regulär 85c, per Flasche 45c

Jahrestags-Verkauf. Handschuh-Bargains. [illegible]

Strumpfwaaren und Unterzeug. [illegible]

Jahrestags-Verkauf Bänder und Fächer. [illegible]

Grabuations-Fächer, gerade 300 in der Partie, prachtvolle seidene Gauze Fächer, alle Farben, alle Fagons—dieses sind Muster v. Geschäftsreisenden, nur 1 oder 2 von einer Sorte, werth bis zu $3 d. Stück, Ausw. Jahrestags-Pr., Stück 98c

Jahrestags-Verkauf. Groceries. [illegible]

Crosse & Blackwell's od. Hazel reine Fruchtsäfte, assortirter 1-Pfd. Glas-Jar, reg. 20c Jahrestags-Preis 17c

Erdbeeren, fancy Illinois, das Qt. 8c

Fancy California Lemons, Dutz. 7c

Siegel Cooper & Co. Zehn Jahre des Erfolges. Siegel Cooper & Co.

Musikalische Wunderhöhle.

Leute, welche moralische Erweckungs-Versammlungen im sensationellen amerikanischen Stil als Lebensberuf pflegen, wie Sam Jones, Mullahy, Sankey u. s. w., dürften förmlich Neid — hoffentlich nur edlen Wetteifer-Neid — empfinden, wenn sie die neueste Kunde aus der Stadt Roswell, im Pecos-Thale von New Mexico über einen geheimnißvollen und ungeheuer erfolgreichen Mitbewerb vernehmen. Es wird darüber nämlich mitgetheilt:

Ganz Roswell besteht nur noch aus reuezerknirschten Sündern und Sünderinnen, eine förmliche moralische Sturzwelle ist über die Gegend dahingegangen und hat sich noch lange nicht verlaufen, und es ist hier beinahe, als ob sich die ganze Menschheit auf ein unmittelbar bevorstehendes Weltgericht und auf den Anbruch des Millenniums vorbereitete. Alle Wirthschaften und Spielplätze sind geschlossen, und selbst vom harmlosesten Vergnügen kann keine Rede mehr sein. Wer nicht mitthun will bei der allgemeinen Bekehrung, der hat hier nichts mehr zu suchen. Und dieses ganze Wunder wurde durch weiter nichts hervorgebracht, als durch geheimnißvolle musikalische Laute aus dem Schooß der Erde.

Kein Einheimischer, sondern ein mexikanischer Hirte war es, welcher die erste Kunde vom Vorhandensein dieser merkwürdigen Höhle in die Stadt brachte, und es scheint daher nicht der geringste Grund zu irgend einem schnöden Verdacht vorhanden zu sein, als ob etwa ein lokalpatriotisches Unternehmen hinter der ganzen Geschichte steckte. Dieser schlichte mexikanische Schäfersmann kam eines Tages in größter Aufregung hierher, und sobald er wieder dahin gelangt war, zusammenhängend reden zu können, erzählte er in seiner Weise, daß er eine Höhle, zehn Meilen westlich von Roswell, entdeckt habe, in welcher „die Engel sängen und auf musikalischen Instrumenten spielten," und daß er jetzt ganz bestimmt wisse, daß die Welt unwiderruflich nächstdem untergehen werde.

Anfangs war Niemand geneigt, diese Erzählung ernst zu nehmen; schließlich ließen sich aber doch einige Männer, die gerade nichts Anderes zu thun hatten, bereden, mit dem Erzähler die bezeichnete Stätte aufzusuchen, — zu ihrem höchstem Erstaunen entdeckten sie nicht blos die Höhle selbst, sondern hörten auch am Eingang zauberische musikalische Laute emporzudringen, welche endlich in die Melodie des bekannten religiösen Liedes „Näher, mein Gott, zu Dir" überzugehen schienen. Diese Melodie erlangte manchmal eine überwältigende Stärke, as ob sie von einem ganzen Orchester gespielt würde.

Keiner wagte es, die Höhle näher zu durchforschen, um vielleicht die Quelle dieser Merkwürdigkeit aufzuspüren, sondern mit Thränen in den Augen liefen Alle nach Roswell zurück und verkündeten, daß sich Alles so verhalte, wie der Schäfer erzählt habe, und jetzt die höchste Zeit sei, sich auf das Weltgericht vorzubereiten. Tag für Tag strömten jetzt und strömen noch Volksmengen nach der Hymen-Höhle, mit entblößten Häuptern und von tiefster Andacht bewegt, Jeder söhnt sich mit seinen Feinden aus, von nichts weiter als von Buße und Besserung ist mehr die Rede, und die ganze Gegend bietet das Bild eines riesigen „Campmeeting", in welchem alle Revivalprediger und Heilssoldaten zusammen keine großartigeren Erfolge erzielen könnten, als diese unterirdischen Accorde. Der Ursprung der letzteren ist noch immer ein ungelöstes Räthsel und wird es bleiben, ehe sich Jemand zu einer genauen Forschung entschließt, und ihm solche zu betreiben gestattet wird.

Goldfinder-Mißgeschick.

Unter unsern westlichen Bergbauern ist noch heute ziemlich allgemein die abergläubische Vorstellung verbreitet, daß alle Entdecker reicher Metallschätze früher oder später ein schlimmes Ende fänden. Und bei näherem Zusehen erscheint es nicht verwunderlich, daß diese Vorstellung, welche nur eine bestimmte Anwendung des deutschen Dichterwortes bildet:

„Ein böser Geist der Tiefe haust im Gold,"

sich hartnäckig behauptet hat; denn sie läßt sich mit Erfahrungen begründen, seien diese Erfahrungen auch einseitig zusammengesucht!

Es ist Thatsache, daß viele Entdecker von Goldminen und anderen Edelmetallschätzen nachher wie von einem „Verhängniß" heimgesucht worden sind. Urkundlich sind die Erschließer von nicht weniger als 40 der reichsten Goldgruben der Welt eines gewaltsamen Todes gestorben. 12 derselben wurden erschossen, 3 andere in ihren Bergwerken lebendig begraben, und die übrigen fanden meist einen nicht näher aufgeklärten, aber jedenfalls gewaltsamen Tod. Einige Beispiele mögen an dieser Stelle genügen:

George H. Fryer, nach welchem die „Fryer Hill Mine" benannt ist, beging Selbstmord, und die Leiche mußte auf öffentliche Kosten begraben werden; noch zwei Jahre vorher war das Vermögen Fryer's auf mehr als eine Million geschätzt worden. Der Entdecker der „Standard Mine" in Californien wurde durch einen Lawinensturz getödtet. Oberst Storey wurde von den Indianern umgebracht. John Horner, der Entdecker der Horner-Grube, erschoß sich später aus Noth und Hunger. William Fairweather, welcher durch die Alder-Gulch-Bergwerke berühmt wurde, fand durch zügelloses Leben einen vorzeitigen Tod „in seinen Stiefeln".

Manchen Anderen derselben Kategorie ging es noch schlimmer. Der Besitzer des reichen Homestake-Bergwerkes verarmte völlig, wurde zum Wegelagerer und wurde als solcher erschossen. Der „Montana-Plumer", welcher einen der größten Edelmetallschätze der Welt fand, ist den Verbrecher-Tod am Galgen gestorben. „Doughnut Bill", „Old Eureka" und „Nine-Mile Clark" — lauter berühmte Namen, von Haus aus hießen sie natürlich anders — haben in scheußlichen Wirthshaus-Keilereien ihren Tod gefunden. Manchem ist noch in Erinnerung, daß John W. Marshall, der vielgenannte erste Entdecker der californischen Goldschätze (welcher im californischen Staatsgebäude auf der Columbischen Weltausstellung durch eine so imposante Statue verherrlicht war) schon längere Zeit vor seinem traurigen Tode von der Wohlthätigkeit des Staates leben mußte. Und „Dutch William", der Entdecker von Gold in Caribou, Britisch-Columbia (nach welchem der berühmte William Creek benamst ist) mußte als Orts-Armer einen jämmerlichen Tod sterben.

Aber man soll nicht sagen, daß der Aberglaube eine allzu große Macht über Diejenigen habe, welche ihm huldigen: Denn so feste Wurzeln der obige Aberglaube auch in der Zunft hat— ungeachtet der Thatsache, daß eine noch viel größere Anzahl Bergbauer von keinem sonderlichen Mißgeschick betroffen wurde—so hat er doch wahrscheinlich noch keinen Einzigen abgehalten, nach dem gelben Schmutz mit fieberhaftem Eifer weiterzuwühlen! Jeder der Abergläubischen hat eben ein großes Interesse an der Hoffnung, daß i h n das Verhängniß nicht treffen werde. Oder sollte etwa auch dieser Umstand mit zu dem „Verhängniß" dieser Menschenkinder gehören?

Selbstverbannung.

Bei den alten Deutschen war von den Strafen, die verhängt werden konnten, Landesverweisung eine der schwersten und ein Mann, der für „schutzlos, rechtlos und friedlos" erklärt worden, war in mancher Hinsicht schlimmer daran, als ein Verbrecher, den man sofort am Leben strafte. Die Volksphantasie hat deshalb auch viel über die „Wolfsköpfe", wie man die Geächteten vielfach nannte, zusammen gefabelt, selbst die Sagen vom Werwolf lassen sich auf diese Geächteten zurückführen. Die große Furcht, welche man vor der Aechtung hatte, scheint wohl die Ursache zu sein, daß man eine Selbst-Expatriation gar nicht für möglich hielt. England hat deshalb bis zum zweiten amerikanischen Unabhängigkeitskriege das Recht der Selbst-Expatriation beharrlich bestritten und dann nur widerwillig oder vielleicht durch Prügel auf verschiedenen Schlachtfeldern dazu gedrängt, zugestanden. Andere Länder, wie das deutsche Reich, haben noch in neuester Zeit Miene gemacht den Grundsatz aufrecht zu erhalten, daß kein Unterthan ein Recht hat, sich seines Vaterlandes freiwillig zu entäußern, wie es ja auch Staaten giebt, welche den Selbstmord bestrafen.

Man wird sich noch des Steinkauler'schen Falles erinnern, der in den siebenziger Jahren die Diplomatie Deutschland's und der Ver. Staaten beschäftigte.

Der Brauer Steinkauler hatte sich in Amerika rasch ein Vermögen erworben und zog mit seiner Frau und seinem Söhnchen nach Deutschland, wahrscheinlich um dort die Tage in Ruhe zu beschließen. Als der junge Mann das militärpflichtige Alter erreichte, mußte er sich stellen, und erklärte, daß er geborener amerikanischer Bürger sei. Nach längeren Verhandlungen gab die deutsche Regierung halbwegs nach, beschloß aber, die Zweijahrs-Clausel des Bancroft'schen Naturalisations-Vertrages um so strenger durchzuführen. England machte 1870 den Ver. Staaten durch eine Parlamentsakte das weitere Zugeständniß, daß es jeder auf britischem Gebiet geborenen Person freisteht, zu entscheiden, welchem Lande sie angehören will.

Die deutsche Regierung hat soeben wieder einen neuen, dem Steinkauler'schen ähnlichen Fall. Ein Deutsch-Amerikaner, Namens Mayer, ist in die alte Heimath zurückgekehrt und auch weiter nicht behelligt worden. Sein in Amerika geborener Sohn hat in Deutschland die Schulen besucht, und kürzlich wurde er als Soldat eingezogen, worauf er sich auf seine amerikanische Geburt berief. Der Fall ist noch immer in der Schwebe, wird aber schwerlich anders entschieden werden, als der Fall des jungen Steinkauler, der gezwungen war, das deutsche Reich sofort zu verlassen und nach dem Lande seiner Geburt selbst ohne seine Eltern zurückzukehren.

In dem Mayer'schen Falle handelt es sich noch um einen anderen Punkt. Papa Mayer hat zwar längere oder kürzere Zeit in den Ver. Staaten gelebt, ist aber nie hier Bürger geworden, die deutsche Regierung beansprucht deshalb den jungen Mayer als deutschen Unterthan. Mithin ist man in Berlin vorläufig noch nicht geneigt, auch nur soweit zu gehen, als England, und das Recht der Selbst-Expatriation freizugeben.

Nach der „Deutschen Tageszeitung" hat sich Graf Sigismund Skorzewski vier Kameele kommen lassen zur Bestellung des Landes auf seinen in der Provinz Posen belegenen Czerniejewoer Besitzungen. Das Bündlerblatt bemerkt dazu: „Die Probe soll sehr günstig ausgefallen sein. Die Thiere haben sich schnell akklimatisirt und gehen gut im Pfluge. Die Kraft eines Kameels kommt derjenigen zweier Pferde gleich; dabei ist das Thier sehr anspruchslos in Bezug auf Nahrung.

— Unangenehmer Bescheid. — „Was, Sie bringen das Bouquet wieder zurück und in diesem Zustande. Was hat denn Fräulein Springinsky gesagt?" — „Sie sagte, sie bedau're ungemein, daß Sie nicht selbst kamen, so könne sie es leider nur mir an den Kopf werfen!"

Gemeinnütziges.

Mittel gegen Kopfschuppen: 1) Man bereitet folgende Mischung: 5 Theile Borax, 10 Theile Eau de Cologne und 250 Theile destillirtes Wasser; täglich mittels Schwämmchen auf die Kopfhaut einreiben. 2) Eigelb mit Wasser verdünnt. 3) Honig und Wasser vermischt.

Putzen von Blechgeschirr. Man kocht Holzasche mit einer oder mehreren Zwiebeln zu einer starken Lauge, putzt die betreffenden Geräthe mit Schmierseife und obiger Lauge und wäscht sie dann mit klarem Wasser ab.

Gegen Erkältung. Ein Löffel Essig, ein Löffel gutes Speiseöl, ebensoviel Zucker und 2 Eigelb; dies 10 Minuten lang gequirlt und vor dem Schlafengehen eingenommen.

Gegen Husten. Ein halbes Pfund Zucker hellbraun rösten, 1 Pint Wasser daran schütten und dies halb einkochen lassen. Von dieser Masse einen Eßlöffel voll nehmen, so oft der Husten lästig wird.

Gegen Zahnschmerzen. Zwei Drachmen Alaun werden aufgelöst in 7 Drachmen „Sweet Spirits of Nitre". In diese Lösung wird ein Bäuschchen Watte getaucht und dies in den Zahn gesteckt.

Behandlung von Sommersprossen. Auf die Dauer lassen sich Sommersprossen nicht vertreiben, als temporäres Mittel hat sich aber folgende Mischung bewährt. Vier Theile venetianische Seife löst man in zwei Theilen Citronensaft auf, fügt ein Theil bitteres Mandelöl und 1 Theil Weinsteinöl hinzu und setzt das so lange der Sonne aus, bis es eine dicke Salbe geworden ist.

Halsweh. Zu Beginn eines Halswehs bereite man schnell eine Lösung von „Chlorate of Pottash" in warmem Wasser und gurgle sich damit von Zeit zu Zeit. Auch Alaun und Wasser thut gute Dienste. Die äußerlich einzuschlagende Behandlung ist oben angegeben.

Einen reichlicheren Blumenflor erhält man, wenn man die welkenden Blüthen immer rechtzeitig vom Stamme entfernt; denn eine Blume, die man absterben oder gar Samen tragen läßt, entzieht dem Stamm mehr Kraft und Nahrung, als mancher wohl denken mag. Namentlich die Rosen sollte man in ihrer schönsten Blüthe pflücken, lieber das Zimmer damit schmücken oder andere, die keine Blumen haben, damit erfreuen, als am Stamm welken lassen. Man wird bald finden, daß man auf diese Weise nicht seinen Blumenflor vermindert, sondern im Gegentheil die Vermehrung desselben fördert. Will man besonders große Blumen erzielen, so erreicht man dies dadurch, daß man die Pflanzen zuweilen mit Rinderblut begießt, dem man vorher ein wenig Salpeter beigemengt hat.

Dandelion-Wein: 3 Quart Köpfe des Löwenzahn begießt man am Abend mit 4 Quart kochendem Wasser. Am Morgen gießt man die Flüssigkeit durch ein Tuch und setzt sie mit 3 scheibig geschnittenen, entkernten Citronen und $3\frac{1}{2}$ Pfund Zucker an's Feuer, bis letzterer geschmolzen ist. Dann kommt Alles in einen Topf, den man 10 — 14 Tage an einen warmen Platz stellt. Nun wird er wieder durchgeseiht und in Flaschen gefüllt, die fest verkorkt werden.

Hülsenfrüchte zu kochen. Um Hülsenfrüchte verdaulicher zu machen, ohne durch Abgießen der ersten Kochbrühe ihren Nährwerth zu verringern, weicht man die Erbsen, Linsen oder Bohnen nach dem Waschen 24 Stunden in kaltem, weichem Wasser ein (Wasser kann durch Zusatz einer Messerspitze Natron weich gemacht werden). Dieses Wasser löst die schwerverdaulichen Bestandtheile der Früchte auf, darf deshalb vor dem Kochen nicht abgegossen, sondern muß mit den Linsen oder Erbsen zugleich aufgesetzt werden.

Priesnitz-Umschläge. Ein Handtuch in kaltes Wasser tauchen, gut ausringen, dies um den Hals legen, darüber etwas, das die Außenluft abschließt: Kautschuk- oder Guttapercha-Papier, „Oil-Silk" oder wenn sonst nichts in der Nähe: Wachstuch; das Ganze dann vollständig einhüllen mittels eines wollenen Shawls, oder eines breiten Flanellstreifens. Dann den Patienten recht warm eingepackt, und ihn gut in Schweiß gerathen lassen.

Thierische Gifte. Das Gift der Ameisen, Bienen, Wespen, Hummeln und Spinnen (und der Brennnessel) ist Ameisensäure. Es wird durch Verbindung mit irgend einer stärkeren Basis neutral. Man bestreicht die Wunde am besten mit verdünntem Salmiakgeist.

St. Bernard Kräuter Pillen.
Ausschließlich aus Pflanzenstoffen zusammengesetzt,
sind das harmloseste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen
Verstopfung,
welche folgende Leiden verursacht:
Gallenkrankheit. Nervöser Kopfschmerz. Uebelkeit. Alpdrücken. Appetitlosigkeit. Hitze. Blähungen. Kurzathmigkeit. Gelbsucht. Reizbarkeit. Kolik. Allgemeine Seitenstechen. Schwäche. Verdrossenheit. Heißer, wirbelnder Kopf. Unverdaulichkeit. Dumpfer Kopfschmerz. Erbrechen. Schwindel. Belegte Zunge. Kraftlosigkeit. Leberstarre. Herzdrücken. Leibschmerzen. Nervosität. Hämorrhoiden. Schwäche. Müdigkeit. Blässe. Verdorbener Magen. Gastrischer Kopfschmerz. Sodbrennen. Kalte Hände u. Füße. Schlechter Geschmack im Munde. Ueberfüllter Magen. Niedergedrücktheit. Krämpfe. Herzklopfen. Rückenschmerzen. Blutarmuth. Schlaflosigkeit. Ermattung.
Jede Familie sollte St. Bernard Kräuter-Pillen vorräthig haben.
Sie sind in Apotheken zu haben; Preis 25 Cents die Schachtel nebst Gebrauchsanweisung; fünf Schachteln für $1.00; sie werden auch gegen Empfang des Preises, in Baar oder Briefmarken, irgend wohin in den Ver. Staaten, Canada oder Europa frei gesandt von
P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City.

KEMPF & LOWITZ,
General-Agentur,
84 La Salle Str.
Schiffskarten
von und nach Europa
zu billigen Preisen.
Geldsendungen mit deutscher Reichspost dreimal wöchentlich.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.
Erbschaften regulirt und Vollmachten notariell und konsularisch besorgt.
—Konsultationen frei.—
Urkunden aller Art mit konsularischen Beglaubigungen.
Notariats-Amt
—zur Anfertigung von—
Vollmachten, Testamenten und Urkunden, Untersuchung von Abstrakten, Ausstellung von Reisepässen, Erbschaftsregulirungen, Vormundschaftssachen, sowie Kollektionen und Rechts- sowie Militärsachen besorgt.
Vertreter: K. W. Kempf, Konsulent,
84 LA SALLE STR.
Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 1 Uhr.

. . Durchaus billige . .
Billetpreise
nach
Deutschland.
mit allen Dampferlinien. Schiffskarten von Deutschland bekommt man nach wie vor zu niedrigen Preisen.
Billige Eisenbahnbillette nach allen Richtungen . . . .
R. J. TROLDAHL,
Agent für alle Dampferlinien. 5fbw
171 Ost Harrison Straße (nahe Fifth Ave.)
Offen bis 7 Uhr Abends und Sonntags bis 1 Uhr.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Zentral-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str.-, 39. Str.- und Hyde Park-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchgehende Züge—	Abfahrt	Ankunft
New Orleans & Memphis Limited	* 2.55 N	*12.20 N
Monticello und Decatur	* 2.55 N	*12.20 N
St. Louis Diamond Spezial	* 9.10 N	* 7.35 V
St. Louis Day light Spezial	*10.25 V	* 4.35 N
Springfield & Decatur	*10.25 V	* 4.35 N
Cairo, Tagzug	‖ 8.30 V	‖ 7.00 N
Springfield & Decatur	* 9.10 N	* 7.35 V
New Orleans Postzug	‖ 2.50 V	‖12.50 V
Bloomington & Chatsworth	‖ 2.55 N	‖12.20 N
Chicago & New Orleans Expreß	* 8.40 N	* 7.00 V
Gilman & Kankakee	* 4.35 N	*10.00 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	*3.00 N	*10.05 V
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	* 6.50 V
Rockford Passagierzug	* 3.10 N	*10.20 V
Rockford & Dubuque	‖10.30 V	‖ 1.00 N
Rockford & Freeport Expreß	‖ 5.00 N	......
Dubuque & Rockford Expreß	......	‖ 7.20 N

a Samstag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. ‖Täglich, ausgenommen Sonntags.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices, 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal Str., zwischen Madison und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Galesburg und Streator	† 8.05 V	† 6.15 N
Rockford und Forreston	† 8.05 V	† 2.15 N
Lokal-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.30 V	* 2.15 N
Rockford, Sterling und Mendota	† 4.30 N	†10.20 V
Streator und Ottowa	† 4.30 N	†10.20 V
KansasCity, St. Joe u. Leavenworth	* 5.25 N	* 9.20 V
Alle Punkte in Texas	* 5.25 N	* 9.20 V
Omaha, C. Bluffs u. Neb.-Punkte.	* 6.32 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	* 6.25 N	* 9.00 V
KansasCity, St. Joe u. Leavenworth	*10.30 N	* 6.45 V
Omaha, Lincoln und Denver	*10.30 N	* 8.20 V
Black Hills, Montana, Portland	*10.30 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	*11.20 N	*10.30 V

*Täglich. †Täglich ausgenommen Sonntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße. City Office: 115 Adams. Telephon 2380 Main.

*Täglich. †Ausgen. Sonntags.	Abfahrt	Ankunft
Minneapolis, St. Paul, Dubuque	† 5.45 V	†10.00 N
Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	* 6.30 N	* 9.30 V
	*11.30 N	* 9.30 V
Sycamore und Byron Local	* 3.10 N	*10.25 V

St. Charles, Sycamore, DeKalb—Abfahrt † 5.45 V *9.40 V. *1 N. *3.10 N. †5.35 N. *6.30 N. *11.30 N; Ankunft †7.50 V. *9.30. *9.50. *10.25 V. *5.00 N. †10 N.

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

Bahnhof: Zwölfte Str.-Viadukt, Ecke Clark Str.

*Täglich. †Täglich, ausg. Sonntag.	Abf.	Ank.
Chicago & Cleveland Post	†8.05 V	7.00 N
New York & Boston Expreß	*1.30 N	9.00 N
New York & Boston Expreß	*9.20 N	7.40 V

Für Raten und Schlafwagen-Akkommodation spreche vor oder adressirt: Henry Thorne, Ticket-Agent, 111 Adams Str., Chicago, Ill. Telephon Main 3389.

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Zentral Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

	Abfahrt	Ankunft
Lokal	† 6.05 V	† 6.40 N
New York und Washington Vestibuled Expreß	*10.15 V	* 9.00 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled	* 3.30 N	* 9.00 V
Pittsburg, Cleveland, Wheeling und Columbus Expreß	* 7.00 N	* 7.00 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Lokal	†7.30 V	†6.43 N
New York & Boston	*2.55 N	*5.00 N
Jamestown & Buffalo	*2.55 N	*5.00 N
North Judson Accomodation	*4.10 N	*9.50 V
New York & Boston	*8.00 N	*7.35 V
Columbus & Norfolk, Va.	*8.00 N	*7.35 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

MONON ROUTE

Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

	Abfahrt	Ankunft
Schnellzug für Indianapolis und Cincinnati	2.45 V	12.00 M
Lafayette und Louisville	8.30 V	6.00 N
Indianapolis und Cincinnati	11.50 V	8.20 N
Lafayette Accomodation	3.20 N	10.45 V
Indianapolis und Cincinnati	8.58 N	7.20 V
Lafayette und Louisville	8.58 N	7.20 V

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Sts. Ticket Office, 101 Adams Street.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	* 2.00 PM	3.00 PM
Kansas City, Denver & California	* 6.00 PM	9.25 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	* 11.30 PM	8.00 AM
Springfield & St. Louis Day Express	† 9.00 AM	9.10 PM
St. Louis Limited	* 11.06 AM	4.35 PM
St. Louis "Palace Express"	* 9.00 PM	7.30 AM
St. Louis & Springfield Midnight Special	* 11.30 PM	8.00 AM
Peoria Limited	† 11.08 AM	4.36 PM
Peoria Fast Mail	* 6.00 PM	10.52 AM
Peoria Night Express	* 11.30 PM	7.30 AM
Joliet & Dwight Accommodation	* 5.00 PM	10.56 AM

MONON ROUTE

Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

Alle Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
Schnellzug für Indianapolis und Cincinnati	2.45 V	12.00 M
Washington und Baltimore	2.45 V	12.00 M
Lafayette und Louisville	8.30 V	6.00 N
Indianapolis und Cincinnati	11.50 V	8.20 N
Lafayette Accommodation	3.20 N	10.45 V
Indianapolis und Cincinnati	8.58 N	7.20 V
Lafayette und Louisville	8.58 N	7.20 V

TEMPEL, SCHILLER & Co.,
Anleihen
gemacht auf gute Grundeigenthums-Sicherheit
Erste Hypotheken zu verkaufen.
Zimmer 2-3, 36 N. Clark Str.
J. F. W. BRUENING, 472 Cleveland Ave. 6[14]

Theo. Philipp
General-Passagier-Agent,
62 Süd Clark St.
(SHERMAN HOUSE)
Schiffskarten
von und nach Europa
zu billigen Preisen
mit allen Linien.
General-Agentur der Hansa Linie u. Baltischen Linie.
Agent für die
Französische, Hamburg-Amerika, Niederländische, Nordd. Lloyd (New York und Baltimore) und Red Star Linien.
Geldsendungen mit deutscher Reichspost dreimal wöchentlich.
Theo. Philipp
62 Süd Clark St.
(Sherman House)
Offen Sonntag Vormittags.

DEUTSCHES RECHTSBUREAU
(gesetzlich inkorporirt.)
Erbschafts- und Nachlaß-Regulirungen
hier und in allen Welttheilen;
Konsularische Beglaubigungen
irgend eines Konsulates:
Rechtssachen jeder Art.
Korrespondenz pünktlich und kostenfrei beantwortet.
ALBERT MAY, Rechtsanwalt.
62 Süd Clark St.
Auskunft gratis.
Offen Sonntag Vormittags.

Leset die Sonntagsbeilage der
ABENDPOST

L. KLEIN
HALSTED, 14TH & LIBERTY STS.
Der größte deutsche Laden in Chicago.

Donnerstag den ganzen Tag

und nur Donnerstag
Werden diese Bargains verkauft.

Ein Yard breiter gebleichter Muslin— weicher Finish, gute Qualität, ein guter Bargain, für Donnerstag zu **2½c**	**Weiße ungebügelte Männer-Hemden—** gut gemacht, alle Größen, Hemden werth 40c, Donnerstag nur **15c**
Extra schwerer wollegemischter Ingrain-Teppich, helle Farben, per Yard **33c** Genäht, gelegt und Papier-Unterlage frei.	**Coats Spool Cotton—der beste Faden** im Markte, überall zu 5c verkauft, Donnerstag nur **2c**
Schwarze Nähseide— die beste Sorte, werth 7c, für **1c**	**Leinene Männer-Krägen—** neue Moden, beste Marke, werth 15c **2c**
Silberplattirte Thee-Löffel— zu dem geringen Preise von **1c**	**Gute Toiletten-Seife—** werth 5c die Stange, für **1c**
Gute Schrubb-Bürsten— gut gemacht, 8c Sorte, für **2c**	**No. 2 Lampen-Zylinder—** große Sorte, werth 8c, für **2c**

10,000 Pfd. reines frisches loses Leaf Lard— Nur für Donnerstag—das Pfd. **4c**
Dies wird höchst wahrscheinlich vor 2 Uhr verkauft sein. Wenn Ihr welches wünscht, kommt frühzeitig.

Vergeßt nicht, dieser Laden ist an der Ecke der 14. und Halsted Str.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Am 29. und 30. Juni soll die demokratische Staatskonvention für Ohio in Columbus stattfinden.

— Zu Peoria, Ill., tagt die zweijährliche Konvention des Ordens der Eisenbahn-Telegraphisten.

— Dem New Yorker Schneiderstreik haben sich neuerdings auch die Kinderjacken- und Mäntelmacher in Philadelphia angeschlossen.

— Aus Milwaukee wird mitgetheilt: Das „Fountain House," das größte Sommerhotel am Delavan Lake, das gerade für den Somer renovirt wurde, ist gestern niedergebrannt.

— Die Staatslegislatur von Texas nahm nach heftigem Kampf die Vorlage betreffs einheitlicher Schulbücher für alle Freischulen des Staates an. Die Vorlage tritt 1898 in Kraft.

— Der Appellhof von Missouri hat entschieden, daß Zweiräder kein Handgepäck seien, und die Bahnen im Staat Missouri sie nicht frei zu befördern brauchten.

— Gouverneur Black von New York hat die „Anti-Scalpers' Bill" unterzeichnet, welche den Verkauf von Eisenbahn- und Dampfboot-Fahrkarten im Staat New York, außer durch ermächtigte Agenten, absolut verbietet.

— Auf der Zentennial-Ausstellung in Nashville, Tenn., wurde gestern der Musik-Kongreß eröffnet. Unter den Mitwirkenden war auch Frau John Vance Cheney von Chicago. Das Wetter ist anhaltend schön und warm.

— In Detroit wurde die 22. Jahreskonvention des Amalgamirten Verbandes der Eisen- und Stahlarbeiter Amerikas eröffnet. Etwa 150 Delegaten sind zugegen. Canada ist nicht vertreten.

— Wie aus Boise, Idaho, gemeldet wird, werden am 2. Juli der Ex-Sekretär Dubois und die Senatoren Cannon und Pettigrew nach China und Japan abreisen, um dort die Währungsfrage zu studiren.

— Gouverneur Tanner wandelte die Todesstrafe für den Farbigen William Guthrie, der wegen Erschießung des Weißen William Huggans (in Streator, Ill.) übermorgen hätte gehängt werden sollen, in lebenslängliches Zuchthaus um.

— Die 47. Jahresversammlung des Illinoiser Aerzte-Verbandes wurde in East St. Louis eröffnet. Ungefähr 150 Aerzte fanden sich zu derselben ein. Zeitweise halten dieser und der Missourier Aerzte-Verband gemeinsame Sitzungen ab.

— In Burlington, Ia., wurden vor Kurzem die Bestände der eingegangenen „Burlington Insurance Co." versteigert. Der Kommissionshändler Geo. W. Stone erstand dieselbe für $6, als der einzige Bieter. Es hat sich aber jetzt herausgestellt, daß diese Bestände $170,000 werth sind!

— Gottfried Balske, ein 84jähriger Deutscher zu Defiance, O., beging auf eigenthümliche Weise Selbstmord. Er machte sich aus einer Gasröhre eine Kanone, lud dieselbe mit Pulver, Eisenstücken und Nägeln, befestigte sie an einer Bank, setzte sich vor die Kanone hin, die er gerade gegen seine Brust richtete, und feuerte sie mit einem glühend gemachten Draht ab.

— Aus Sarcorie, Mo., wird depeschirt: Die „Sarcorie Horticultural Society," welche eine Erdbeeren-Plantage von 1400 Acres besitzt, hatte eine Anzeige erlassen, daß sie 10,000 Pflücker brauche. Darauf sind mindestens 20,000 Menschen hier eingetroffen, für welche kein Unterkommen zu finden war, und Tausende müssen daher im Freien kampiren.

— Zu Castalia bei Sandusky, O., wurden Frau Jay C. Smith, die Gattin eines reichen Viehzüchters, und Frau Charles Lanzler, die Gattin eines Landwirths, unter der Anklage großer Ladendiebstähle verhaftet. Man fand bei ihnen gestohlene Waaren im Werthe von mehreren Tausend Dollars. Ein Anerbieten, die Sache mit Geld zu begleichen, wurde abgelehnt.

— Von Philadelphia ist eine Expedition abgegangen, deren Zweck die Erforschung der ganzen Umgebung des Berges Elias in Alaska und auch die Besteigung des Berges ist. Dieser Berg liegt auf dem bestrittenen Gebiet zwischen den amerikanischen und den britischen Besitzungen, und bisher sind alle Versuche, ihn zu besteigen, fehlgeschlagen.

— Aus Corwin Point, Ind. (in der Nähe von Chicago) wird gemeldet, daß die Geschworenen in dem Prozeß gegen Charles Blackburn, einen der Jagdhüter des „Tolleston Gun Club", der wegen Schießens auf den Landmann Frank Coffie prozessirt wurde, sich nicht einigen konnten. Blackburn wird, auf Antrag der Verfolgung, im County Porter auf's Neue prozessirt werden. Die Klage gegen John Blackburn, in gleicher Angelegenheit, war schließlich niedergeschlagen worden.

— Der Landwirth Bissel, wohnhaft östlich von Carthage, Ill., pflegte, aus Mißtrauen gegen seine Angehörigen, sein Geld irgendwo im Hause zu verstecken. Vor Kurzem verfiel er auf den Gedanken, seinen Mammon in das Ofenloch im Schornstein zu stecken, der zur Zeit bereits in Sommer-Ruhe versetzt worden war. Aber als jüngst die „drei Eismänner" sich einstellten, hielt es Frau Bissel für nothwendig, wieder einen Ofen aufzusetzen, und benutzte gerade jenes Ofenloch. So kam es, daß $3000 in Banknoten in Asche verwandelt, und $500 in Gold geschmolzen wurden!

Ausland.

— Die Herzogin von Orleans empfing in Paris mehrere royalistische Abordnungen, die sie als die „zukünftige Befreierin Frankreichs" begrüßten. Die meisten Pariser Zeitungen tadeln es lebhaft, daß die Zeit der Trauer (anläßlich der Bazaarbrand-Katastrophe) zu einer politischen Kundgebung benutzt werde.

— In Cettinje, der Hauptstadt von Montenegro, vermählte sich Prinz Franz Josef von Battenberg gestern mit der Prinzessin Anna von Montenegro. Die Feier fand in der Kathedrale in Gegenwart der fürstlichen Familie und einer Anzahl russischer Großfürsten und Diplomaten statt. Der Bräutigam ist eine bei der Königin Victoria und dem Zaren und der Zarin von Rußland sehr beliebte Persönlichkeit, und der Zar hat die Braut mit einer Million Rubel ausgestattet.

Lokalbericht.

Feuer.

Vierzehn Mitglieder der Löschmannschaft durch eine Explosion verletzt.

Hinter dem Spezereigeschäft des W. M. Manly, Nr. 828 43. Straße, kam gestern Abend in einem Haufen alten Papiers Feuer zum Ausbruch. Die Flammen griffen rasch um sich, und bald stand das Ladenlokal in Brand. Die Feuerwehr bot Alles auf, um einen großen Gasolinbehälter, welcher durch das Feuer bedroht wurde, zu schützen. Es ist ihr das aber nicht gelungen. Das Gasolin explodirte, und vierzehn Mitglieder der Löschmannschaft sind verletzt worden, drei davon, nämlich Hilfs-Marschall Joseph C. Pazen, Schlauchhalter John Champagne und Lieutenant James Burke von der 18. Kompagnie recht schwer. Von Lieutenant Burke heißt es, es sei Gefahr vorhanden, daß er das Augenlicht verlieren werde. Die Namen der anderen Verletzten sind: John Fitzgerald, Kommandeur des 11. Bataillons; Thomas Kenney, Hauptmann der Spritzen-Kompagnie Nr. 59; Lieutenant James M'Grans; Hauptmann Owen S. White von der 18. Kompagnie; Lieutenant Peter McDonald; John J. Crock, James Hickey, Maurice Moloney, Fred Hoeger, Frank W. Wetters und Henry Wingle.

Einige in dem gefährdeten Hause wohnende Frauen wurden bei dem Knall der Explosion vor Schreck ohnmächtig, haben sich aber nachher bald wieder erholt. Der Brand ist gelöscht worden, nachdem er Schaden im Betrage von $500 angerichtet hatte.

Im Gebäude der Consolidated Produce Exchange, Nr. 134 Van Buren Straße, hat Feuer gestern Abend $1000 Schaden angerichtet.

Wegen angeblichen Kontraktbruchs

Die „American Cycle Manufacturing Company" ist gestern im Kreisgericht von der Firma Keen & DeLang wegen angeblichen Kontraktbruchs auf $25,000 Schadenersatz verklagt worden. Wie die Kläger behaupten, hatten sie im Januar 1896 mit der besagten Gesellschaft einen Kontrakt abgeschlossen, wonach ihnen die hiesige alleinige Agentur für den Verkauf der von der American Cycle Co. hergestellten Fahrräder übertragen wurde. Trotzdem soll die verklagte Firma eine große Anzahl ihrer Fabrikate im Einzelverkauf abgesetzt haben, und zwar zu weit niedrigeren Preisen, als im Kontrakt vorgesehen worden war. Des Weiteren wollen die Kläger die Entdeckung gemacht haben, daß auch noch verschiedene andere Agenturen hier in Chicago existiren, welche gleichfalls den Verkauf der „American"-Fahrräder betreiben.

Die Hermannssöhne.

Am nächsten Samstage, den 22. d. Mts., veranstalten die Südwestseite-Logen des hochangesehenen Ordens der Hermanns-Söhne in Hörbers Halle, Nr. 710—714 Blue Island Ave., eine große Agitationsversammlung, an die sich ein gemüthliches Tanzkränzchen anschließen wird. Gute Redner werden die Ziele und Errungenschaften des Ordens, der auf eine glänzende Laufbahn im deutsch-amerikanischen Ordenswesen zurückblicken kann, erläutern und zu einer kräftigen Propaganda auffordern. Auch für gesangliche und deklamatorische Vorträge, sowie für gute Konzert- und Tanzmusik wird bestens gesorgt sein.

* Verlangt Schmidt Baking Co.'s rühmlichst bekanntes Schwarzbrod und Pumpernickel. Tel. North 241.

Nach Denver, Salt Lake, San Francisco, Portland via der Northwestern Bahn schnell, bequem und billig. Durchgehende Palast, Drawing Room, Schlafwagen, Buffet-Rauch- und Bibliothek-Wagen, freie Wagen mit Lehnstühlen, hochprächtige Speisewagen, Mahlzeiten a la Carte. Office: 212 Clark Str. 15,17,19,21,24,26,28,31ma,1,3,5,7,9,11,14jn

Mangelhafte Ernährung
ist öfters die Ursache von Blutleere, Schwindsucht und anderen zehrenden Krankheiten. An mangelhafter Ernährung leiden Viele, wenn die Nahrung, die sie zu sich nehmen, nicht ordentlich verdaut und assimilirt wird. Die Folge davon ist Abmagerung und Nachlassen der Nervenkraft. Das echte
Johann Hoff'sche Malz-Extrakt
verdankt seinen Weltruf seiner Eigenschaft, diesem Uebelstand abzuhelfen. Es ist ein wirkliches Kraftmittel, das Blut und Fleischansatz erzeugt. Sechsundsiebzig Prämien sprechen dafür. Ehrenvollste Anerkennungsschreiben von von Aerzten, Königen, Kaisern und gelehrten Gesellschaften aus allen Theilen der Welt.
Man sei vor Fälschungen auf der Hut.
Verlangt das echte Johann Hoff'sche Malz-Extrakt.

Politisches.

Entscheidungen der Wahlbehörde in Bezug auf die Richter-Tickets.

Beginn der Zivildienst-Prüfungen.

Die Namen der Richterkandidaten der sogenannten republikanischen Liga, welch' letztere bekanntlich den Kampf gegen die reguläre Parteimaschine auf ihr Banner geschrieben hat, werden nicht auf dem regulären Wahlzettel erscheinen, da die Wahl-Revisions-Behörde sich gestern geweigert hat, die Nominirten als die eigentlichen Vertreter der republikanischen Partei anzuerkennen. Das County-Zentralkomite der Letzteren hat demnach einen entscheidenden Sieg über die Abtrünnigen errungen, die „Maschine" ist wieder einmal oben auf und wird die Rebellen jetzt schon die Peitsche fühlen lassen. Weiterhin hat die Revisionsbehörde gestern auch das sogenannte „Anti-Maschinenticket" der Silberlinge vom offiziellen Wahlzettel gestrichen; dasselbe trat, wie erinnerlich, für George Wm. A. Miller als Superiorrichter, und Kapt. Wm. P. Black als Kreisrichter ein. Die Behörde entschied, daß dieses Ticket völlig irregulär und deshalb zurückzuweisen sei.

* * *

In der Hyde Park Hochschule nahmen gestern die Zivildienstprüfungen der Kandidaten für Anstellung in den diversen Bureaux der Stadtverwaltung ihren Anfang. Dieselbe werden bis zum 1. September fortgesetzt. Die 278 Applikanten für die Stellen eines Ward- und Straßen-Inspektors in dem Bureau für Straßenreinigung werden zuerst geprüft werden. Inzwischen haben sich die Zivildienst-Kommissäre von den verschiedenen Bureau- und Departmentschefs einen Bericht über die Amtspflichten eines jeden ihrer Angestellten erbeten, um hiernach zu entscheiden, wer von den Letzteren den Bestimmungen des Zivildienstgesetzes untersteht.

* * *

Das Lizens-Komite des Stadtraths beschloß gestern, die Kahler'sche Vorlage günstig einzuberichten, welche die Jahreslizens für Händler, die Milch in Ladengeschäften verkaufen, von $10 auf $2 herabgesetzt. Ebenso befürwortete das Komite die Annahme der Martin'schen Ordinanz, welche dem Unternehmer Chas. Westlake das Recht ertheilt, in den verschiedenen Stadttheilen öffentliche Trinkhallen zu errichten, für welche der Stadt jährlich eine Lizensgebühr von $2.50 zu entrichten ist.

* * *

Mayor Harrison, Ober-Baukommissär McGann und mehrere andere städtische Beamte unternahmen gestern Nachmittag eine Inspektionsfahrt den Fluß entlang, um sich persönlich über den Zustand desselben zu vergewissern. Der Mayor will Alles aufbieten, um eine etwaige Ableitung des Schiffverkehrs vom Chicago- nach dem Calumet-Fluß zu verhindern, welch letzteren er nicht zum eigentlichen Hafenplatz der Metropole gemacht sehen möchte. Sobald es angeht, wird der Bürgermeister mit der Drainagebehörde über die in der Coughlin'schen Vorlage verlangten Flußverbesserungen konferiren, die dann sofort in Angriff genommen werden sollen.

Auf schiefer Ebene.

Im Bundesgericht hat sich gestern Adrian Britt schuldig bekannt, Briefkästen geplündert und Bankanweisungen veräußert zu haben, die er in einigen von den gestohlenen Briefen gefunden hat. Mit Britt zusammen standen drei Burschen, Namens Davis, Gurney und McNally unter Anklage. Auch diese bekannten sich schuldig und gaben an, sie hätten in die überfüllten Briefkästen an manchen Straßenecken der unteren Stadt nur hineinzulangen brauchen, um Briefe herauszufischen.

Britt war vor Jahren eine bekannte und angesehene Persönlichkeit. Einer reichen Familie in New Orleans entstammend, hatte er zu Anfang der Siebenziger Jahre das einflußreiche Tageblatt „Union" in Jacksonville, Fla., gekauft und gab dasselbe bis zum Jahre 1876 im Interesse der demokratischen Partei heraus. Als dann nach der Präsidentschaftswahl jenes Jahres die berühmte Fünfzehner-Kommission nach Florida kam, um die angeblichen Wahlfälschungen zu untersuchen, ging Britt mit seiner Zeitung „zum Feinde" über. Er wurde als Verräther gebrandmarkt und mußte Jacksonville verlassen. Bald darauf nahm er eine Stellung im geheimen Polizeidienst der Bundesregierung an und gab hierdurch dem gegen ihn schwebenden Verdacht noch mehr Nahrung. Lange behielt man ihn übrigens nicht im Dienst. Er hat sich später noch als Verlagsbuchhändler versucht, machte aber sowohl in New York als in Chicago mit seinen Unternehmungen Bankerott und ist schließlich so heruntergekommen, daß er schon seit Jahren als Sonnenbruder an der Levee vegetirt hat. Jetzt wird er in's Zuchthaus geschickt werden. — Die Sitzung des Bundes-Kriminalgerichts gelangt heute zum Abschluß, und Richter Großcup wird den Personen, welche im Laufe des Termins schuldig befunden worden sind oder sich schuldig bekannt haben, nunmehr das Urtheil sprechen.

Soll entschädigt werden.

Die Geschworenen in Richter Windes' Abtheilung des Kreisgerichts haben gestern Nachmittag der Frau Sarah B. Brown eine Entschädigung von $5000 zugesprochen, welche die Nord Chicago-Straßenbahngesellschaft zu bezahlen haben wird. Die Klägerin war im Jahre 1894 beim Absteigen von einem Waggon der genannten Gesellschaft zu Fall gekommen und hatte schwere Verletzungen davongetragen, an deren Folgen sie noch heute zu leiden hat. Von der verurtheilten Korporation ist sofort der übliche Antrag auf Bewilligung eines neuen Prozesses eingereicht worden.

Ist seiner Sache sicher.

Inspektor Schaack glaubt, genügende Schuldbeweise zu besitzen, um Luetgert an den Galgen zu bringen.

Von anderer Seite wird der Polizei übereiltes Handeln vorgeworfen.

Wie von der Polizei behauptet wird, zieht sich das Netz der Verdachtsgründe immer dichter um den des Gattinmordes beschuldigten Wurstfabrikanten Adolph L. Luetgert zusammen, so daß ihm nach ihrer Auffassung der Tod am Galgen gewiß sein dürfte. An vorliegender Stelle wurde bereits berichtet, daß sich ein Zeuge gefunden hat, der in der verhängnißvollen Nacht vom 1. auf den 2. Mai, während er an dem Luetgert'schen Fabrikgebäude vorüberkam, die unterdrückten Hilferufe einer Frau gehört haben will. Er schenkte jedoch damals der Angelegenheit keine weitere Aufmerksamkeit und sah sich erst gestern, als er die Verhaftung des Luetgert erfuhr, veranlaßt, die Polizei von seinem Erlebniß in Kenntniß zu setzen. Auf die Aussagen dieses Zeugen, dessen Name noch geheim gehalten wird, glaubt Inspektor Schaack großes Gewicht legen zu müssen. Im Uebrigen hat die gestern fortgesetzte Untersuchung nur wenig Neues zu Tage gefördert. Unter Leitung des Polizeisergeanten Spengler wurde das Kellergeschoß der Wurstfabrik, woselbst sich die Bottiche, Heizungsanlagen und Abflußröhren befinden noch einmal gründlich durchsucht, und es wurde dabei unter dem großen hölzernen Bottich ein Stückchen dunkelbraunen Flanells gefunden, das augenscheinlich durch die Einwirkung von Chemikalien theilweise zersetzt worden war und seine ursprüngliche Farbe fast ganz verloren hatte. Nach den Angaben mehrerer in der Nachbarschaft wohnender Frauen soll die Vermißte fast beständig Kleider aus Flanell getragen haben und noch kurz vor ihrem Verschwinden in einem derartigen Gewande gesehen worden sein.

In dem an die Office anstoßenden Schlafzimmer des Angeklagten will die Polizei des Weiteren einige deutlich sichtbare Blutflecken entdeckt haben. Allem Anscheine nach hatte irgend Jemand die Blutflecke mit einem nassen Lappen wegzuwischen versucht, ohne indessen den gewünschten Erfolg zu erzielen. Man will jetzt diese angeblich blutbefleckten Holztheile aussägen lassen und einem Chemiker zur Untersuchung übergeben. Hinter der Thür des Schlafzimmers wurde ein stark verrostetes Stemmeisen gefunden, das gleichfalls bei näherer Besichtigung Blutspuren aufzuweisen schien.

Während so die Polizei Schuldbeweis auf Schuldbeweis zu häufen sucht und ihrer Sache schon ganz gewiß zu sein scheint, wird von anderer Seite behauptet, daß der Herr Inspektor Schaack wieder einmal etwas gar zu übereilt zu Werke gegangen ist und außerdem allerlei Gewaltmittel bei Vernehmung der Zeugen zur Anwendung gebraucht hat. Louis Luetgert, der 12jährige Sohn des Angeklagten behauptet, daß er am letzten Montage von einem Polizisten in die Office des Herrn Schaack geführt wurde und dort in roher Weise behandelt worden sei. Als er die ihm zur Prüfung vorgelegten Ringe nicht als das Eigenthum seiner Mutter identifiziren konnte, soll ihm der Inspektor an der Schulter angepackt und gedroht haben, er werde ihn einsperren lassen, wenn er nicht sofort die volle Wahrheit sage. Aehnlich lauten auch die Aussagen von Mary Siemerling, welche sich seit mehreren Tagen in Untersuchungshaft befindet. Auch sie will von der Polizei in gröblichster Weise insultirt worden sein. Inspektor Schaack sagte ihr angeblich auf den Kopf zu, daß sie die Maitresse des Herrn Luetgert gewesen sei und von dessen Absicht, seine eigene Gattin aus dem Wege zu räumen, auf's Genaueste unterrichtet war. Um sie zu einem Geständniß zu bringen, habe man ihr mit den schwersten Strafen gedroht und sie auf jede Weise einzuschüchtern versucht.

Mark Delafontaine, Professor der Chemie an den Chicagoer Hochschulen, welcher die in dem Bottich aufgefundene Säurenmischung untersuchen soll, hat erklärt, daß es mindestens zehn Tage nehmen würde, um mit den stärksten ihm bekannten Chemikalien eine menschliche Leiche so vollständig zu zersetzen, wie dies Luetgert in wenigen Stunden zu Wege gebracht haben soll.

* Der Schankwärter Andrew Johnson wurde gestern, während er auf seinem Zweirad die Belmont Ave. entlang strampelte, von einem Hunde verfolgt, der ihn schließlich an den Hosen packte und von seinem Stahlroß herabzerrte. Johnson erlitt dabei eine Verrenkung des rechten Knöchelgelenkes und mußte dem Alexianer-Hospital überwiesen werden.

Blatz MALT-VIVINE
As a Tonic for the sick will produce health, and as a beverage for the well will retain and sustain health. Highest grade Malt Extract on the market. A Non-Intoxicant. All Druggists.
VAL BLATZ BREWING CO.
MILWAUKEE.
Chicago Branch: Cor. Union and Erie.
TELEPHONE 4357.

Verdächtige Burschen.

In Highland Park sind gestern vor Tagesanbruch in den benachbarten Wohnhäusern von Professor Elisha Gray und Edward E. Gray Einbruchsdiebstähle verübt worden, deren Verüber bei denselben Schmuckgegenstände und silbernes Tafelgeräth im Werthe von $5500 erbeutet haben. Der Telegraphist Duffy auf der Eisenbahnstation Park Ridge hörte im aufe des Ttges von dem Einbruch, und als er Abends vier verdächtige Gesellen Laufs des Tages von dem Einbruch, und steigen sah, benachrichtigte er die Polizei. An der Station Clybourn Junction drangen in Folge dessen sechs Polizisten — die Sergeanten Lammers und Kohlstadt und die Schutzleute Schultz, Maurer, Green und Regan — mit schußfertigen Revolvern in den betreffenden Waggon. Sie fanden die vier Gesuchten schnell heraus und machten dieselben dingfest, ehe sie Widerstand zu leisten vermochten. Jeder von den vier Verhafteten hatte zwei Revolver und ein paar Schlagringe bei sich. Die Gefangenen nennen sich Albert Zimmermann, Frank Laskowski, Joseph Koch und Peter Bolder. Sie behaupten, von dem Einbruch in Highland Park nichts zu wissen, und wollen nur auf dem Lande gewesen sein, um Arbeit zu suchen.

Helvetia-Loge.

Die Vorbereitungen für das 6. große Maifest der „Helvetia Loge No. 1357, K. & L. of H.," das am nächsten Samstag Abend in Folz' Halle, Ecke von North Avenue und Larrabee Str., abgehalten werden soll, stellen allen Theilnehmern einen besonders fidelen Abend in Aussicht. Das Arrangements-Komite, aus den Damen Frau Mary Grünhof und Frau Lina Sachs, sowie den Herren Willie Roth, Henry Grünhof, Nic. Britz, Tom. O'Neil und James Smith bestehend, ist schon seit Wochen eifrig thätig, und den hoffentlich zahlreich erscheinenden Gästen sollen allerlei hübsche Ueberraschungen bereitet werden, über die aber vorläufig noch strengstes Stillschweigen bewahrt wird. Wer im Kreise fröhlicher Ordensbrüder und Ordensschwestern einige vergnügte Stunden verleben will, besuche getrost am Samstag das Maifest der Helvetia Loge in Folz' Halle.

Ex-Mayor Swift und sein Sekretär.

Ex-Mayor George B. Swift hatte sich gleich nach Ablauf seines Amtstermins zu seiner Erholung nach seinem Landsitz am Lake Worth in Florida begeben. Als er vor zehn Tagen von dort zurückkehrte, zog er sich in dem rauhen Chicagoer Klima eine schwere Erkältung zu und hat in Folge derselben eine Woche lang zwischen Tod und Leben geschwebt. Jetzt befindet er sich nach der Versicherung seiner Aerzte wieder auf dem Wege zur Genesung. — Auch Herr W. S. Minkler, seiner Zeit Sekretär des Mayor Swift, hat eine Erholungsreise nach dem Süden, seit er zurückgekehrt ist, mit einer bösen Erkältungskrankheit bezahlen müssen, die er aber jetzt ebenfalls nahezu überstanden hat.

Gute Anlagen.

Am letzten Freitag wurde dem Polizeirichter Mahoney in Lake View ein zehnjähriges Bübchen Namens David Weeding unter der Anklage des Pferdediebstahls vorgeführt. Der Kadi ließ den Jungen in Anbetracht seiner Jugend laufen, wird sich aber heute wieder mit demselben beschäftigen müssen. Davidchen hat nämlich gestern Mittag das Reitpferd des Eishändlers Frank Ruh bestiegen, welches dieser an der Kreuzung von Lincoln und Belmont Ave. unbeaufsichtigt hatte stehen lassen. Der Junge galoppirte stundenlang auf dem Gaule herum, doch wurden Roß und Reiter schließlich eingefangen. Die Eltern des kleinen Pferdeliebhabers wohnen Nr. 1968 Paulina Straße.

Erlitt einen Beinbruch.

An der Kreuzung von Hoyne Ave. und Grace Straße gerieth gestern Nachmittag ein Expreßfuhrwerk in einen Haufen Schutt hinein, wobei das Gefährt umkippte und die Insassen höchst unsanft auf das Straßenpflaster geschleudert wurden. Ein gewisser Frederick Koenke, wohnhaft Nr. 214 Harvey Straße, erlitt einen Beinbruch, während seine beiden Gefährten, Joseph Weidel und Jacob Lavessel mit den Schrecken davonkamen. Koenke fand Aufnahme im St. Elisabeth-Hospital.

Kurz und Neu.

* Das süßeste nahrhafteste Weißbrod in der Stadt ist das „Marvel Brod" der Wm. Schmidt Baking Co.

* Einbrecher statteten gestern Nachmittag der Wohnung von E. Benzinger Nr. 3437 Calumet Ave., einen unliebsamen Besuch ab und erbeuteten Werthsachen im Betrage von $250. Von den Thätern fehlt bisher jede Spur.

* Am Freitag Abend werden Rektor Harper und eine Anzahl von Professoren der Chicago Universität nebst einer Gesellschaft von eingeladenen Gästen per Extrazug nach Lake Geneva fahren, um am dortigen Observatorium zum ersten Male das Yerkes'sche Teleskop zu erproben.

* Wer deutsche Arbeiter, Haus- und Küchenmädchen, deutsche Miether, oder deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der „Abendpost".

* Im Hause des Dr. Geo. W. Reynolds, Nr. 315 Webster Avenue, gab gestern Morgen das Dienstmädchen der Familie Mary, einem Kinde das Leben. Die Wöchnerin verließ dann mit Zurücklassung des Kindes heimlich das Haus. Sie wurde im Laufe des Tages in dem Hause Nr. 133 W. Madison Straße ermittelt und von dort nach dem County-Hospital geschafft. Das Kind ist dem St. Vincent-Findelhaus überwiesen worden.

Durch eine schlechte Beschaffenheit des ... Magens entstehen ...
Blut-Unreinigkeiten.
...... Gebraucht ......
Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen, ...
den großen deutschen Blutreiniger.
Sie reinigen den Magen und beleben die Leber, wodurch reines Blut entsteht.

Finanzielles.

MILWAUKEE AVENUE STATE BANK,
Ecke Milwaukee Ave. und Carpenter Str.
Einbezahltes Kapital.....$250,000.00
Ueberschuß.................75,000.00
Betreiben ein allgemeines Bankgeschäft.
Auswärtige Wechsel, Gold- und Papiergeld gekauft und verkauft.
Spar-Depositen angenommen und Zinsen darauf vierteljährlich bezahlt.
Bau-Anleihen eine Spezialität.
Anleihen auf verbessertes Grundeigenthum gemacht. Real Estate Mortgages zu verkaufen; sichere Anlagen zu guten Zinsen.
Das einzige Bank-Geschäft auf der Nordwestseite. Ein sicheres und bequemes Depositorium für die Geschäftsleute in diesem Theile der Stadt.
Milwaukee Ave. State Bank,
Paul O. Stensland, Präsident.
F. H. Herhold, Vize-Präsident.
Chas. E. Schlytern, Kassirer.
Henry W. Hering, Hilfs-Kassirer.
Sicherheits-Gewölbe in Verbindung mit Bank.
Office-Stunden: 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags und Montag und Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr. — Spar-Departement offen Montags und Samstags von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends und an anderen Tagen von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags. Sicherheits-Gewölbe offen jeden Tag von 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. 15ma1mmidaw

Die älteste Sparbank in Chicago.
HIBERNIAN BANKING ASSOCIATION SPAR BANK
Clark N.-O.-Ecke Randolph.
Etablirt 2. Oktober 1867
Betreibt ein allgemeines Bank-Geschäft.
Depositen von $1 und aufwärts angenommen und Zinsen darauf bezahlt.
Depositoren können es so arrangiren, daß ihre Familien während ihrer Abwesenheit Geld ziehen können.
Verheirathete Frauen können Geld in ihrem eigenen Namen deponiren, so daß nur sie es ziehen können.
Ausländische Wechsel. Anweisungen auf die Bank von Irland und ihre Zweiganstalten von £1 und aufwärts.
Office-Stunden: 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Samstag 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. und 6 bis 8 Uhr Abends.

E. G. Pauling,
132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

Wir verkaufen auf
CREDIT
gerade so billig wie andere für baares Geld
Herrenkleider,
fertig oder nach Maß.
Damen-Capes und Jackels.
Uhren, Diamanten 2c.
Konfirmanden-Anzüge zu billigen Preisen.
CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY
208 State Str.,
Zweiter Floor. Abends offen.

Kinderwagen-Fabrik.
C. T. WALKER & CO.,
199 OST NORTH AVE.
Mütter kauft Eure Kinderwagen in der billigsten Fabrik Chicago's. [illegible] jedem angekauften Wagen.—Wir verkaufen unsere Waaren zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Dollar. [illegible] Rohr-Kinderwagen für $7.50, [illegible] $9.00. Wir repariren, [illegible] Theile separat. [illegible] Abends offen.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer..........1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage..........2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich..........6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei..........$5.00

Der blutwürstige Billie.

Was eine gute Rede ist, läßt sich schwer entscheiden, denn es kommt sehr viel auf den Bildungsgrad und Geschmack der Zuhörer an. Im Allgemeinen wird jedoch von den Sachverständigen angenommen, daß eine gute Rede nicht nur schön zusammengestellte, klingelnde Worte, sondern auch überzeugende Beweisgründe und richtig aufgebaute Schlußfolgerungen enthalten muß. Nach diesem Maßstabe gemessen, kann die Rede, die gestern „unser" Billie Mason im Bundessenate gehalten hat, den Meisterwerken eines Demosthenes, Cicero oder Bismarck schwerlich angereiht werden, obwohl sie von der (zufällig?) überfüllten Gallerie mit tosendem Beifalle aufgenommen wurde. Denn sie war augenscheinlich nur für den Stump berechnet und wird schwerlich auch nur einen einzigen urtheilsfähigen Menschen auf den Standpunkt ihres Urhebers hinüberziehen.

Da Billie Mason für die Resolution eintrat, derzufolge die Ver. Staaten von Amerika die Aufständischen auf der Insel Cuba als kriegführende Macht anerkennen sollen, so hätte er zunächst beweisen müssen, daß die cubanischen Freiheitskämpfer die Bedingungen erfüllt haben, welche nach dem Völkerrecht der Anerkennung vorausgehen sollen. Er hätte zeigen müssen, daß sie wenigstens in einem Theile der Insel Regierungsgewalten ausüben, d. h. regelmäßige Steuern eintreiben und ihre eigenen Gesetze vollstrecken, daß sie einen festen Verwaltungssitz haben, und daß sie sich freien Zugang zum Meere verschaffen können. Statt dessen rief er mit dem ganzen Feuer eines verliebten Ladenjünglings aus, daß es ihm gleich sei, wenn die cubanische Regierung auch nur das gesternte Himmelszelt über ihrem Haupte habe. Dem von Volkes Gnaden u.s.w. Bundessenator von Illinois mag das in der That gleichgiltig sein, aber wenn der Präsident McKinley in amtlichen Verkehr mit der cubanischen Regierung treten wollte, so würde es ihm nicht so ganz schnuppe sein, ob dieselbe im Sattel unter freiem Himmel, oder in einem anständigen Gebäude aufzufinden ist. Es kann einem amerikanischen Gesandten schließlich nicht zugemuthet werden, die Regierung, bei der er beglaubigt ist, im Urwalde aufzusuchen und sich mit der Axt zu ihr durchzuschlagen. Billie Mason selbst würde eine solche Aufgabe nicht einmal als Entfettungskur übernehmen.

Des Weiteren zeigte der ehemalige Anwalt der Illinois Central Eisenbahn, daß er mit seiner Spitzfindigkeit nicht blos Pierdiebstähle rechtfertigen kann. Er las nämlich aus der Botschaft des Präsidenten, welche eine Geldunterstützung für die bedrängten amerikanischen Bürger auf Cuba vorschlägt, das „Zugeständniß" heraus, daß auf der Perle der Antillen thatsächlich ein Krieg wüthet. „Was ist los mit unseren Bürgern in Cuba?" brüllte er. „Sind sie hungrig im Friedenszustande, in einem Lande, wo Milch und Honig fließt, und wo man nichts weiter zu thun hat, als die Hand auszustrecken und die Gaben des Allmächtigen einzuheimsen? Und es wird uns gesagt von den Leuten, die da behaupten, daß kein Krieg herrsche, daß sie nicht die Mittel haben, um sich etwas zu essen zu verschaffen. Wer hindert sie denn? Sind es die Insurgenten? Dann besteht Krieg. Ist es der Spanier? Dann sollte Krieg bestehen."

Ganz abgesehen davon nun, daß die Insel Cuba auch nicht das lange gesuchte Schlaraffenland ist, und daß unser Billie auf jener Insel der Seligen schwerlich zu seiner lieblichen Rundlichkeit gelangt wäre, wenn er nur seine Hand ausgestreckt und die Gaben des Allmächtigen eingeheimst hätte, ist seine Beweisführung auch sonst lückenhaft. Denn noch Niemand hat bestritten, daß Cuba von allen Schrecken eines Krieges heimgesucht ist. Obwohl die „Befreier" noch nie eine offene Schlacht gewagt und noch keine Stadt erobert haben, ist es ihnen gelungen, das offene Land stellenweise zur Einöde und Wüste zu machen. Um dieser „Kriegführung" zu begegnen, haben die Spanier sozusagen ein Gegenfeuer angezündet und alle Bauern, die den Aufständischen Vorschub leisten könnten, in den Städten zusammengepfercht. So scheußlich diese Zustände sind, so geben sie den Ver. Staaten durchaus nicht das Recht, die heimtückischen cubanischen Mordbrenner als eine kriegführende Macht zu behandeln. Wenn der König von Dahomeh über einen benachbarten Stamm herfiel, die wehrfähigen Männer erschlug und die Weiber in die Sklaverei schleppte, so führte er am Ende auch Krieg. Es ist aber zweifelhaft, ob selbst Billie Mason ihn unter solchen Umständen als kriegführende Macht hätte anerkennen wollen.

„Das Volk", auf welches sich der Senator, wie alle Demagogen, fortwährend beruft, mag solche feine Unterscheidungen nicht machen. Das Volk dagegen, das am letzten Ende das entscheidende Wort zu sprechen hat, wird sich durch die schillernde Beredsamkeit eines Konzerthallen-Schauspielers nicht zur Verletzung des Völkerrechtes und zum Kriege treiben lassen. Wie sich die Helden Mason'schen Schlages im Ernstfalle verhalten, hat man soeben erst in Griechenland gesehen.

Die Folgen der Mißhandlung.

Der am 15. Mai vom Statistischen Bureau veröffentlichte Ausweis über unseren auswärtigen Handel im Monat April läßt die Folgen der gewaltsamen Beeinflussung, sozusagen der Vergewaltigung des Handels durch die Politik deutlich erkennen. Bei der geringen Nachfrage von Seiten der einheimischen Märkte und dem langsamen Vertrieb der Lagerbestände, war Monate hindurch die Einfuhr von ausländischen Waaren nur gering, und selbst im Monat März, der die Spezialsitzung des Kongresses und die famose Dingley-Bill brachte, blieb die Einfuhr noch um nahezu elf Millionen Dollars hinter der Ausfuhr zurück. Dann aber machte die berüchtigte Rückwirkungsklausel, welche drohte von allen nicht thatsächlich vor dem 1. April für die Einfuhr gesicherten Waaren die neuen höheren Zölle zu erheben, ihr Erscheinen. Man begegnete ihr zuerst allerorten mit Zweifel, man konnte nicht glauben, daß eine solche Ungeheuerlichkeit auch nur ernstlich geplant werden könnte, und verhielt sich abwartend. Als das Abgeordnetenhaus die Klausel aber wirklich annahm, dann wurde der Strom der Einfuhrbestellungen entfesselt. Die Einen kauften zwecks Spekulation, Andere um sich in ihrem besonderen Zweige den Markt zu sichern und wieder Andere aus keinem andern Grunde als aus Angst vor den Dingen, die noch kommen könnten, denn — so sagte man sich — wenn die Annahme einer solchen Bestimmung möglich ist, dann ist eben Alles möglich, dann kann kein Mensch sagen, was noch kommen mag. Man hatte es in Washington fertiggebracht, selbst unter den sonst so kühl überlegenden Geschäftsleuten eine Art Panik zum Ausbruch zu bringen.

Die Folgen von all' Diesem geben sich in dem obenerwähnten Regierungsausweis für April kund. Die Einfuhr, die im März einen Werth von $58,649,579 erreicht hatte, stieg im April auf $101,305,131 — eine Zunahme von $42,600,000 oder über 71 Prozent.

Nie zuvor zeigte der Monat April eine so große Einfuhr. Vergangenes Jahr stellte sich die April-Einfuhr auf nur $76,372,831, selbst im Jahre 1893, als sie — kurz vor dem Krach — einen so bedeutenden Umfang annahm, stieg sie nur auf $84,991,000 — immer noch sechszehn Millionen weniger als die diesjährige Monatseinfuhr.

Das Land hat für das leichtsinnige Kaufen im Frühjahr 1893 schwer genug büßen müssen; als es galt, die Rechnungen zu bezahlen, da kam die Krisis mit ihrer Goldnoth. Wir sind dieses Jahr etwas besser dran, Dank der unter dem Willson-Tarif so mächtig emporgeblühten Ausfuhr, welche für den fraglichen Monat im laufenden Jahre um siebzehn Millionen Dollars größer war als vor vier Jahren. Aber doch hat sich für diesen Monat April zum ersten Male seit Oktober 1895 die Handelsbilanz mit $23,579,431 gegen uns gewendet.

Eine ungünstige Handelsbilanz — ein Ueberwiegen der Einfuhr über die Ausfuhr — darf nicht immer als ein schlimmes Zeichen gedeutet werden. Wäre die vermehrte Einfuhr eine Folge vermehrter Nachfrage, so könnte man darin im Gegentheil ein Zeichen vermehrter Kaufkraft und rückkehrender wirthschaftlicher Wohlfahrt erkennen. Eine solche günstige Deutung ist aber leider in diesem Falle ausgeschlossen. Die große Einfuhr des vergangenen Monats ist eben so wenig gesund, wie die Röthe, die sich nach einem Backenstreich auf der geschlagenen Wange eines Kranken zeigt, als Zeichen der Gesundung gedeutet werden kann. Unser geschäftlicher Körper ist, wenn nicht mehr krank, so doch immer noch in der Genesung begriffen und die Ohrfeige, die ihm ein hochweiser Kongreß versetzt hat, dürfte das Zünglein der Waage leicht wieder zum Schlimmern werden. — Schon jetzt zeigen sich wieder in der Ferne gespensterhaft die alten Anzeichen der Entmuthigung, und vom 15. April bis zum 15. Mai haben $120,000,000 amerikanischen Goldes, ihren Weg in's Ausland gefunden!

Die Blitzgefahr.

Wenn ein schweres Gewitter niedergeht, grelle Blitze die Wolkenmassen zerreißen und der Donner dröhnend poltert und rollt, dann ist es gut sich mit etwas von den Fatumglauben der Moslim zu wappnen und mit einem demüthigen: „Wie Gott will, ich halt' still," sorglos das großartige Naturschauspiel zu genießen. Die Gefahr ist nicht größer, wenn man am offenen Fenster Zeuge bleibt des wilden Aufruhrs in der Natur, als wenn man die Fenster schließt und verhüllt, sich die Ohren zuhält und den Kopf in die Kissen vergräbt. Dergleichen „Vorsichtsmaßregeln" haben nicht mehr Nutzen, als das angebliche Mannöver des gejagten Straußes, der seinen Kopf in den Sand steckt, damit ihn seine Verfolger nicht sehen. Der Blitz läßt sich weder durch Fensterscheiben noch durch Federkissen ablenken von seiner Bahn und trifft uns trotz solcher und anderer Hindernisse, die wir ihm in den Weg stellen mögen, wenn wir uns eben gerade in seinem Weg befinden, aber er hat es auch nicht derart auf uns Menschen abgesehen, daß er von seiner Bahn abweiche, um einem von uns das Lebenslicht auszublasen, wenn das auch infolge der seitlich abschließenden Zungen mitunter so scheinen will. Ja, wenn wir nach den Ergebnissen der neuesten Forschungen urtheilen dürfen, so kümmert er sich überhaupt wenig um Menschen und Menschenwerk, einschließlich Blitzableiter, und geht unbekümmert um dergleichen seine unruhige Bahn.

Einem Ausweise des Herrn McAdie vom Feldmesser-Departement der Regierung zufolge wurden im vergangenen Jahre in den Ver. Staaten 500 Personen durch Blitzschlag getödtet. Diese Zahl scheint ziemlich groß, aber sie verliert an Bedeutung wenn man bedenkt, daß immer erst auf 140,000 Einwohner eine Person kommt, die dem Blitze zum Opfer fiel — ein Verhältniß, das sehr beruhigend wirken muß, wenn man, wie ein Philosoph einmal bei einer anderen Gelegenheit tiefsinnig bemerkte, die Gewißheit haben kann, daß man dieser eine Unglückswurm nicht sein wird. Seit des seligen Benjamin Franklin Zeiten hat man in Bezug auf Schutzvorrichtungen gegen Blitzgefahr nur geringe Fortschritte gemacht und das liegt wohl mit zum guten Theile daran, daß, wie nach einem „Blitzforscher" der Neuzeit, Dr. Oliver J. Lodge von Liverpool, Voltaire gesagt haben soll, der Blitz zu den Königen gehört, denen man nicht zu nahe kommen darf. In der That bietet das Experimentiren mit dem Blitzstrahl dem Forscher wenig Verlockendes, da er eben ebenso unberechenbar wie unaufhaltbar ist und schon vor hundert Jahren zeigte, daß er vor der Wissenschaft keinen Respekt besitzt, indem er in St. Petersburg einen Jünger und Nacheiferer Franklins auf diesem Gebiete, der sich vermaß, mit ihm experimentiren zu wollen, in seinem Laboratorium erschlug. Auch mehrere französische „Blitzforscher" kamen gegen Schluß des letzten Jahrhunderts bei ihrer Arbeit um's Leben. Dergleichen muß abschreckend wirken und man braucht sich nicht zu wundern, wenn viele Jahrzehnte hindurch die Forschungen auf diesem Gebiete so gut wie unterblieben. Erst in der Neuzeit hat der oben erwähnte Dr. Lodge diese Arbeit wieder aufgenommen; er fing so ziemlich da an, wo Benjamin Franklin aufhörte, und als Ergebniß seiner Forschungen besitzen wir merkwürdigerweise heute weniger als vor hundert Jahren, denn er hat uns den Glauben genommen von der Schutzkraft des Blitzableiters mit dem Benjamin Franklin die Welt beschenkte. Der Blitzableiter schadet nichts, meint Dr. Lodge, aber er nützt auch nichts. Der Blitz läuft an ihm hinab, wenn er gerade im Wege ist, aber er läßt sich durch dergleichen Kleinigkeiten nicht beirren in seinem Lauf. Die impulsive Gewalt, mit der der Blitz aus den Wolken zur Erde hermiederführt, ist, nach Dr. Lodge, so groß, daß es schon ganz großer Vorbereitungen bedürfte, ihn von seinem Laufe auch nur um ein Geringes abzulenken. Beweise für diese Behauptung lassen sich unzählige anführen. So schlug vor einigen Jahren in England ein Blitzstrahl in eine niedrige Backsteinmauer, während sich nur sechs Fuß von einer Stelle, wo er auftraf, eine die Mauer überragende Gaslaterne befand. Ein Backsteinmauer ist ein sehr schlechter, Gas ein ganz außerordentlich guter Leiter, und nach der Lehre von der Anziehung des Blitzes durch gute Leiter hätte der Blitzstrahl unbedingt in die Gaslaterne fahren müssen. Der aber hat er kein Härchen gekrümmt, während er die schlechtleitende Mauer fast vollständig zertrümmerte. Der Besitzer des großen Gasthauses „Hotel de Ville" in Brüssel hatte sich die Blitzsicherheit seines Hotels zum Steckenpferd erkoren und das Gebäude mit einem wahren Netzwerk von Blitzableitern versehen, trotzdem wurde das Gebäude einmal von einem Blitzstrahl beschädigt.

Aus alledem geht hervor, daß es zwar Tollheit wäre, wollte man sich während eines Gewitters in den Gipfel eines hohen Baumes setzen oder mit dem Rücken gegen einen Blitzableiter lehnen, daß man aber dort doch sicherer sein könnte als in den Kissen vergraben im wohlverwahrten Schlafkämmerlein. Das beste Mittel gegen Gewitterangst ist eben wie gesagt etwas Fatalismus. Wie Gott will, ich halt still. Um so recht seelenruhig so denken zu können, dazu gehört allerdings ein gutes Gewissen — daran aber fehlt es uns ja nicht. — —

Junge Weltbürger.

Der internationale Briefwechsel der Schuljugend hat, wie aus Paris berichtet wird, in Frankreich und England großen Aufschwung genommen, seit die Zeitschriften „Revue Universitaire" in Paris und „Review of Reviews" in London die Sache in die Hand genommen haben. Seit dem Januar d. J. haben sich 1700 Knaben und 300 Mädchen in den französischen Schulen einschreiben lassen, um einen Briefwechsel mit einem kleinen Engländer oder einer kleinen Engländerin anzuknüpfen. In England ging die Bewegung weniger rasch vorwärts. Es zeigte sich auch, daß das Verhältniß der Geschlechter ein anderes war, denn auf 500 Knaben kommen dort etwa 1000 Mädchen, die mit Frankreich zu korrespondiren wünschen. So kam es, daß die meisten französischen Knaben und englischen Mädchen vergeblich Korrespondenten suchten. Professor Mieille von Draguignan, der Urheber der ganzen Bewegung, verfiel daher auf den etwas kühnen Gedanken, den englischen Korrespondentinnen französische Korrespondenten zu geben, und das zog, denn es sind bereits 800 solcher Korrespondenzen im Gang, und die Eltern der Kinder sind von dieser Thätigkeit ihrer Sprößlinge entzückt. Zwischen Frankreich und Italien scheint der Austausch schwieriger zu sein, denn der Direktor des „Secolo" in Mailand hat zwar leicht 500 italienische Korrespondenten zusammengebracht, aber die „Revue Universitaire" fand bis jetzt in Frankreich nur 60 Kinder, die mit Italien Briefe zu wechseln wünschten. Schließlich ist auch ein Versuch französisch-deutschen Briefaustausches angebahnt worden, der sich besser anzulassen scheint als der mit Italien, denn die „Revue Universitaire" erhielt trotz der Osterferien auf ihren ersten Aufruf vom 15. April 200 Korrespondenzbegehren für Deutschland. Der „Eclair" spricht die Hoffnung aus, daß die deutsche Regierung dieser von mehreren deutschen Pädagogen freudig begrüßten Bewegung keine Hindernisse in den Weg legen werde. Was für Hindernisse die deutsche Regierung einem einfachen Briefwechsel mit dem Auslande bereiten könnte, würde dem „Eclair" wohl schwer sein zu sagen. Die „Hoffnung" ist daher nur ein Beweis der verworrenen Begriffe, die man in Frankreich vielfach von deutschen Zuständen hat.

Die ostchinesische Bahn.

In den letzten Tagen des verflossenen Jahres meldete der russische Regierungsanzeiger, die chinesische Regierung habe mit der russisch-chinesischen Bank die Bildung einer ostchinesischen Eisenbahngesellschaft für den Bau einer mandschurischen Eisenbahn vereinbart. Nur russische und chinesische Staatsangehörige können Aktien dieser Gesellschaft, deren Stammkapital 5 Millionen Rubel beträgt, erwerben. Russische Ingenieure werden die Bahn bauen. Rußland wird sie verwalten, und China kann sie erst nach 80 Jahren erwerben. Wird dann die Mandschurei noch zu China gehören? Diese Bahn bildet eine fast gradlinige Verbindung zwischen Onon an der geplanten Transbaikal-Bahn und Nikolskoje an der Süd-Ussuri-Bahn dicht bei Wladiwostok; sie ist das neue 546 Kilometer kürzere Schlußglied der transsibirischen Eisenbahn, die nach dem ursprünglichen Plane in weitem 640 Kilometer weiter nördlich ausholenden Bogen Onon und Wladiwostok auf russischem Gebiete, am Amur gelegen, verbinden sollte. Zum Bau derselben werden voraussichtlich — nach ihrer Länge von 2050 Kilometer, von denen 1520 Kilometer auf chinesischem Gebiet liegen — fünf Jahre genügen, und da im August dieses Jahres die Arbeiten in Angriff genommen werden müssen, so wird vielleicht bereits 1902 der Besuch eines Seebades am Gestade des japanischen Meeres in den Rahmen einer deutschen Sommerferienreise fallen. An eigenartigen landschaftlichen Reizen soll es der klimatisch günstigen und fruchtbaren Nordmandschurei nicht fehlen. Tabak- und Getreidebau blühen ebenso wie die von den Nomaden betriebene Viehzucht. Eisenerze u. Gold harren des bergmännischen Abbaues. Bedeutende Handelsplätze unmittelbar an der Bahnlinie, wie Zizikar mit 100,000 Einwohnern, und die benachbarten Hailar und Girin, deren Jahrmärkte jetzt schon bedeutend sind, werden voraussichtlich alsbald nach der Eröffnung den Bahnverkehr beleben. Und abermals werden für ein großes Stück Welt die Begriffe Raum und Zeit und somit alle Lebensbedingungen großer Verbände und der einzelnen Individuen gründlich umgewandelt; auch ein noch jungfräuliches Absatzgebiet wird neu erschlossen, dessen Auftheilung rasches Zugreifen erheischt.

Amerikanische Affen.

Unter dieser Spitzmarke schreibt die „New Yorker Staatszeitung": In einigen amerikanischen Zeitungen wird jetzt ein furchtbarer Kampf ausgefochten. Der junge Logan, ein Sohn des berühmten Generals, hat den General McCook, der zu der Familie der „Fighting McCooks" gehört, zum Zweikampf herausgefordert. Logan ist furchtbar beleidigt, weil McCook erzählt haben soll, der junge Mann habe bei der Krönung in Moskau eine wunderbare Uniform angezogen und seine Brust mit Orden und Ehrenzeichen geschmückt, die ihm nicht gehörten. Frau Logan, der noch Niemand vorgeworfen, daß sie die Zunge nicht auf dem rechten Flecke hat, erwidert darauf, General McCook sei nur ärgerlich, weil er und sein Bruder bei der Krönung keine Rolle spielen konnten, sondern überall durch ihren schönen Sohn in den Hintergrund gedrängt wurden.

Der junge Logan gesteht ein, daß er eine Uniform angehabt hat. Zur Krönung wurden nur Leute zugelassen, die ein Uniform oder Hofgala trugen. Ein Galaanzug kostete $180 und Logan fragte General McCook, ob er nicht als Kapitän der Ohio'er Miliz erscheinen dürfe. Der General behauptet, er habe, da die Sache ihn gar nichts anging, geantwortet, Logan könne anziehen, was er wolle. Der Letztere soll nun in einer ganz wundervollen Uniform erschienen sein. Als ihm ein Offizier befahl, wenigstens die Ehrenzeichen abzulegen, die er sich nicht verdient hatte, meinte Frau Logan, sein Vater habe ihm die Orden und Abzeichen vermacht, und sie möchte deshalb wissen, wer ein besseres Recht habe, sie zu tragen. Und so kam es, daß ein hoher russischer Offizier sich darüber wunderte, daß der Oberbefehlshaber der amerikanischen Armee ein so junger Mann sei.

Natürlich hatte Logan überhaupt kein Recht, irgend eine Uniform anzuziehen, denn er war einfach als Zuschauer anwesend. Aber man darf ihn nicht zu scharf tadeln, denn die in Moskau anwesenden freien Amerikaner haben sich allem Anschein nach sammt und sonders unsterblich lächerlich gemacht. Unser Gesandter erschien in großer Gala, mit seidenen Strümpfen und Federhut, und die anderen Männer stolzirten in ähnlichen Gewändern einher oder zogen irgend eine Uniform an. Der frühere Gesandtschafts-Sekretär Creighton Webb soll ein ganzes Haus gemiethet und Damen und Herren einexerzirt haben, damit sie lernten, sich richtig zu verbeugen. Trotzdem wird erzählt, der Frau Potter Palmer, die einst einen Thron für die Infantin Isabella errichtete, sei bei der Verbeugung vor den kaiserlichen Majestäten eine Diamanten-Tiara vom Kopf gefallen, die aus dem Schatz der Kaiserin Eugenie stammte. Da das Ding $30,000 gekostet hatte, so konnte sie es doch nicht liegen lassen (sie war bekanntlich in Rußland) und sie mußte deshalb einen furchtbaren Verstoß gegen die Etikette begehen, sich bücken und mit der Tiara in der Hand abziehen. Die wochenlangen Anstrengungen waren vergeblich gewesen, die gute Dame hatte sich schrecklich blamirt.

Uebrigens scheinen die Frauen die Hauptschuld an den Zänkereien getragen zu haben. Frau Logan bewunderte ihren Sohn und hielt ihn in seiner Uniform für den schönsten Mann in Moskau. Da erzählte ihr Frau Potter Palmer, andere Menschen machten sich über ihren Sprößling lustig. Damit fing der Tanz an. Dann begannen die Damen, sich um die Einladungen zu den Festlichkeiten zu zanken, und jede lächelte höhnisch, wenn sie bei einem Diner einen besseren Platz erhielt, als eine andere. Frau Logan hielt sich auch für berufen, General McCook darüber zu belehren, wann er Uniform zu tragen habe und wann nicht! Kurzum, die ganze Gesellschaft, die mit wenigen Ausnahmen garnichts in Moskau zu suchen hatte, zankte sich wie Katzen und Hunde, so daß selbst die Russen es merkten und sich darüber lustig machten.

Es ist gewiß ein ekelhaftes Schauspiel, wenn Höflinge in ihrer Unterwürfigkeit zu weit gehen, es ist aber ungleich verächtlicher, wenn Amerikaner in dem Bemühen, einen Strahl fürstlicher Gnade auf sich zu lenken, sich erniedrigen. Die ganze Gesellschaft, die an europäischen Höfen herumscharwenzelt, sollte mit Verachtung gestraft werden und es wäre gut, wenn unsere Gesandten Befehl erhielten, das Gesindel, das sich nach einer Vorstellung bei einem Monarchen die Glieder verrenkt, in seinem albernen Gebahren nicht zu unterstützen. Die Leute werden höchstens hier von ihren Gesinnungsgenossen bewundert, in Europa lacht man sie nur aus. Wenn sie durchaus Affen aus sich machen wollen, so sollten unsere Botschafter wenigstens nicht die Orgeln dazu drehen.

Der junge Logan behauptet, er habe General McCook erst jetzt gefordert, weil der Letztere die Geschichte von der Uniform erzählt habe, um Logan's Ernennung zum Gesandten in Wien zu hintertreiben. Das ist möglich, aber es ist auch beachtenswerth, daß Logan eben ein Buch über seine Erlebnisse in Rußland veröffentlicht hat. Seine Mutter hat sich auf Reklame immer recht gut verstanden und wie hätte die Aufmerksamkeit besser auf den jungen Schriftsteller und sein Werk gelenkt werden können? Geschossen wird ja doch nicht, also ist keine Gefahr vorhanden. Aber verächtlich bleibt die ganze Geschichte doch.

* Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewg. Co. zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869.

Nicht einen guten Tag

hatte sie seit Monaten—kann jetzt gut schlafen, gut essen und die Schmerzen sind verschwunden.

„Seit mehreren Monaten ging meine Gesundheit immer mehr zurück, und während der ganzen Zeit hatte ich nicht einen guten Tag. Ich hatte starke Schmerzen im Rücken, meine Glieder schmerzten und Nachts hatte ich keine Ruhe. Ich litt an Appetitlosigkeit und starken nervösen Kopfschmerzen. Eine Freundin rieth mir, Hood's Sarsaparilla zu gebrauchen. Nachdem ich diese Medizin eine Zeit lang gebraucht hatte, merkte ich deutlich, dass mein Gesundheitszustand sich schnell besserte. Ich hatte wieder guten Appetit, und die Schmerzen, an denen ich so furchtbar litt, sind beinahe vollständig verschwunden. Ich nehme an Körpergewicht zu. Ich gebrauche heute noch Hood's Sarsaparilla und empfehle es, wo immer ich hinkomme. Fräulein SARAH SMITH, 311 North Park Str., Chillicothe, Ohio.

Hood's Sarsaparilla

ist das beste, in der That einzig wahre Blutreinigungsmittel. Bei allen Apothekern. $1, sechs für $5. Passt auf, dass Ihr Hood's bekommt. 8

Hood's Pillen wirken zusammen mit Hood's Sarsaparilla.

15c für 50c schwarze Kleiderstoffe.
50c für Sailor Strohhüte für Damen.
95c für $2 Muster Oxfords.
39c für $1 Glacehandschuhe—in Knöpfen und Schnallen.

MANDEL BROTHERS.

50c für Fedora Strohhüte für Damen.
5c für 12½c Kleider-Ginghams.
3½c für 12½c feine Organdie Lawn-Reste.
5c für 30c Net Top Butter Laces.

Großer Halbjährlicher **Seidenrester-Verkauf** dauert fort mit neuen Attraktionen, dauert fort mit Tausenden von einzelnen Längen der begehrenswerthesten und zuverlässigsten Seide. — Es ist die große halbjährliche Offerte, der immer ereignißreiche, noch nie erreichte Seiden-Verkauf, mit feineren Restern in größerer Auswahl als je bisher; ein Monat früher als gewöhnlich, um mit verschiedenen Längen, Rocklängen, Taillenlängen der reichsten und seltensten Seidenstoffe dieser Saison in überladenen Vorrathsräumen mehr Raum zu schaffen.

Bedenkt! Es ist das halbjährliche Ereigniß, der Verkauf, der einen Ruf genießt, Ein Charakter, die Gelegenheit, welche den gewiegtesten Käufern Chicago's allgemein als der bedeutendste Seidenverkauf der Saison bekannt ist.

50c bis 75c schwarze und farbige seidene Rester für.......... 25c
75c bis $1 schwarze und farbige seidene Rester für.......... 39c

Wie gewöhnlich—sind außerordentliche Vorbereitungen getroffen worden, um schnelle und zufriedenstellende Auswahl treffen zu können wie auch Verkäufe abzuschließen — die Haupt-Seiden-Abtheilung ist verdoppelt, die Seiden-Abtheilung im Basement ist vergrößert, und die Bargain-Ecken sind mit Restern überladen und mit Extra-Verkäufern angefüllt.
Ihr habt nie einen Irrthum begangen, Ihr wurdet nie enttäuscht, wenn Ihr diesen Rester-Verkauf besuchtet.

$1 bis $1.50 schwarze und farbige seidene Rester für.......... 50c
$2 bis $3 schwarze und farbige seidene Rester für.......... 75c

50c für Matrosenhüte für Damen — Stroh — neue 1897 Sommer-Façon, in weiß—blau—braun und schwarz—angefertigt aus feinen Split Milan Braids—Donnerstag, so lange, wie sie anhalten.—2. Floor.

Basement.

Waschbare Stoffe—3½c für 12½c feine Organdie Lawn Rester, alle moderne Muster und echte Farben.
5c für 12½c feine gemusterte Jaconat Lawns, 32 Zoll weit, von dem Stück.
7c für 20c Sheer Neuheitsstoffe für Shirt Waists, Etamines, Tissues, Lace Mulls, Dimities, Corduroys Rester.
9c für 25c und 35c französische Organdie, irische Dimity, Lappet Mull rc., Rester in großer Verschiedenheit.
5c für 12½c Kleider-Ginghams— beste einheimische Fabrikate.
12½c für 25c französ. Madras- und Gingham-Shirt-Waist-Moden in Shirt-Waist-Längen.
4½c für 8c gebleichtes Muslin — speziell hergestellt für weiße Kleiderröcke.
9c für 15c „Mandel Bros. No. 300 Old Glory Long Cloth".
25c für 40c fertig gemachte Sheets — 2 bei 2¼ Yards.
37½c für 50c M. B. X. L. Sheets — 2¼ bei 2¼ Yards.
7½c für 15c feine und schwere Pillow Cases — 45 bei 36 Zoll.
Futterstoffe—Bargains—
7¼c für 15c seiden appretirte Taffeta.
5c für 10c Rustle Taffeta—Yard breit.
5c für 10c Percaline—Yard breit.
9c für 20c Percaline—extra feines Lager.
8¼c für 18c fancy Taillenfutter—Double Face.
10c für 22-zöll. französisches Haartuch.
30c für 60c 32-zöll. feinstes französisches Haartuch.
1.48 für $3 Schuhe—der Einkauf von 3,200 Paaren von Vici Kid Schuhen von der Mutual Schuhe Co. erregt unruhige Bewegungen in unserem geschäftigen Basement Schuhe-Departement—es sind die neuen Toes, in Knopf- und Schnürschuhe—sehr leicht und flexible—in allen Größen.

Basement.

95c für $2 Oxfords—eine andere Sendung von Sample Oxfords — Ihr kennt deren Werth—die neuen „Coin and Needle" Spitzen-Leisten und gemacht von ausgewähltem Dongola — in Schwarz und hellem und dunklen Tan. — Alle Größen.
98c für $5 Coats — elegante Reefers und Jackets für Kinder — große Aufräumung von allen Größen von 4 bis 16 Jahre —importirtes Cheviot mit fancy besetztem Matrosen-Kragen—abnehmbarem Pique-Kragen—Broadcloth mit bandbesetztem Kragen — einschließlich 3 Fabrikanten-Muster-Sorten — Werthe von $4 bis $12.
1.58 für $4 Capes — stylvolle neue Capes von gemustertem Mohair und gemusterter Seide und Satin — Vandyke Collars, Chiffon und Plaited Ribbon Kragen — durchaus gefüttert mit Fancy Seide und schwarzer Rhadama und Serge Seide. 1.58 für $4.00 Capes. 2.75 für $6.50 Capes.
1.98 für $6.50 Jackets — Fly Front — dauerhafte Farben und gute Mixture — alle durchweg mit Seide gefüttert — strikt ganzwollenes Tuch — alle Größen.
1.19 für $3.50 Kleiderröcke — von gemustertem Mohair — neu, modern — gefüttert mit Rustle Taffeta — gutes Velveteen Binding.
43c für 75c Kleider — waschbare Kinder-Kleider — 4 bis 14 Jahre — gut gemacht — fancy bandbesetzte Yokes — ruffled Schultern — Skirt mit breitem Saum — durchaus echte Farben — 43c für 75c Kleider — 69c für $1.00 Kleider — 75c für $1.25 Kleider.
39c für $1 Kleiderstoffe — neue englische Checks—100 Stücke feine importirte seidene und wollene und ganzwollene Checks—in allen Größen und Mustern—in gebrochenen und Shepherd Effekten—alle Farben und Kombinationen—die echten vornehmen englischen Moden.

Basement.

Schwarze Stoffe — Herabsetzung, seltene Gelegenheit, um sehr preiswerthe glatte und gemusterte schwarze Stoffe für weniger als die Kosten zu kaufen, nahezu 300 Stück, Import von dieser Saison, gemusterte Soliels und Brocatelles-Neuheiten, französische Broches und englische Lizards, Jacquards Neuheiten und Berbers Satin, englische Grenadas und gemusterte Mohairs, einfache Stoffe und Momie Muster, Serges, Cheviots und Granites—
Stoffe bis zu 50c werth—Donnerstagspreis 15c
Stoffe bis zu $1.00 werth—Donnerstagspreis 25c
Stoffe bis zu $1.25 werth—Donnerstagspreis 39c
49c für $1.25 Bicycle-Anzüge—große Offerte — 75 Sorten neuer Bicycle-Anzüge für diese Saison in einfachen und gemischten Farben—strikt ganzwollene und gut 52 Zoll breit—das beste Fabrikat für Bicycleisten.
Basement — 10c für 35c Leder-Gürtel — rothe und grüne.
5c für 30c Butter-Spitzen—2000 Rester von Net-Tops — die richtigen Breiten für Sommer-Kleider — werth 30c bis 50c — zu 5c und 7c.
12½c für 20c Damenstrümpfe— echtschwarze Baumwolle—weiße Füße.
39c für $1 Glacehandschuhe von angebrochenen Lagern — in Knöpfen und Schnallen—nicht alle Farben, aber alle Größen.
55c für 85c Gemsleder-Handschuhe — 15c für 35c seidene Mitts und seidene Taffeta-Handschuhe.
Notion Bargains.
1c für feine Thimbles. 6c für Horn-Nadeln.
1c für Papier-Nadeln. 19c für große Scheere.
1c für Haarnadeln. 4c für 6 Yds. Braids.
1c für Darning Cotton. 9c für Garter Elastic.
1c für Haken und Oesen. 4c für Nadelbüchsen.
1c für Spool Cotton. 12c f. Band Supporter.

Frei versandt an Männer.

Ein Mann in Michigan entdeckt ein bemerkenswerthes Heilmittel für Verlust von Kraft.

Proben werden frei an alle versandt, die darum schreiben.

Carl J. Walker von Kalamazoo, Mich., hat nach einem jahrelangen Kampfe gegen die seelischen und körperlichen Leiden von verlorener Mannbarkeit das richtige Mittel gefunden, welches das Leiden heilt. Er bewahrt das Geheimniß sorgfältig; aber er ist willig, eine Probe der Medizin allen Männern zu senden, die an irgend einer Form geschlechtlicher Schwäche leiden, als Folge von jugendlicher Unwissenheit, wie vorzeitigen Verlust des Gedächtnisses und der Kraft, schwachem Rücken, Krampfaderbruch und Auszehrung. Das Heilmittel hat eine besonders angenehme Wirkung von Wärme und scheint unmittelbar zu wirken, indem es die verlangte Kraft und eine Entwicklung gibt, wie sie nur gewünscht wird. Das Mittel heilte Mr. Walker vollständig von allen den Uebeln und Leiden, die von jahrelangem Mißbrauch der natürlich festgesetzten Funktionen herrühren, und soll in jedem Falle absolut zuverlässig sein.

Eine Bitte an Mr. Carl J. Walker, 143 Masonic Temple, Kalamazoo, Mich., bei der Sie angeben, daß Sie eine Probe seines Heilmittels für Männer wünschen, wird sofort erfüllt, und keine Verzögerung irgend welcher Art wird von ihm gefordert werden. Er hat ein großes Interesse daran, daß die Kunde von diesem großartigen Heilmittel verbreitet wird, und er versendet mit Sorgfalt die Probe sicher versiegelt in einem durchaus einfachen Packet, sodaß der Empfänger keine Furcht vor Unbequemlichkeit oder Bekanntwerden zu haben braucht. mfa

Leser werden gebeten, ohne Verzug zu schreiben.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Großvater **August Kamensky**, im Alter von 76 Jahren und 6 Monaten nach schwerem Leiden am Dienstag Morgen 10½ Uhr selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt, Donnerstag, den 20. Mai, 10½ Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 5124 S. Halsted Str., nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen: **Bertha, Auguste, Hulda, Minna** und **August**, Kinder; **Hermann Adrian, Leo Klein, Hermann Gaul, Frank Lorentz**, Schwiegersöhne; **Theresa Kamensky**, Schwiegertochter, nebst Enkelkindern.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 17. d. Mts. unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter **Margaretha Straßer**, geborene Changre, im Alter von 77 Jahren 9 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, Vormittags 11 Uhr vom Trauerhause, 932 33. Place, nach Rose Hill. Die trauernden Hinterbliebenen.
Anton Lauer, Schwiegersohn.
Maria Lauer, geb. Straßer, Tochter, und Großkinder.
bmi

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß mein geliebter Gatte **Martin Burbach** im Alter von 76 Jahren 1 Monat und 28 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2803 Fifth Avenue, Donnerstag Morgen 9 Uhr nach der St. Peterskirche, dann mit Carriages nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:
Ida Burbach, Gattin.
John, Werner, Marie, Wilhelm, Heinrich Burbach, Kinder.

Gestorben:

Johanna Kuehl am Dienstag, den 18. Mai, im Alter von 43 Jahren. Das Begräbniß findet statt am Donnerstag, den 20. Mai, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, 948 Diversey Blvd., nach Concordia.
August Kuehl und Kinder.

Gestorben: Am Mittwoch, den 18. Mai, Morgens um 12:50 Uhr, **Julia Curran**, geliebte Tochter von Thomas und Bertha Curran, geb. Beyer, im Alter von 9 Monaten. Beerdigung Freitag, den 21. Mai, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1108 Superior Str., nach Waldheim.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche sich am Begräbniß meines lieben Gatten betheiligt haben, besonders der Plattdeutschen Gilde No. 17, sowie dem Herrn Pastor Freitag für seine trostreichen Worte und auch Denjenigen, welche mir so hilfreich zur Seite gestanden haben am Krankenbette meines Mannes, sage ich meinen herzlichsten Dank.
Minna Frank, Gattin.

Danksagung.

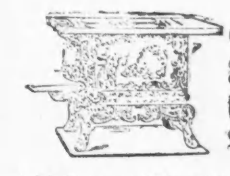
Den Beamten und Brüdern der Holsatia-Loge No. 386 und Groß-Loge A. O. U. W. meines verstorbenen Mannes **Fred Koehler**, sage ich meinen innigsten Dank für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes.
Maria Koehler, Gattin.

General-Versammlung
— der —
Chicago Turngemeinde.

Die Mitglieder sind ersucht, sich heute Abend 8 Uhr in der Vereinshalle einzufinden. Zur Abstimmung kommt: Zusätze zur Bundes-Konstitution des Nord-Amerikanischen Turnerbundes; außerdem Wahl des Verwaltungsraths. Der Vorstand.

Umgezogen! Von 133 Clark Str. nach 1013 Tacoma Bldg., Nordost-Ecke La Salle und Madison Str.
Dr. Julius Dittmann, Zahnarzt.
15mfmm3m

Neu! **Rheumatismus** Neu!
wird geheilt durch E. Williams neueste Methode. Leute, welche seit Jahren daran litten, sind vollständig kurirt. Briefliche oder mündliche Anfragen erbeten.
E. WILLIAMS, 209 E. Huron Str.



Eine Frau in schlechter Laune

wird in Eurem kleinen Haushalt etwas Unbekanntes sein, bei so einem Launen-Verscheucher wie dieser. Er erspart auch Arbeit—und zu diesem Preise spart er auch Geld—hat extra großen Backofen — vollen offenen Herd — modern und garantirt in jeder Beziehung $9.00

Ja, Euer Kredit ist gut.

L. FISH FURNITURE CO. 1901-1911 STATE ST.

Ebenfalls 3011-3015 State Str.
Ebenfalls 219-221 E. North Ave.

Große Exkursion
— zur —
Gartenbau-Ausstellung
in Hamburg
mit dem prachtvollen neuesten Doppel-Schrauben-Dampfer der Hamburger Linie
Pennsylvania,
das größte Schiff der Welt.
Diese Exkursion findet unter persönlicher Leitung des Unterzeichneten statt und verläßt New York am Samstag, den 17. Juli, Morgens 8 Uhr.
Wegen jeglicher weiterer Auskunft wende man sich an
Rudolph Kellinghusen
92 LA SALLE STR.
Daselbst nach wie vor
Schiffskarten
nach und von Europa mit allen erster Klasse Dampferlinien.
Geldsendungen mit deutscher Reichspost dreimal wöchentlich.
Einziehung von Erbschaften,
Ausstellung von Vollmachten, wie Urkunden aller Art mit konsularischer Beglaubigung.
— Man beachte: — mmsa
92 La Salle Str.

Sechstes großes Mai-Fest
— der —
Helvetia-Loge No. 1357, K. & L. of H.,
Samstag Abend, den 22. Mai 1897,
in FOLZ'S HALLE, Ecke Larrabee Straße und North Ave. Tickets 25 Cts. die Person. Musik von Hallers Orchester. mfa

Der größte Verkauf
.. von ..
auf Bestellung angefertigten
Beinkleidern
der jemals stattfand.

Wir haben eine Partie nicht abgeholter Beinkleider, die wir auf Bestellung anfertigten, und auf welche wir eine Anzahlung erhielten, die von den betr. Kunden aber nicht abgeholt wurden. Wir wollen dem Publikum die gemachte Anzahlung zu Gute kommen lassen und offeriren daher diese Beinkleider zu dem außerordentlich niedrigen Preise von

$2.50 das Paar.

Wir bringen dieses ungeheure Opfer, um sie schnell auszuräumen. Wenn Ihr außerhalb der Stadt wohnt, schickt uns Euer Taillen- und Beinmaß, und wir schicken Euch Proben von solchen Hosen aus unserem Lager, die Euch passen werden.

APOLLO
Beinkleider-Fabrikanten,
SOLMS MARCUS & SON, Eigenthümer,
161 Fifth Avenue, Chicago.

Dr. Karl Puscheck,
Homöopathischer Arzt.
Behandelt alle Krankheiten und besonders schwierige mit dem allerbesten Erfolge. Sprechstunden 8 Uhr A. M. bis 6 Uhr P. M., außer Sonn- u. Feiertagen. Dienstags bis 9 Uhr Abends. Auskunft frei. Krankenbesuche werden prompt besorgt. Telephon, Nord 194.
330 La Salle Ave., Eckladen, Alle Nordseite Cars.

THE FAIR

ESTABLISHED 1875 — STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS.

Den Preisen ist der Boden ausgefallen

—in vielen Departements—aus verschiedenen Gründen—weil wir ungewöhnliches Glück hatten, große Geld ersparende Einkäufe zu machen—weil wir wegen der Bauarbeiten um Raum bedrängt sind—und die Vorräthe verringern müssen—und hauptsächlich weil wir Euch stets das Meiste für Euer Geld in Chicago bieten und geben wollen—dieser Grundsatz hat unser Wachsthum verursacht von der Eichel bis zum mächtigen Eichbaum—bald zum größten Laden der Welt.

Bedruckte Kleiderstoffe—Standard bedruckte Kleiderstoffe, neue Percale Muster, echte Farben, die Yard ... 3c

Challies—Seidengestreifte Challies, Zweige, geblümt und gestreift, feine Auswahl, Yard ... 9c

Betttuchzeug—Yard breites Lonsdale Betttuchzeug, das echte, Yard ... 5c

Farbe—Winsor & Newtons Oil-Tubes, alles 10c Farben, für. 4c

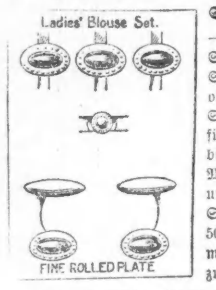
Porch Shades—Bambus Porch Shades, alle Größen, der Fuß ... 2c

Shelf Papier—107 Dtzd. von neuen fancy Spitzen Shelf Papier, neue Farben, werth 10c 4c

Shopping Bags.

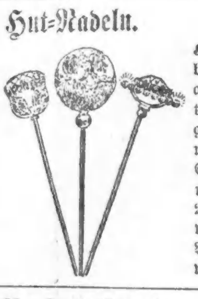
Shopping Bags—wie Abbildung, Taschen in voller Größe, von feinem Satin gemacht, mit feinem goldplattirtem ausziehbaren Top, besetzt mit großen Sorten Amethyst, Garnet oder Saphir, goldplattirte Kette, regulärer Preis $2.00—Verkaufs-Preis 89c

Waist-Sets.



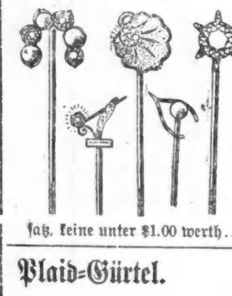
Shirt Waist-Sets—Eine wundervolle Sammlung von Sterlingsilber-, perl- oder goldplattirten Shirt Waist-Sets für Damen, mit farbigem Steineinsatz, Manschetten-Knöpfe und vier separate Studs, ein hübsches 50c Assortiment morgen zu 25c

Hut-Nadeln.



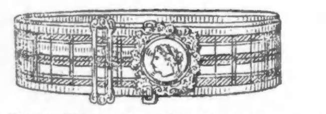
Hutnadeln zum halben Preise, die neuesten ausgewähltesten Novelties; große Sorten, goldplattirter Einsatz mit hübschem farbigem Steineinsatz, ebenso die neuen emaillirten Balls 25 Façons zur Auswahl, alle 50c werth—Auswahl 25c

Vorsteck-Nadeln.



Solide goldene Scarf oder Vorstecknadeln—in 15 schönen und durchaus neuen Entwürfen, vier in der Abbildung vorhanden, mit Mondstein, Garnet, Türkisen, Amethyst, Opal, Perlen, Saphire, Emerald u. weiß. Steinsatz, keine unter $1.00 werth 50c

Plaid-Gürtel.



75c Plaid-Gürtel für 45c—die neuesten ganzseidenen schottischen Plaids in der richtigen Weite, mit gold- oder silberemaillirten Schnallen, ebenso eine hübsche Partie von schwarzen Seiden-Gürteln mit Novelty-Schnallen, keiner unter 75c werth—Verkaufs-Preis 45c

Anzüge für Damen.

50c am Dollar und weniger, das Lager von der Enterprise Suit Co., ausgezeichnet gemachte Kostüme, in dem ausgewähltesten Material und Farben, alle neue und moderne Façons, seidengefütterte Jackets oder Waists, viele mit seidengefüttert. Röcken, eine seltene Gelegenheit um ein hübsches und modernes Kostüm für wenig Geld zu bekommen, kompetente Anpasser stehen zur unentgeltlichen Verfügung, das Lager ist zu Eurer Bequemlichkeit in zwei Partien getheilt. Anzüge bis zu $25 werth

$9.98

Anzüge bis zu $18 werth

$7.48

Kleider-Röcke.

$4 Kleiderröcke für $1.98—gemacht von ganzwollenen karrirten oder gemischten Stoffen, volle 4 Yards weit, feines Futter, Sammt-eingefaßt, ein vollkommenes Assortiment zur Auswahl keiner unter $3.00 werth und viele sind $4 werth—Verkaufs-Preis

$1.98

Die besten Bargains die wir je in Brocaded, schwarzen Groß-Grain seidenen Röcken für Damen offerirten—alle neueste Muster, sehr weit, elegant gefüttert Sammt eingefaßt, billiger als der wirkliche Werth allein von der Seide, Verkaufs-Preis $3.98

Kinder-Wagen.

Kinderwagen—feiner Kinderwagen mit Rohr-Körper, genau wie Abbildung, geschmackvolle Entwürfe, feines Seidenplüsch-Polster, feiner Schirm mit gefältelten Kanten dazu passend, Patentbremse, starker Stahldraht-Räder, regulärer Preis $8.00 .... $6.65

Damen-Unterkleider.

Bei Hand gehäk. Damen-Vests mit Seiden-Front, seide-gestickte Kanten, Seidenband um Hals und Aermel, weiß oder ecru, Selbstvorstoßkante, kosten gewöhnlich 50c... 19c

Extrafeine Qual. Damen-Vests aus feiner egyptischer Kamm-Baumwolle, tiefem Hals und kurzen Aermeln, ecru oder cream, sehr feines Gewebe, passend geformt, Seidenband um Hals, seiden-gehäkelter Saum, Selbstvorstoß-Kante, beste und dauerhaftesten Kleider des Marktes, sind werth 39c...... 19c

Echte Lisle-Faden Combination-Anzüge für Damen, niedrigem Hals, ohne Aermel, Knie-Länge, offene oder geschlossene Fronts, Seidenband um Hals und Aermel, seiden-gehäkelter Saum, Selbstvorstoß-Kante, passend geformt, gewöhnliche 65c Kleider 39c

Leichte Merino Sommer-Vests f. Damen, gehen nicht ein, gerippte import. Swiß, ganz gut gemacht, Perlmutter-Knöpfe, Gussets in Aermeln, unsere 75c Stoffe, ausgezeichnet für Sommertrachten, gehen nicht ein 39c

Waschstoffe.

Drei große Verkäufe der beliebtesten und begehrenswerthesten Waschstoffe, alle die neuesten Gewebe, alle die neuen Muster, zu diesen großen Reduktionen.

Zu 5c—7,000 Yds. hübsch-gemust. Persian Lawn, neue Effecte in gestreiften Spitzen-Dimities und den neuesten Mustern in schottischen Kleider-Ginghams, alles gute Werthe und gekauft um zu 10c die Yard verkauft zu werden—morgen 5c

Zu 9c—Fancy schottische Batistes, Cluny Spitzen-Lappets, Waist-Picretines, Persian Penangs und Leinen gefinishte Zephyrs, in den korrekten Schattirungen, begehrenswerthe Muster — alles 15c Werthe—die Yard 9c

Zu 12c — Prachtvolle Honiton Spitzen-Gauzes, Torchon Mousselines, Pointe de Venice Organdies, gestreifte Baronne Tissues und Corded Victorias; prachtvolle helle Effekte, erquisite Qualitäten, regul. 20c Werthe—die Yard 12c

Putzwaaren.

Spezielle Reduktion der gegenwärtig markirten Preise für morgen.

Garnirte Hüte—$2.25 früherer Preis $2.95 bis $4.48, einige Turbans, Short Back Sailors u. Dreß Shapes.

$3.25 für eine weitere Partie der $5.00-Werthe. Fancy u. rauhe Braids in Short Back Sailors und Dreß Shapes.

$5.00 für einige gewöhnl. $7- und $8-Werthe—Java Short Back Sailors, Besatz aus bester Qualität Material, Chiffons, Blumen Flügel, u. s. w.

Strumpf-Waaren.

Volle nahtlose waschechte schwarze und lohf. Damenstrümpfe, doppelte Absätze und Zehe, doppeltes Garn, 500 Dutzend im Verkauf zu 7c

Hermsdorf's schwarze import. baumwollene Damen-Strümpfe, regulär und voll gemacht, doppelte Sohlen, hohe doppelte Absätze, feine Gauze, gewöhnliche 25c Strumpfwaaren 15c

Spitzen.

Platt Valenciennes Linen Torchon, Fancy Cotton Wasch-Spitzen und schwarze Chantilly-Spitzen, werth 10c und 15c per Yard 5c

Oriental Net Top Spitzen, 4—10 Zoll weit, butterfarbig, und schwarze seidene Chantilly-Spitzen, 4—6 Zoll weit, werth 25c und 35c per Yard... $12\frac{1}{2}$c

Groceries — Pflanzen.

Feinste Qual. Mild Cured Cal. Schinken das Pfd	5c
Gal. Büchsen extra solid gepackte Tomatoes	15c
3-Pfd. Büchsen feinste imp. deutsche gespaltene Bohnen	9c
2-Pfd. Büchsen Fancy Tafel-Süßkorn	4c
2-Pfd. Büchsen extra süße Tafel Erbsen	8c
3-Pfd. Büchsen extra Eastern Yellow Crawford Peaches	10c
½ Faß echtes Graham Mehl	33c
Feinste handgepflückte Navy-Bohnen, das Quart	4c
5 Pfd. beste Qualität frischer gerollter Hafer	8c
Feine Qualität Italian Vermicelli, 1-Pfd. Packete	3c
10 Stück Groß Bros. Water Lily Seife für	25c
Munger's feinste Qualität Elgin Creamery Butter, das Pfd	17c
1½-Pfd. Büchsen feinste importirte schottische Heringe, Tomato-Sauce	15c
1-Pfd. Büchsen fancy Columbia River Salmon	11c
3-Pfd. Büchsen extra solid gepackte Kürbisse	6c
2-Pfd. Büchsen Boston Baked Pork and Beans	4c
1 Gal. Hexagon Flaschen beste gem. Pickles o. Gherkins	50c
Feinste Qual. reines Kettle Rend. Lard, das Pfd.	5c

Pflanzen und Knollen.

Alle garantirt zu wachsen, anderfalls kostenfrei umgetauscht. Spezialverkauf von hübschen kräftigen, im Sommer blühenden Rosen, alle extra stark, zwei Jahre alt in ihren Wurzeln, und der beste Stock, den wir jemals offerirten. Die Auswahl von American Beauty, La Reine, Jno. Hopper, Magna Charta, 2c., jede ... 7c

Kräftige zwei Jahre alte Hydrangen oder Schneeball-Stauden, jede	9c
Kräftige, 6—8 Fuß, Honeysuckles, werth bis zu 25c, jede	10c
Extra Mammouth-Größe Japan Gold Banded Lilien, jede	15c
Spezielles Assortiment benamter Cannas, jede	5c
Feinste Original-Klumpen benamter Dahlias, jeder	10c
Ausgesuchte Mischungen Gladiola-Knollen, per Kiste	8c
Hübsche Sweet Peas, feine Mischungen, per Unze	3c

Große Gelegenheit in Jackets u. Capes

Jeder Reefer, Fly Front Coat, Meß Coat, Eton Coat, Empire Jacket oder Box Coat in dem Lager, enthaltend die neuesten Stoffe und Färbungen, Selbst-Vorstoß, halb gefüttert od. ganz mit Seide gefüttert, in Kerseys, Broadcloth, Covert, Whipcord, Oxfords 2c.—gleichviel, was sie kosten, sind auf vier große Bargain-Tische geworfen worden, um morgen zu diesen Preisen verkauft zu werden:

$3.48	Werth bis $7.00
$5.98	Werth bis $10.00
$7.48	Werth bis $15.00
$9.75	Werth bis $22.50

Wir offeriren morgen das ganze Lager von Damen Capes, von A. Bishop & Sons, Cincinnati, O., für eine sehr kleine Summe gekauft, die uns in den Stand setzt, morgen Werthe zu offeriren, die nach unserer Meinung die größten je in Chicago gebotenen sind. Alles neue 1897. Façons in Tuch, Seide u. Sammt, viele mit Seide in den wünschenswerthesten Farben und schwarz gefüt. Nicht einer dieser Capes könnte für das Doppelte des von uns verlangten Preises gemacht werden. So gehen sie:

49c	Werth $1.50
98c	Werth $2.50
$2.98	Werth $6.50
$3.98	Werth $8.00

Großer Einkauf von Sommer Waists für Damen

zu 25c am Dollar, von der Standard Mfg. Co., Jackson, Mich.

Fabrikanten von hochfeinen Damen Waists. Dieselben nahmen unsere lächerlich geringe Baargeld-Offerte für ihr ganzes Lager von weichen Damen Waists an. Daher diese früher unmöglichen Preise.

Zum Verkauf morgen.

29c	wth. $1.00
39c	wth. $1.50
49c	wth. $2.00

Schöne Waists, weiß und farbig, von Sheer India Leinen, fancy Lawn, Dimities, Batiste, Swiß, Sateen, Spitzen Streifen 2c. Schön garnirt mit fein. Hamburg Spitzen, dotted Swiß oder selb bestickt

Zum Verkauf morgen.

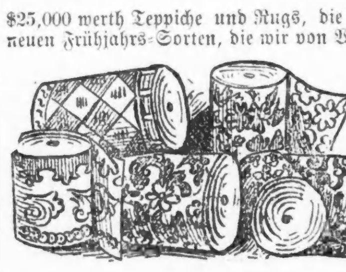
59c	wth. $2.50
79c	wth. $3.50
98c	wth. $5.00

Exquisite Façons, gut für das heiße Wetter. So prächt. Werthe wurden nie zuvor gesehen u. mögen nie wieder zu sehen sein. In 6 großen Part.—über 300 Dutzend. Kommt früh u. holt schönste Größe.

Wundervoller Teppich-Verkauf.

Die besten Teppiche, die fabrizirt werden, für weniger, als d. Preise der Billigsten.

$25,000 werth Teppiche und Rugs, die Ueberproduktion der weltberühmten Fabriken von Alexander Smith & Sons, alle neuen Frühjahrs-Sorten, die wir von W. & J. Sloane, Agenten für dieselben, zu der größten Preisermäßigung, die jemals in diesen Waaren erlaubt wurde, gekauft haben. Noch nie wurden solche Preise offerirt, noch nie waren Kunden so zufrieden gestellt, noch nie hatten sie einen Grund, so zufrieden gestellt zu sein.



125 Rollen Smith's Tapestry Brüssels Carpets, 10 neu Muster, regulärer Preis 55c, Yard 37c

150 Rollen Smith's Tapestry Brussels Carpets, extra Qualität, m. o. ohne Kante, Auswahl 10 neue Frühjahrs-Moden, regul. Preis 65c, Yard 48c

200 Rollen Smith's Tapestry Brussels Carpets, best. Qual., m. od. o. Kante, reg. Preis 75c, Yard.. 59c

100 Rollen Smith's Wilton Velvet Carpets, extra Qualität, mit oder ohne Kante, 10 neue Frühjahrs-Moden, regulärer Preis $1.00, Yard 69c

75 Rollen Smith's Arminster Carpets, die feinsten „high-pile" Carpets gemacht, mit Kante, Auswahl in 15 neuen Moden, regulärer Preis $1.10: Yard 75c

Oriental. Rugs 40% ab. 50 Ballen direkt von Konstantinopel — vortheilhaft eingekauft von einem durch den Krieg geängstigten Rug-Fabrikanten — wir glauben nicht, daß jemals vorher solche niedrigen Preise offerirt wurden.

$3.50 Anatolian Matten, Größe 18x30 bis 20x30 Zoll ... $1.49

$10.00 Daghestan Rugs, Größe 4 Fuß 6 Zollx3 Fuß $6.50

$10.00 Karabagh Rugs, Größe 5x3 Fuß $6.50

$15.00 Antike Karabaghs, Größe 4 Fuß 6 Zollx3 Fuß 6 Zoll $7.95

$20.00 antike Daghestan Rugs, Gr. 5 F.x3 Fuß 6 Zoll $13.75

$22.50 antike Persians, Größe 6 Fuß 6 Zollx3 Fuß.... $14.50

Gardinen zu 47c am $1.

Gardinen-Sensation der Saison—den Preisen ist der Boden ausgefallen—6750 Paar Spitzen-Gardinen von der Scranton Curtain Co. fabrizirt und $4000 werth Stoffe vom Stück auf Auktion von Field, Chapman & Fenner, New York zu 47c am Dollar gekauft. Wenn Ihr Gardinen braucht hier bietet sich eine äußerst seltene Gelegenheit dar — die Preise müssen natürlich nach Beendigung des Verkaufs verdoppelt werden—jetzt ist die Zeit Ersparnisse zu machen.

$1.50 Nottingham und Novelty Spitzen-Gardinen—große Auswahl von Mustern in großen Quantitäten—weiß und ecru—nur 89c

$2.50 schottische Brüssels und doppelt Faden Nottingham Spitzen-Gardinen — in neuen und Novitäten-Mustern, 3½ und 4 Yards lang—weiß und ecru $1.49

$3.50 Irish Point, Fischnetz- und schottische Netz-Spitzen-Gardinen, die besten, die für dieses Geld zu haben sind $2.25

$4.50 Swiß Tambour, Boulevard, Irish Point und Best-Grade Fischnetz- und Nottingham Spitzen-Gardinen — excellente Mode und Qualitäten $2.98

$6.50 rothe Brüssels, Swiß Tambour, Irish Point und feine Nottingham Spitzen-Gardinen—passend für Parlors, weiß und ecru $4.50

$9.00 Irish Point wirklicher Brüssels, Swiß Tambour und Renaissance Gardinen—reiche Parlor-Effekte, hübsche Auswahl—bezahlt nicht $9 aber $5.98

36-zöll. Syrian, Egyptian und Indian Bagdad Silkaline und Burma gestreifte Tuch Golden Draperien—werth 10c und 15c— die Yard 7c

9-zöll. Worsted Upholstery Fringe zu allen Farben passend, mit prachtvollem Overskirt 15c

36-zöll. Bokhara Cretonnaes, an sehr schwerem Twilled Tapestrie-Tuch, in den feinsten Oriental Entwürfen und Farben—sehr hübsch für Stuhl- und Lounge-Bedeckung—werth 35c—die Yard 20c

36-zöll. Swiß und schottischer Gardinen-Muslin, in kleinen und großen Punkten, hübsch gemustert, doppelt gesäumt, bestickte Kanten, werth 15c, Yd. 10c

54-zöll. sehr schwere Satin Finished Tapestry, in Einzel- und Kombinationsfarben, neue Muster und schöne Effekte, brauchbar zum Ueberziehen von Möbeln—werth 75c—jetzt 49c

50 Paar in 4 Farben, Fabrikanten Sample Derby Tapestry Portieres, volle Länge, gute Breite, an beiden Enden gefranzt $1.49

54-zöll. Scotch Novelty Nets, in feinen Schweizer- und Madras-Geweben, ebenso Fischnetz- und Brüsseler Effekten, sehr schön für lange Vorhänge und Bettzimmer-Draperien, werth 50c, zu Yd. ... 30c

Eine Kiste schwere Appliqued Irish Point und Tambour Sash Curtain Lace, in Ivory, Ecru und Weiß, werth 40c 25c

74 Paar, in 1, 2 und 3 Paar-Partien von Sommer-Vorhängen, ungarische Streifen, Madras-Tuch, französische Tapestry und Kunst-Fabrikate, volle Länge, Weite und befranst, in hübschen farbigen Mustern, echtfarbig—feinige leicht beschmutzt 98c

Für die Kleinen.

Waschkleider für Kinder, wie Abbildung, 6 Monate bis 5 Jahre, in Checks und Streifen, Ginghams und Lawns, mit Stickerei u. Spitzen garnirt, großer voller Rock, langer Saum, einfach wunderbare Werthe zu .. 29c

Kinder-Reefers, 1 bis 5 Jahre, Matrosen- und Circular Kragen, Empire und anschließender Rücken, große Hammelskeulen-Aermel, große Knöpfe, alle Farben, alle $1.50 werth 98c

Mull-Kappen für Kinder, aus feinem dotted Swiß gemacht, corded und bestickt, mit Spitzen und Band garnirt, großes Yoke, anschließend, viele Façons, alle Größen, regulär 29c werth, zu 19c

Muster-Lager von Mull-Kappen und Hüten für Kinder, großes Stickerei Frill, alle Größen und Farben, werth bis zu 75c, Auswahl 39c

Bargains in Baby-Kleidern—Feine Cambric Kleider für Babies, mit tucked und eingelegten Yokes, Stickerei Ruffles, große volle Aermel, mit Stickerei Frill rund um Hals und Aermel, weiter Rock, Kleider, werth bis 65c, für 39c

Kleiderstoffe.

Durchgreifende Herabsetzung unseres ganzen Lagers von werthvollen Kleiderstoffen. 500 Stücke in drei großen Partien zu Preisen, die weit unter den Importationskosten sind.

Lot 1— Schillernde Granite Pebble Kleiderstoffe, „Cobwebs," rauhe schottische Cheviots, Seiden- und Wollstoffe, echte englische Mohairs, französische Canvas Weaves und andere Neuheiten, 46 bis 54 Zoll breite, alle $1.00 Werthe 50c

Lot 2—Feine importirte Serpentine Diagonals, französische Jacquards, Berliner Cords, Heather Kleiderstoffe, Bradford Neuheiten, „Silk Chain Broches" und andere hochklassige ausländische Neuheiten, 45 bis 52 Zoll breit, alles $1.25 Werthe 69c

Lot 3—Schwarze Kleiderstoffe zu halbem Preis, Broadcloths, Canvas Cloths, Clay Worsteds, Fenetia Mohair, Granites, Serpentine Kleiderstoffe, 46 bis 52 Zoll breit, und 24zöll. Seide-Grenadines, $1.25 und $1.50 schwarze Stoffe 75c

Feine Damen-Schuhe.

Feinste Hand Welt Kid u. Vici Kid Dreß-Schuhe zum Schnüren u. Knöpfen, für Damen, 18 Façons, in schwarz, braun, Ochsenblut, grün und in den neuen fancy Toys. Die besten $3.50 und $4.00 Schuhe, speziell markirt morgen....... $2.95

Handgemachte Schnür- u. Knöpfschuhe für Damen, turns und welts, mehrere Façons, Odds und Ends von regulären $3.00 u. $3.50 Schuhen, Größen für Jeden passend, ausverkauf. morgen zu $1.85

Chokoladefarbige Kid Knöpf- und Schnür Spring Heel Schuhe für Mädchen, Größen 11 bis 2, m. Patent Messing Band in Heel, um das Abtragen zu verhüten. Beste $1.50 Schuhe, morg. $1.10

Ribbons.

55 Arten von Fancy Ribbon, alles reine Seide, gestreift farirt und punktirt, 4 und 5 Zoll breit, auch gedruckte Warp, Dresdener und Glace Taffetas in weiten Breiten, alle neu und stylvoll, gerade das Richtige, um Hut und Anzug zu garniren, und werth 40c u. 50c die Yard für 15c

2½ und 3zöll. Fancy Dresden und Fancy gestreifte Ribbons, alle Muster, werth 25c Yard 10c

Tapeten.

8,000 Rollen Varnished Gilts, embossed und extra breite Tapeten werth bis zu 20c, sehr geschmackvoll, und unser Preis ist nur 7c

65 Muster von den allerneuesten Effekten aus den besten Fabriken, einschließlich viele grüne, rothe, lohfarbige und blaue. Werth bis 30c die Rolle, Ausverkaufspreis 12½c und 15c

Bicycles und Verschiedenes.

Phantoms! Hoosiers! Conqueror!

Die übriggebliebenen 250 Fahrräder werden morgen zu einem Preise verkauft—greift rasch zu!

Alle hochfeinen nahtlosen Stahl Tubing Bicycles, Morgan & Wright oder Vim Tires, in schwarz und maroon, alle tragen den Namen des Fabrikanten—26-zöllige Räder, 24-zöll. Frames, alles hochfeine Räder, werth bis $75 .... $25.00

„Dove Bicycles, für Damen oder Herren, gemacht aus bestem 1⅛-zöll. nahtlosen Stahl Tubing, Faubers ein Stück Crank Hanger, allein $10 werth, Holz- oder Stahl-Handgriff, doppelte Tube Tires, irgendwelcher Sattel, Johnson Pedals, Farben: maroon, schwarz oder grün, schön gestreift und verziert, bedeutend besser wie d. meisten $75 Räder $35.00

Berühmte Miller Lampe, brennt Kerosene Oel, gemacht von Messing, hochfein nickelplattirt, alle Theile genietet, keine gelötheten Theile um zu schmelzen, reg. Preis $3.75..... $2.98

Columbia Bicycle Wrench—gemacht v. gehärtetem Stahl, fein nickelplattirt, reg. Preis 25c 12c

Chain Graphite, 4½-zöll. Stange, reg. Pr. 10c 1c

Bicycle-Stand, hält 4 bis 6 Räder, kann zu einem kleinen Packet zusammengelegt werden, werth $1.00.. 48c

Columbia Bicycle Lampe, gem. von Messingblech, fein nickelplattirt, alle Theile genietet, gehen nicht los, regulärer Preis $1.75......... 85c

Mud Guard, gem. v. Satine mit Rubber überzogen, reg. Preis 35c. 10c

Sonnenschirme.

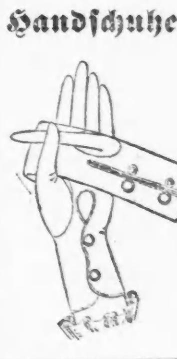
Eine große Spezial-Offerte von 1200 fancy Printed Foulard und Pongee seidenen Sonnenschirmen für Damen, siehe Abbildung, in dem neuen grün, blau und roth, pink Ruffles, mit hübschem Natur-Holzgriff, die neuesten Façons—keine mehr für diesen Preis zu haben, wenn diese verkauft sind, gut werth $2.00.. $1.19

Korsets.

Sommer-Korsets—lange Taillen für Damen, gute Qualität, gut stayed Sommer-Korsets, werden später für 35c verkauft Spezial-Preis 23c

Sehr feine Sommer-Korsets für Damen—gemacht von importirtem Net, Sateen Stripping, extra schwerer Waist-Band, 5 und 6 Haken, besser denn viele 75c Korsets im Markte, Spezial-Preis 50c

Handschuhe.



Spezial-Verkauf von 500 Dutzend 4-knöpfigen und 2-Claps echten Glacé-Handschuhen für Damen—in braun, lohfarbig, Ochsenblutfarbig, light pearl, schwarz, und weiß—alle Größen—feine leichte Skins, perfekt passend, dauerhafte $1.00 und $1.25 Handschuhe, Verkaufs-Preis

75c

Schleier.

Wir offeriren bei dieser Gelegenheit unsere besten 25c und 35c Schleierstoffe für 15c

18-zöllige fancy getupfte Tuxedo Schleier, alle Schattirungen, 27 Zoll seidene Moline Net, beste Qualität; 1½ Zoll Chiffon und Schleier aus Nähseide, mit waschechtem Spitzen-Rand, Auswahl von allen, die Yard. 15c

Gürtel.

25 große lederne Gürtel, von allen nur denkbaren Sorten, mit 25c am Dollar—Harneß-Schnallen und mit Leder überzogene Schnallen — alle gefüttert, werth 10c, 15c und 25c das Stück—sie werden verkauft in einer großen Partie—Auswahl von irgend welchen—nichts reservirt—für.. 5c

Cycle-Anzüge.

Cycle-Anzüge für Damen—enthaltend 5 Stück — Cycle-Rock, Blazer-Jacket, Knickerbockers, Leggins und Kappe, gemacht von ganzwollenem lohfarbigem Cheviot, besetzt mit braunem Braid; Jacket halb mit Seide gefüttert, ein hübsches Kostüm, gemacht um es für $12.50 zu verkaufen. Um unser Damen-Cycleanzüge-Departement anzuzeigen, verkaufen wir 200 Anzüge, jeden für

$7.50

Unterröcke.

Außerordentliche Werthe in schwarzen Sateen Unterröcken — extra weit, mit doppelter Ruffle und Zug-Schnüren—es war ein Zudrang für dieselben Montag zu 98c, wirklich werth $1.25 — Verkaufs-Preis 69c

Ganzwollene Moreen-Unterröcke f. Damen — mit breitem angepaßtem Yoke, voller Unterrock, ein großer Einkauf setzt uns in Stand, diese reg. $2-Unterröcke zu offeriren zu........ $1.29

Oefen.

Breitester und bester weiße Flamme Oel Koch-Ofen, wie Abbildung, Messing-Reservoir, 10 Zoll Docht, perfekter Backer, großer Stahl-Tub, regulärer Preis $5.00 .... $3.95

Gasolin-Oefen, 2 Brenner, Stahl-Rahmen einfache Generator, steife Kessel Gasoline-Oefen, regulärer Preis $4....... $2.69

Estate Gas-Kocher, mit Broiler, Oven und 3 Brenner oben, 16-zöll. Oven, mit erhöhtem Obertheil und verstellbaren Brennern, ein $10 Ofen $7.95

Holz-Waaren.

Zusammenlegbar. Bügelbrett u. Stand, angemacht wie auf Abbildg., zu irgend einer Höhe verstellbar, reg. Preis 59c 39c

Norway Pine Stufenleiter, wie Abbildung, extra stark, 6 Fuß hoch, werth 45c 23c

Hartholz Medizin Kabinet, 2 Shelves, gut gearbeitet, werth 45c 29c

Verstellbarer Kissen-Ueberzug-Halter, passen für irgend ein Bett, werth 19c 9c

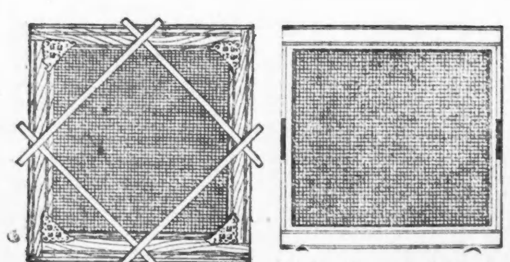
Rattan Möbel-Klopfer, langer Griff, sehr stark, werth 10c 5c

Weiden Splash Matten, 36 Zoll lang, fancy Mittelstücke, werth 10c 4c

Weiden-Waschkörbe, große Sorte, mit Deckel, stark gemacht, reg. Preis 69c 40c

Bamboo Musik-Stand, 3 Fuß hoch, 4 Shelves, messingverziert, sehr stark, reg. Preis 75c, 59c

Drahtfenster, Eisschränke, Garten-Geräthschaften.



Screen Sticks, vollständig mit Eckstücken und Slides, Nägel 2c., großes Format 12c

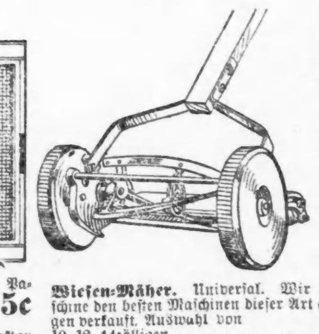
Griffe, Drahtthüren-Griffe, schön bronzirt 2c

Draht-Tuch, beste Qualität, doppelte Selfedge, schwarz oder grün, bei der Rolle, per Qu.-F. $1\frac{1}{4}$c

Fenster Screens, Way's Patent Extension Screen, wie Abbildung 15c

Neue Burlington Fenster Screens, Spring Wing Extension, gemacht aus Hartholz, beste Qualität Draht 23c

Dodd's Patent Extension Screens, die allerbesten Screens die gemacht werden, zum halben regulären Preis.. 39c



Wiesen-Mäher, Universal. Wir garantiren, daß diese Maschine den besten Maschinen dieser Art gleich ist. 1000 werden morgen verkauft. Auswahl von 10, 12, 14zölligen $1.98

Gartenschläuche, ¾ Zoll, 3 ply, garantirt für Chicago Druck, vollständig mit Spray Nozzle und coupled, regulärer Preis $2.50 .... $1.89

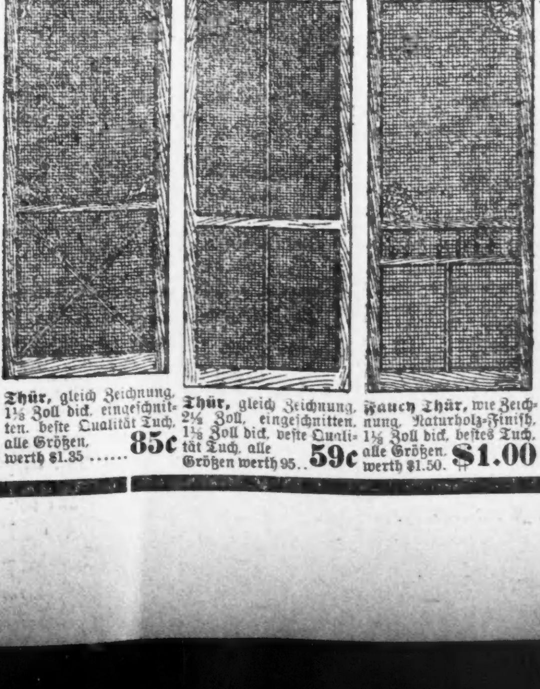
Garten-Rechen, schmiedeiserne, langer Griff, regulärer Preis 19c 10c

Garten-Gabel, solide Stahlklingen, langer Griff, werth 21c 10c

Spaten-Hacke, 4 Zinken, massiver Stahl 37c

Blecherne Gießkannen, 1-Quart-Größe, hübsch lackirt, regulärer Preis 12c, 6c

Ice Cream-Gefrierer, der „Peerleß", ein Artikel erster Klasse, Spezial-Verkauf von der 4-Quart-Größe zu $1.00



Thür, gleich Zeichnung, 1⅛ Zoll dick, eingeschnitten, beste Qualität Tuch, alle Größen, werth $1.35 ...... 85c

Thür, gleich Zeichnung, 2½ Zoll, eingeschnitten, 1⅛ Zoll dick, beste Qualität Tuch, alle Größen werth 95.. 59c

Fancy Thür, wie Zeichnung, Naturholz-Finish, 1⅛ Zoll dick, bestes Tuch, alle Größen, werth $1.50. $1.00

Challenge Eiskisten, wir garantiren Challenge Refrigerators und Eiskisten als vollständig aus Hartholz hergestellt, mit massiven echten Holzkohlen gefüttert, mit massiven messingnen Verzierungen und ein großer Eissparer, No. 23, Größe 24x18x18 .... $2.85

Challenge Refrigerators, „Challenge" Refrigerators und Eisschränke, welche wir während der letzten 10 Jahre zur größten Zufriedenheit verkauften—No. 8, Größe 25x17x42.... $5.95

Challenge Eisberg Apartment Haus-Refrigerator, jede Box ist garantirt als durchaus vollkommen und ersten Ranges in jeder Beziehung, für Familiengebrauch, Boardinghäuser, Hotels 2c $7.95

Gas- und Oel-Oefen.

Doppel Brenner Corker, wie Abbildung, ist hübsch nickelplattirt und polirt. Gewöhnlicher Preis $2.25...... $1.79

Eclipse Gas Ofen, großer Doppel-Brenner, zwei Löcher, stark und dauerhaft, Werth $1.50 ...... 98c

Quick Meal Gas-Oefen, extra Größe, drei Löcher, hat Doppel-Brenner, Eisenblechdeckel, Werth $6.50 .... $4.95

Summer Queen Oel-Ofen, dieser ist für vier Brenner, große Sorte, zwei Löcher, Werth $2.50 .... $1.85

Wasser-Kühler, 2-Gallonen-Größe, wie Abbildung, innen galvanisirt, mit Holzkohle gefüllt, lackirt, werth $1.25 .... 89c

Farben und Bürsten

White Lead, die wohlbekannte St. Louis Hammermarke in Linseed Oil verdünnt, Pfd... $3\frac{1}{2}$c

Guta Percha Hausfarbe — garantirt die feinste Sorte, für innere oder äußere Arbeit, die Gallone.... $1.15

National gemischte Farbe, diese wird garantirt für 5 Jahre zu halten, ein hochfeiner Artikel, werth $1.25, Gallone... 79c

Varnishes, Gilden & Joy's Cleveland Brand, 25c Büchse 15c

Tapeten-Reiniger, dies ist Rutherford's, wir haben diese schon für verschiedene Jahre verkauft und kennen es als das beste 12c

Möbel.

Parlor-Tische, wie Abbildung, 24x24 Zoll Obertheil, handpolirt, handgedrechselte Beine, große Shelf, regulärer Preis $1.50.... 98c

Couches, fein tufted, überzogen in Sammt oder Corduroy, starke Federn, Feder-Kanten überall und befranst, regulärer Preis $7...... $5.38

Porch oder Lawn Setee, groß genug für drei Personen, Vermilion Finish, hell gefinishter Sitz, regulärer Preis $1.39 .... 79c

Eß-Tische, von solidem Eichenholz, 42x42 Zoll Platte, sechs schwere Column Legs, ausgezeichnet gearbeitet, Werth $6.50 .... $4.88

Eiserne Betten, Federn und Matratze, feiner weiß emaillirter Finish, Messing Beschläge, einschließlich eng gewebter Draht Federn und eine wollene Top Matratze, Complet $5.97

Schaukelstühle, wie Abbildung, 300 davon, gemacht aus solidem Eichen oder Birke, mahagonisirt, handpolirt, Shaped Wood Sattel-Sitz, große breite Arme, reg. Preis $3... $1.98

Dining Stühle—wie Abbildung, Antique Eichen-Finish, starker gestützter Rohrsitz, reg. Preis 65c, 48c

Vergnügungswegweiser.

Columbia.—Geschlossen.
Great Northern.—Geschlossen.
Grand Opera House.—Digby Bell in „The Hoosier Doctor."
Hooleys.—Two little Vagrants.
McVickers.—Shore Acres.
Lincoln.—East Lynne.
Alhambra.—Uncle Tom's Cabin.
Gaiety.—The New Babylon.
Haymarket.—Vaudeville.
Olympic.—Vaudeville.
Chicago Opera House.—Vaudeville.
Schiller.—Vaudeville.
Havlins.—Vaudeville.

Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch an dem nämlichen Tage. Die Annahmestellen sind über die ganze Stadt hin so vertheilt, daß mindestens eine von Jedermann leicht zu erreichen ist.

Nordseite:

Andrew Daigger, 115 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str.
W. H. Hanke, Apotheker, 80 O. Chicago Ave.
E. Jobel, Apotheker, 503 Wells Str., Ecke Schiller.
F. E. Stolze, Apotheker, Center Str. und Orchard und Clark und Addison Str.
E. F. Claß, Apotheker, 891 Halsted Str., nahe Centre.
F. H. Ahlborn, Apotheker, Ecke Wells u. Division Str.
Carl Becker, Apotheker, 91 Wisconsin Str., Ecke Hudson Ave.
Geo. Zoeller & Co., Apotheker, 445 North Ave.
Henry Goetz, Apotheker, Clark Str. u. North Ave.
Dr. B. Centaro, Apotheker, Ecke Wells u. Ohio Str.
C. C. Krzeminski, Apotheker, Halsted Str. und North Ave.
H. F. Krueger, Apotheker, Ecke Clybourn und Fullerton Ave.
L. Geilpitz, 757 N. Halsted Str.
Wieland Pharmacy, North Ave. u. Wieland Str.
A. M. Reis, 311 E. North Ave.
C. Ripke, Apotheker, 80 Webster Ave.
Herman Fry, Apotheker, Centre und Larrabee Str.
John Voigt & Co., Apotheker, Bissell und Centre Straße.
Robert Vogelsang, Apotheker, Fremont u. Clay und Fullerton und Lincoln Ave.
John S. Hottinger, Apotheker, 224 Lincoln Ave.
C. Kehner, Apotheker, 557 Sedgwick Str.
A. Martens, Apotheker, Sheffield und Centre.
Wm. Feller & Co., 586 N. Clark Str.
Draheim's Apotheke, Sheffield und Clybourn Ave.

Lake View:

Geo. Huber, Apotheker, 1358 Diversey Str., Ecke Sheffield Ave.
H. M. Dodt, 859 Lincoln Ave.
Chas. Hirsch, Apotheker, 303 Belmont Ave.
R. L. Brown, Apotheker, 1985 N. Ashland Ave.
Max Schulz, Apotheker, Lincoln und Seminary Ave.
A. Gorges, 701 Belmont Ave.
A. L. Coppack, Apotheker, Lincoln und School Str.
Victor Kremer, Apotheker, Ecke Ravenswood und Melrose und 2520 Lincoln Ave., Ecke 59. Str.
W. Hellmuth, Apotheker, 1199 Lincoln Ave.
A. G. Reimer, Apotheker, 702 Lincoln Ave.
W. Kramer, Apotheker, 1659 Lincoln Ave.
Keller & Benzli, Clark und Belmont Ave.
Geo. Koehne, Apotheker, Racine u. Wellington Ave.
Latterner Drug Co., 813 Lincoln Ave.
F. O. Schmidt, Apotheker, Roscoe und Robey Str.

Westseite:

F. J. Lichtenberger, Apotheker, 833 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
B. Vavra, 620 Center Ave., Ecke 19. Str.
Henry Schröder, Apotheker, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Otto G. Haller, Apotheker, Ecke Milwaukee und North Ave.
Otto J. Hartwig, Apotheker, 1570 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Wm. Schultze, Apotheker, 913 W. North Ave.
Rudolph Stangohr, Apotheker, 841 W. Division Str., Ecke Washtenaw Ave.
Stubenrauch & Truener, Apotheker, 477 W. Division Str.
A. Rafziger, Apotheker, Ecke W. Division und Wood Str.
E. Behrens, Apotheker, 800 und 802 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
Max Heidenreich, Apotheker, 890 W. 21. Str., Ecke Hoyne Ave.
Ignatz Ouda, Apotheker, 631 Centre Ave., Ecke 19. Straße.
J. R. Bahlteich, Apotheker, Milwaukee u. Center Aves.
J. H. Xelowsky, Milwaukee Ave. u. Noble Str. und 570 Blue Island Ave.
F. J. Berger, Apotheker, 1486 Milwaukee Ave.
C. J. Kasbaum, Apotheker, 361 Blue Island Ave. und 1557 W. Harrison Str.
J. S. Link, Apotheker, 21. und Paulina Str.
F. Wrede, Apotheker, 363 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
C. F. Elsner, Apotheker, 1061–1063 Milwaukee Ave.
L. Mühlhan, Apotheker, North und Western Ave.
C. Wiedel, Apotheker, Chicago Ave. u. Paulina St.
A. C. Freund, Apotheker, Armitage u. Kedzie Ave.
M. Getz, Apotheker, Ecke Adams und Sangamon Str.
R. B. Bachelle, Apotheker, Taylor u. Paulina Str.
Wm. H. Cramer, Apotheker, Halsted und Randolph Str.
M. Georges, Lincoln und Division.
F. Schmeling & Co., Apotheke, 952 Milwaukee Ave.
H. G. Dreßel, Apotheker, Western Ave. und Harrison Str.
C. G. F. Brill, Apotheker, 949 W. 21. Str.
A. Hansen, Apotheker, 1720 W. Chicago Ave.
S. A. Lemke, Apotheker, 406 Armitage Ave.
Chas. Hirtzler, Apotheker, 626 W. Chicago Ave.
Chas. A. Ladwig, Apotheker, 323 W. Fullerton Ave.
Geo. Zoeller, Apotheker, Chicago u. Ashland Ave.
Max Kunze, Apotheker, 1369 W. North Ave.
Hermann Elich, Apotheker, 769 Milwaukee Ave.
A. F. Hubka, 745 S. Halsted Str.
Andrew Barth, Apotheker, 1190 Armitage Ave.
L. A. Grimme, 317 W. Belmont Ave.
R. M. Wilson, Van Buren und Marshfield Ave.
Chas. Matson, 1167 W. Chicago Ave.
C. W. Graßly, Apotheker, Halsted und 12. Str.
Behrens & Swatol, Apotheker, 12. und Laflin Str.
Dominick Gehmers, Apotheker, 232—234 Milwaukee Avenue.
National Pharmacy, Apotheke, North Ave. und Dickson Str.
A. H. Kremer, Apotheker, 381 Grand Ave., Ecke Noble Str.
Klotz's Apotheke, Ashland Ave. und Emily Str.
Graeßle & Koehler, Apotheker, 748 W. Chicago Avenue.
Theo. H. Dewitz, Apotheker, 2406 Milwaukee Ave.
Fritz Meyer, Apotheker, 1704 W. North Ave.
Staiger & Feinberg, Apotheker, 14. u. Centre Ave.
H. Sachs, Apotheker, 505 W. 14. Str.

Südseite:

Otto Coltzau, Apotheker, Ecke 22. Str. und Archer Ave.
E. Kampman, Apotheker, Ecke 35. und Paulina Str.
W. K. Forsyth, Apotheker, 3100 State Str.
J. R. Forbrich, Apotheker, 629 31. Str.
H. K. Hibben, Apotheker, 420 26. Str.
Rudolph P. Braun, Apotheker, 3100 Wentworth Ave., Ecke 31. Str.
F. Wienecke, Apotheker, Ecke Wentworth Ave. und 24. Str.
Fred. W. Otto, Apotheker, 2904 Archer Ave. Ecke Deering Str.
F. Masquelet, Apotheker, Nordost-Ecke 35. und Halsted Str.
Louis Jungk, Apotheker, 5100 Ashland Ave.
C. E. Kreyßler, Apotheker, 2614 Cottage Grove Ave.
A. P. Ritter, Apotheker, 44. und Halsted Str.
J. M. Farnsworth & Co., Apotheker, 43. und Wentworth Ave.
W. T. Adams, 5400 S. Halsted Str.
Geo. Lenz & Co., Apotheker, 2901 Wallace Str.
Wallace St. Pharmacy, 32. und Wallace Str.
Chas. Cunradi, Apotheker, 3815 Archer Ave.
C. Grund, Apotheker, Ecke 35. Str. und Archer Ave.
Geo. Barwig, Apotheker, 37. und Halsted Str.
C. Zurawsky, Apotheker, 48. und Loomis Str.
Fred. Reubert, 36. und Halsted Str.
Scott & Jungk, Apotheker, 47. und State Str.
Jno Valentin, 3065 Bonfield Ave.
Dr. Steurnagel, Apotheker, 31. und Deering Str.
A. Busse, 3001 Archer Ave.
G. Lenz, Apotheker, 31. Str. und Portland Ave.
Sorrow & Kerntopf, Apotheker, 5012 Cottage Grove Ave.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Auf den Mont-Blanc.

Der französische Mineningenieur Issartier hat einen originellen Plan entworfen, durch den die höchste Spitze des Mont-Blanc Jedermann leicht zugänglich gemacht werden soll. In der Höhe von 2100 Meter über Meer will Issartier einen horizontalen Tunnel in den Berg hinein bauen, derart, daß sich der Endpunkt desselben genau unter der — kartographisch leicht zu ermittelnden — Spitze des Bergriesen befände. Von diesem Endpunkte aus soll dann ein senkrechter Schacht in die Höhe führen und genau an dem höchsten Punkte enden. Eine elektrische Bahn beziehentlich ein durch die gleiche Kraft zu betreibender Aufzug hätten den Personenverkehr zu vermitteln. Das Projekt soll vom technischen Standpunkte aus keine unüberwindlichen Schwierigkeiten bieten, dürfte aber wohl recht kostspielig sein. Dagegen glaubt der Ingenieur, daß durch den Bau zahlreiche Unglücksfälle vermieden werden würden, da die „Alpenfexe" dann den bequemeren und sicheren Weg per Tunnel und Aufzug dem mühseligen und gefahrvollen durch Besteigen des Berges vorziehen würden.

Ein anderer, nicht genannter Ingenieur schlägt eine Bahn vor, die außen an dem Bergeshange hinaufführen soll, aber nicht durch eine Dampf- oder elektrische Maschine, sondern durch einen Ballon gezogen werden würde. Der Ballon soll gerade so viel Zugkraft besitzen, daß er ein langsames Aufsteigen des Waggons an einer Schiene ermöglichen würde, dagegen nicht genug, um ein Emportragen des Bahnzuges in die Lüfte befürchten zu lassen. Auch wird den Touristen von dem Unternehmer empfohlen, sich bei ihren Ausflügen mit kleinen Luftballons zu versehen, die bei etwaigem Abstürzen ein Verunglücken verhüten sollen, da sie den Gefallenen ganz allmälig zur Erde niedergleiten lassen würden.

— Zu viel. — Richter: „Aber Herr Diurnist, Sie, ein sonst so ruhiger Mann, konnten sich hinreißen lassen, diesem Herrn da eine Ohrfeige zu versetzen!" — Diurnist: „Ich hatte auch Ursache hierzu, Herr Richter, er wünschte mir einen guten Appetit."

— Auf dem Turf. — „Siehst Du, Melanie, wenn ich die Menge von schwierigen Hindernissen übersehe, die überwunden werden müssen, bis ein Preis errungen wird — so muß ich immer daran denken, wie wir armen Frauen uns abplagen, bis wir zu einer neuen Toilette kommen!"

— Verdächtig. — Gast: „Das Beefsteak können Sie wieder mitnehmen, Kellner." — Kellner: „Warum?" — Gast: „Ja wissen Sie, wie eben drüben auf dem Kasernenhofe „Trab" geblasen wurde, da ist's mir beinahe vom Teller gehüpft!"

Lokalbericht.

Heiraths-Lizensen.

Die folgenden Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Martin Hill, Bertha Kraft, 21, 19.
Wawrzeniec Kwacala, Zofeja Miazga, 23, 18.
George Newman, Lucy McFadgen, 48, 44.
Murl E. Jones, Ida M. Dunaway, 25, 21.
William H. Speese, Fannie E. Slater, 33, 23.
Charles Green, Mamie Herzog, 26, 18.
Vaclav Honings, Mary Kopinka, 28, 26.
Thomas Crawford, Edith Farr, 21, 21.
Ellsworth Adams, Katharine McClosky, 35, 30.
David W. Knowlton, Jane Wolfe, 48, 48.
Wilhelm Utter, Hilma Johnson, 27, 27.
Robert Steerek, Mabel Peevey, 22, 18.
Michael Cronin, Margaret Sheehey, 31, 22.
James T. Johnston, Rebecca Jordan, 46, 42.
George Wells, Josephine Clarke, 34, 30.
John A. Harnischmacher, Elizabeth Boening, 27, 28.
William Teß, Annie Galik, 27, 20.
George Genzlein, Helena Wendland, 35, 25.
Simon Sternschein, Lena Lipkin, 24, 22.
Anton Loadt, Amelia A. Geringer, 23, 20.
Robert Malkowsky, Sophie Lanz, 27, 22.
James Smith, Jane Jordan, 27, 27.
Joseph Wyle, Jennie Ebbitson, 37, 40.
Phillip Rickert, Emilie Roßner, 31, 23.
Henry D. Frank, Kate Gasper, 22, 22.
Benjamin Rittenberg, Annie Baron, 23, 22.
Leslie Stavert, Emma M. Metzler, 32, 26.
William A. Traylor, Jessie J. Smith, 34, 19.
Matthew M. Koefoed, Louise Thompson, 24, 21.
Nicolaus Hildebrandt, Louise Henske, 29, 23.
Frank Geimer, Annie Thill, 26, 27.
Frank O. Meyer, Emelia Anderson, 30, 23.
George Brieſch, Katie Deart, 27, 25.
Patrick Finley, Agnes Connell, 32, 23.
Leo Rado, Sarah Griffith, 37, 36.
Andrew Rothe, Louise Behrend, 21, 19.
Seward Chidester, Nellie Young, 21, 19.
Erik Erikson, Jennie Tellgren, 40, 23.
Edward F. Vreeland, Anna B. Henshaw, 22, 20.
John J. Collins, Amanda Schultz, 28, 19.

Marktbericht.

Chicago, den 18. Mai 1897.

Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
Kohl, $3.00—$3.25 per Faß.
Sellerie, 75c—85c per Bund.
Salat, hiesiger, 25—40c per Kiste.
Zwiebeln, $1.00—$1.50 per Bushel.
Rüben, rothe, 40—45c per Faß.
Radieschen, 20—25c per Dutzend Bündchen.
Kartoffeln, 16—24c per Bushel.
Mohrrüben, 75c—$1.00 per Faß.
Gurken, $1.00—$1.25 per Dutzend.
Tomatoes, Mexiko, $2.50—$3.00 per Kiste.
Spinat, 50—60c per Korb.
Grüne Erbsen, Tennessee, $1.00—$1.35 d. Kiste.
Spargel, 40—60c per Kiste.

Lebendes Geflügel.
Hühner, 7c per Pfund.
Enten, 9—10c per Pfund.
Gänse, $4.00—$4.50 per Dutzend.
Truthühner, 6—7c per Pfund.

Nüsse.
Butternuts, 35—40c per Bushel.
Hickory, 60—75c per Bushel.
Wallnüsse, 30—40c per Bushel.

Butter.
Beste Rahmbutter, 14c per Pfund.

Eier.
Frische Eier, 8½—8¾c per Dutzend.

Schmalz.
Schmalz, $3.54—$4.25 per 100 Pfund.

Schlachtvieh.
Beste Stiere von 1300—1700 Pf., $5.15—$5.40.
Kühe, von 400—800 Pfund, $3.60—$4.40.
Kälber, von 100—400 Pfund, $3.00—$5.30.
Schafe, $4.40—$5.00.
Schweine, $3.75—$4.15.

Früchte.
Birnen, $3.00—$4.50 per Faß.
Bananen, 50c—$1.00 per Bund.
Erdbeeren, 10—20c per Quart.
Apfelsinen, $1.50—$3.75 per Kiste.
Ananas, $2.75—$3.75 per Kiste.
Aepfel, $1.50—$3.50 per Faß.
Zitronen, $1.75—$3.00 per Kiste.

Sommer-Weizen.
Mai 70¾c; Juli 70⅝c.

Winter-Weizen.
Nr. 2, hart, 82—88c; Nr. 2, roth, 89—90c.
Nr. 3, roth, 88c.

Mais.
Nr. 2, gelb, 24⅛—24¼c.

Roggen.
Nr. 2, 34½—37c.

Gerste.
25—33c.

Hafer.
Nr. 2, weiß, 22—22½c; Nr. 3, 20—22½c.

Heu.
Nr. 1, Timothy, $8.50—$9.50.
Nr. 2, Timothy, $7.00—$8.00.

LION STORE — Donnerstag und Freitag.

W. A. WIEBOLDT & Co. MILWAUKEE AVE & PAULINA ST.

Main Floor.

Donnerstag um 8:30 Morgens.

200 Stücke 36 Zoll breite Flanelle und wollene, glatte und karrirte Kleider-Novitäten, werth bis 25c die Yard, großer Bargain, die Yard ... 5c
50 Stücke 38 Zoll breite gemusterte schwarze Kleider-Novitäten, in großen und kleinen Mustern, regulärer Preis 59c, ... zu 35c
125 Dtzd. reinseidene Damenhandschuhe, werth 25c, für ... 10c
25 Dutzend lederner Damengürtel, mit Leder überzogener Schnalle, werth 35c, für ... 5c
25 Dutzend allerneueste Mode „Shirt Waist Sets", mit emaillirten Blumen, werth 25c, per Set ... 10c
435 BabyBuggy Covers, m. feinen schweren gestickten Blumen, werth 39c ... 22c
100 Dutzend Damen-Spitzenkragen, werth $1.00, für ... 25c
50 Dutzend Kinder Spitzenkragen, werth 50c, für ... 15c
10 Dutzend Knaben-Hosenträger, die 15c Sorte, für ... 7c
100 Dutzend reinleinene holgesäumte Damen-Taschentücher, werth 10c, für ... 2c
Oriental Cord, 2 Balls für ... 5c
25 Dutzend etwas beschmutzte Tischdecken, werth 45c, für ... 25c

Schuhe.

120 Paar Tan Spring Heel Knaben Schnür-Schuhe (Little Gents), durch und durch solides Leder, Größen 9—13, werth $1.25 ... 75c
240 Paar Tan Cloth Top Damen Knöpf- und Schnür-schuhe, mit guten soliden Sohlen und Kappen, Größen 2½—7, werth $2.25, für ... $1.39
300 Paar schwarze Damen Sergeslippers m. Ledersohlen, Nr. 4—8, werth 50c, f. ... 24c
245 Paar Dongola Schnür- und Strap Sandal Damen-Slippers, in kleinen Nummern, werth 85c—$1.50, für ... 58c
275 Paar Serge Damen-Schuhe, mit Gummizug, Leder-Sohlen und Kappen, Größen 4—8, werth 85c, für ... 48c

Dritter Floor.

1000 Paar schwere gemischte nahtlose Männer-Socken, werth 7c, für ... 4c
200 Dutzend gerippte Damen-Unterhemden mit kurzen (halben) Aermeln, werth 10c, für ... 5c
10 Dutzend gebügelte Percale Damen-waists, kleine Nummern, werth 50c, für ... 22c
15 Dutzend mit Spitzenruche besetzte Kinderhauben, werth 30c, für ... 15c
500 Stiefmutter-Bouquets, 6 in jedem Bouquet, werth 25c, so lange sie vorhalten ... 5c
140 reinseidene 4 Yards weite Damenröcke, mit Rustle Taffeta Lining, und Crinoline Interlining, wth. $5, f. ... $2.50
200 rein wollene Broadcloth Kinder-Jackets, mit Braid besetzt, Größen von 2—10 Jahren, werth $2.00, für ... 65c
50 Dutzend schwarze und indigoblaue Calico Damen-Wrappers, m. Schulterkragen, werth 80c, für ... 48c
250 weiße Cambric Damen-Unterröcke mit Rüsche, 12 Zoll breiter Stickerei oder Spitze, etwas beschmutzt, waren $1.45, solange sie anhalten ... 65c

Dritter Floor Annex.

1 Gallone Milchschüsseln ... 5c
Imitation Cut Glaß 2 Quart Glaskrüge ... 8c
7zöllige Berry Schüsseln mit Fuß ... 8c
Extra feine Weingläser, die 7c Sorte ... 2c
Glas Zuckerbehälter mit Deckel ... 5c

Basement.

2 Brenner Oelofen, mit Messing Oelbehälter und runden Dochten, steht 24 Zoll vom Fußboden ... $3.48
4mal gebundene Carpet-Besen ... 10c
Blech Topfdeckel, alle Größen ... 2c
Die besten Weiden Carpet-Beaters ... 7c
Blue Flame Oelofen garantirt ... $4.25
Extra starke Market-Körbe nur ... 3c

Vierter Floor.

30 Stücke starker Moire, für Unterröcke und Rockfutter, die 15c Sorte ... 5c
25 Stücke extra feines Yard breites Silicia Taillen-Rockfutter, regulärer Werth 15c, für ... 6½c
2000 Yard Arnolds beste, garantirt waschechte 36 Zoll breite 12½c Kleider-Percale, die Yard ... 6½c
1000 Muster Spitzen-Gardinen, das Stück 10c
4000 Rollen goldbedruckte Tapeten, die Rolle 3c
Rutherfords Tapeten-Reiniger, nur für 2 Tage, die Büchse ... 12c
Extra große flache Paint-Bürsten ... 10c
100 Kinderwagen, schön aufgepolstert, mit stählernen Rädern, jeder Theil garantirt, für ... $3.48
200 eiserne weiß emaillirte Bettstellen m. Messing-Trimming ... $2.20
20 Rollen jap. Strohmatten, die Yard ... 8½c

Fünfter Floor.

120 reinwollene Cassimere Männer-Anzüge, Silk piped, mit Serge-Futter, werth $7.00, für ... $3.95
350 Paar feine Worsted Männerhosen, in allen Größen, werth $1.00 ... 48c
60 Dutzend gerippte Knaben-Sweaters werth 40c, für ... 15c
240 schwarze und braune Fedora Männerhüte mit steifem Rand und weicher Krone, mod. Facons u. Moden, wth. $1.50, f. ... 95c
300 feine „Cold Band" Knaben Strohhüte, werth 35c, für ... 22c

Groceries.

Feinste Elgin Creamery-Butter ... 17c
Gute Farmer Butter, das Pfund ... 12c
Swifts reines Schmalz, das Pfund ... 5c
Gepökelte Schweinefüße, das Pfund ... 3c
Best Rolled Oats, 3 Pfund ... 5c
Besten Electric Soap Chips, 3 Pfund ... 10c
Biels Champion Stärke, d. Pfund ... 2½c
Wieboldts Familien-Seife, 7 Stücke ... 25c
Graham Seife, 4 Stücke ... 10c
XXX Soda Crackers, das Pfund ... 2½c
XXX Ginger Snaps, das Pfund ... 3½c
Besten Oatmeal Crackers, das Pfund ... 5c
Alle Sorten feinste Cakes, werth 18c, Pf. 10c
5 Pfund Jar Frucht-Jelly, per Jar ... 10c
Quart Flasche beste Ammonia ... 6c
1000 Büchsen Boston Baked Beans, die Kanne ... 4c
100 Flaschen M. Hamilton 5 Jahre alten extra feinen Portwein, die Flasche ... 19c

Spezial Donnerstag 8:30 Morgens.

5000 Yard extra guter, feiner, gebleichter Parchent, die Yard ... 4½c

Spezial Freitag 8:30 Morgens.

300 Yard gebleichter Muslin, die Yard breite 6c Waare ... 2½c

Der Grundeigenthumsmarkt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Eddy Str., 141 Fuß östl. von Racine Ave., 25&125, J. Gottlieb an J. C. Siegert, $3,200.
Morgan Str., Südwest-Ecke 97. Str., 200×125, und andere Grundstücke, K. M. Burke an P. McManus, $1,200.
W. 38. Str., 166 Fuß östl. von Spaulding Ave., 25×124, F. Casey an W. H. Bowmann, $1,825.
Adams Str., 250½ Fuß östl. von S. 45. Ave., 25×121, T. F. Robinson an J. D. Brown, $5,200.
Dasselbe Grundstück, J. D. Brown an W. J. Maiden, $5,000.
Ada Str., 140 Fuß nördl. von Washington Str., 20×100, W. P. McGashin an S. L. Jenks, $5,000.
Talman Ave., 216 Fuß nördl. von Fullerton Ave., 25×125, H. Zeissack an W. Scharff, $1,750.
Lakewood Ave., 87 Fuß südl. von Belmoral Ave., 50×123, J. C. Vanjant an W. J. Cummings, $2,500.
George Str., 141 Fuß östl. von Robey Str., 25×125, W. Deering an C. Selk, $1,181.
111. Place, 50 Fuß östl. von Portland Ave., 50×124, J. Hindle an G. N. Pike, $1,400.
53. Str., 324 Fuß östl. von Peoria Str., 25×127, P. Grant an M. E. Grant, $1,250.
Dasselbe Grundstück, M. E. Grant an A. J. Butler, $1,450.
36. Str., 237 Fuß westl. von California Ave., 25×125, C. Fagan an F. Kelly, $1,500.
California Ave., Nordost-Ecke W. 19. Str., 26×131, E. Kischel an H. Dibblee, $3,000.
Vine Str., 323 Fuß nördl. von North Ave., 25×100½, P. Wampach an F. T. Althalee, $3,050.
Trumbull Ave., 150 Fuß nördl. von Harrison Str., 25×86, M. Wood an W. S. Gooding, $1,500.
47. Str., 245 Fuß westl. von Morgan Str., 24×125¼, T. Clark an J. McNulty, $1,500.
24. Place, 172 Fuß östl. von Butler Str., 25×125, W. S. Barber an F. Hamilton, $1,000.
Leavitt Str., 136 Fuß südl. von Polk Str., 25×126, W. J. Maiden an J. D. Brown, $3,000.
Sheffield Ave., 140 Fuß südl. von Center Str., 24×100, A. Crage an W. Wachel, $5,300.
Hermitage Ave., 215 Fuß nördl. von Byron Ave., 25×120, A. Anderson an M. M. Anderson, $2,500.
Western Ave., 96 Fuß nördl. von Lübeck Str., 36×100, C. Irwin an J. B. Irwin, $4,000.
Lawndale Ave., Südwest-Ecke Iowa Str., 26×125, J. H. Baker an J. J. Murphy, $5,000.
12. Str., 200 Fuß westl. von S. 41. Ave., 50×125, J. W. Ashbury an J. W. Bradshaw, $2,800.
Townsend Str., 224 Fuß nördl. von Chicago Ave., 27×125, S. O. Nelson an E. Sjodahl, $16,500.
Superior Str., 230 Fuß östl. von St. Clair Str., 20×95, J. Spalding an J. Leggett, $6,000.
South Park Ave., 75 Fuß nördl. von 23. Str., 25×133, L. Hink an J. Leggett, $6,500.
47. Str., 221 Fuß westl. von Morgan Str., 24×125¼, Thomas Clark an M. P. Casey, $1,500.
Hamlin Ave., 125 Fuß südl. von LeMoyne Str., 50×124, O. Peterson an E. A. Peterson, $1,600.
Honore Str., 97 Fuß nördl. von 81. Str., 50×124, F. A. Harr an M. Hart, $1,200.
51. Str., 204 Fuß westl. von Robey Str., 125×126, und andere Grundstücke, M. in C. an J. E. M. Keller, $3,878.
Wabash Ave., 100 Fuß nördl. von 35. Str., 25×174, W. H. Brown an P. S. Fanning, $5,145.
51. Court, 164 Fuß südl. von Fulton Str., 26×125, C. N. Dutton an L. J. Meyer, $1,195.
54. Court, 203 Fuß östl. von Halsted Str., 16×125, H. C. Garner an A. E. Gammon, $5,000.
54. Court, 170 Fuß östl. von Halsted Str., 16×125, derselbe an denselben, $5,000.
Rhodes Ave., 431 Fuß südl. von 37. Str., 25×125, A. Wahl an T. J. Rice, $6,000.
Sheridan Road, 130 Fuß südl. von Grace Str., 51×500, mehr oder weniger, Peter N. Kohlsaat an H. Witte, $20,000.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

C. B. Bletzsch, dreistöck. Brick-Flats mit Basement, 822 Wilson Ave., $6000.
M. Bender, dreistöck. Flats mit Basement, 820 Wilson Ave., $6000.
J. Mekfak, dreistöck. Brick-Flats mit Basement, 824 Wilson Ave., $6000.
Paul Schaffer, zweistöck. Frame Front-Anbau, 222 Belmont Ave., $1500.
Frau Mary Killun, einstöck. Brick-Cottage mit Basement, 5618 Elizabeth Str., $1500.
Frau Katie E. Fellows, zwei zweistöck. Brick-Flats mit Basement, 4811 und 4813 Madison Avenue, $12,000.
John Rilley, zweistöck. Brick-Flats mit Laden und Basement, 632 Ohio Str., $5000.
Frau Mary E. Shehan, zweistöck. Brick-Flats mit Basement, 1695 W. Harrison Str., $2200.
E. M. Obearne, zweistöck. Brick-Flat mit Laden und Basement, 746 Elston Ave., $3500.
Frau M. Martin, zweistöck. Brick-Front-Anbau mit Basement, 175 Grand Ave., $1000.
W. Obeney, dreistöck. Brick-Flats mit Laden und Basement, 1027 N. Hoyne Ave., $7000.
Frau A. H. Loomis, dreistöck. Brick-Apartment-Gebäude mit Basement, 403 und 405 Jackson Bd., $15,000.
Washburn u. Tiffany, zwei einstöck. Frame-Cottages, 234 und 236 79 Pl., $2400.

Reisen ist sehr gewagt,

wenn der Tourist nicht mit einigen Arzneimitteln versehen ist. Temperatur-Veränderungen, ungewohnte oder ungesunde Nahrung und Wasser und eine durch die Tropen oder andere Regionen, wo Malaria grassirt, führende Reise sind gefährlich für Jemand, welcher versäumt, sich mit medizinischem Schutz zu versehen. Nach übereinstimmendem Urtheil dieser Reisenden zu Land und Wasser befähigt Hostetters Magen-Bitters diejenigen, welche es gebrauchen, alle erwähnten Fährlichkeiten unbehelligt zu überwinden; und ist dasselbe bei plötzlichen und unerwarteten Zufällen besonders werthvoll. Unpäßlichkeiten der Leber, der Eingeweide und des Magens, Fieber und Wechselfieber, rheumatische und Nerven-Leiden, durch Erkältung verursacht, gehören zu den Krankheiten, welchen Auswanderer, Reisende und neue Ansiedler am meisten unterworfen sind. Diese und andere Krankheiten werden durch das Bitters prompt und vollständig kurirt.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

wurden eingereicht von Elizabeth gegen Hugh McFadden, wegen Ehebruchs und Verlassung; Julia gegen Ignatz Kraus, wegen grausamer Behandlung; Eugene gegen Lou Ward, wegen Verlassung und grausamer Behandlung; Clemens gegen Ida Fischer, wegen Verlassung und Ehebruchs; John P. gegen Stella Leonard, wegen Ehebruchs.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Martin Burbach, 2803 Fifth Ave., 76 J.
Philipp Daudistel, 887 N. Halsted Str., 52 J.
Caroline Heine, geb. Lausten, 1003 N. Leavitt St.
Margarethe Strasser, geb. Chaugre, 77 J. 9 M.

Seit 50 Jahren das beste Hausmittel gegen Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.
Man nehme nur "FRESE'S" Der Name AUGUSTUS BARTH, IMPORTER, auf jedem Packet.
PREIS 25 CTS. in allen Apotheken.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein deutscher Junge wird auf's Land gesucht, 14 bis 16 Jahre alt. A. Grosche, Grays Lake, Lake Co., Jll., P. O. Box 51.

Verlangt: Guter Mann für alle Arbeit im Restaurant, Nachzufragen 27 W. Lake Str., im Restaurant.

Verlangt: Painter für außerhalb. 436 Thomas Str.

Verlangt: Junger Schuhmacher, 930 Chicago Ave., South Evanston.

Verlangt: Ein Junge, in der Bäckerei zu helfen, auf dem Lande. $4 und Board. 137 Wells Str.

Verlangt: Schuhmacher an neuer Arbeit und Reparaturen. 389 S. Clark Str.

Verlangt: Guter Schneider für alle vorkommende Arbeit. 433½ E. Division Str.

Verlangt: Ein Treiber für Bäckerwagen und ein Helfer in der Bäckerei. 40 Canalport Ave.

Verlangt: Ein Junge, der schon in der Bäckerei gearbeitet hat. 40 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein guter Cake-Bäcker Foreman, muß alle Fancy Cakes machen können. 396 W. Division Str.

Verlangt: Eine 2. Hand an Cakes. 361 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Bäcker, $4 und Board. Nachzufragen 63 N. State Str.

Verlangt: Sattler. 1227 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann, nicht lange im Lande, um 2 Pferde zu besorgen. Adr. Weiß, 780 N. Leavitt Str. mdo

Verlangt: Ein guter Candymacher. 734 W. Huron Str.

Verlangt: Ein junger Mann für Polsterarbeit. 60 N. Clark Str.

Verlangt: Ein guter Butcher. Muß Wurst machen und Laden versehen können. Ecke 23. und Portland Ave.

Verlangt: Junger Mann zum Waffeln peddeln. 232 Blackhawk Str., hinten.

Verlangt: Ein guter Anzeigen-Agent für eine gutgehende hiesige deutsche Wochenzeitung. Gutes Gehalt und liberale Kommission. Empfehlungen verlangt. Adr. unter U. 526 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann im Butchergeschäft, der Kunden zu bedienen versteht. 5301 Union Ave.

Verlangt: Hardwood-Finisher. 1013 N. Leavitt Str.

Verlangt: Mann zum Baisten und Knopflöcher zu machen an Röcken. Auch Handmädchen. 10 Fry Str.

Verlangt: Ein guter Bäcker an Brot und Rolls. $6 und Board per Woche. 107, 31. Str.

Verlangt: Ein Mann für Haus- und Stallarbeit. $1 die Woche, Kost und Logis. 5018 State Str.

Verlangt: Lediger Schuhmacher. 1619 State Str.

Verlangt: Ein Carpet-Weber. 720, 14. Place.

Verlangt: Geschirrwascher. $8 per Monat, Board und Room. 478 Wells Str.

Verlangt: Oertliche oder reisende Verkäufer für hochfeine Sträucher, Rosen, Frucht- und Zierbäume zu verkaufen. Wöchentliche Bezahlung. Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Neue Saison soeben eröffnet. Ellwanger & Barry, Kunstgärtner, Rochester, N. Y. 8m,lmi,3w

Verlangt: Zigarrenmacher als Vormann oder Partner, mit etwas Geld, in einer kleinen Zigarrenfabrik. Adr. Z. 877 Abendpost. dmd

Verlangt: Ein guter unverheiratheter Flickschneider findet Beschäftigung. 738, 119. Str., West Pullman. 14mlw

Verlangt: Der dritte Mann zum Skat fehlt. Bei Julius Roeder, 93 E. Canal Str. 1mlmo

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Lunchmann und Koch. 378 E. North Ave.

Verlangt: Bakers, Butchers, Bartenders, Waiters, Porters, Köche, Lunchmen, Kutscher, Stalleute und irgend welche Arbeiter. Veritas, 180 N. Clark Str.

Verlangt: Ein lediger Schmiedehelfer, der auch Pferde beschlagen kann; nur ein guter braucht sich zu melden. 5343 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter für Clubhaus. Muß aufwarten können und gute Referenzen haben. Nachzufragen 300 La Salle Avenue, zwischen 3 und 6 Uhr.

Verlangt: Guter Blacksmith. A. Meyer, 930 W. Van Buren Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Nähmaschinen-Arbeiterinnen für Nähmaschinen mit Dampfbetrieb, in einer großen Fabrik, sehr nahe gelegen zu Chicago. Es bietet sich da für eifrige und arbeitsame Arbeiterinnen eine sehr günstige Gelegenheit. — Wir haben dauernde Arbeit das ganze Jahr hindurch, und bezahlen die besten Löhne. Für Solche, die der englischen Sprache nicht mächtig sind, zeigen wir an, daß in der Fabrik sehr viel Deutsch gesprochen wird, und können da auch Deutsche sehr gute Unterkunft unter sehr ermäßigten Preisen in guten deutschen Familien finden. Nur solche, die gute Erfahrungen haben, mögen anfragen nächsten Donnerstag, den 20. Mai, zwischen 1—3 Uhr, in der Office der Chicago Corset Co., 247—249 Monroe Str. dmi

Verlangt: Kleidermacherin. Mädchen zum Nähen. 1813 Oakdale Ave.

Verlangt: Maschinenmädchen an feinen Hosen. — Guter Lohn. Nur gute brauchen sich zu melden. 688 Clybourn Ave., Ecke Southport Ave. mdo

Verlangt: Eine tüchtige Plätterin, sofort, für Färberei. Zu melden bei Mrs. Bodamer, 90 Clybourn Ave. mfr

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. Bezahlung während dem Lernen. 112 Austin Ave.

Perfekte Taillenmacher werden sofort verlangt. 3030 Vernon Ave.

Verlangt: Erstes Maschinenmädchen, Aermel einzunähen. 395 Wabansia Ave.

Verlangt: Handmädchen zum Aermel-Futter zu staffiren. 703 S. Morgan Str.

Verlangt: Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen will. 751 N. Halsted Str.

Verlangt: Eine geübte Büglerin findet sofort Beschäftigung in der Färberei von Aug. Schwarz, 158 Illinois Str. mdf

Verlangt: Zwei Maschinenmädchen, Aermel einzunähen an Röcken. 77 Fremont Str. dm

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Westen. Nachzufragen die ganze Woche. 44 Macedonia Str. dmi

Verlangt: Maschinenmädchen, Finishers an Hosen. 127 Jane Str. 15mlw

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes reinliches Mädchen, auf ein Kind zu achten. 892 Milwaukee Ave., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Kindermädchen. 4740 Ashland Ave. mdo

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kann Hausreinigen. 3297 Calumet Ave.

Verlangt: Mädchen, das etwas kochen kann, für kleines Restaurant, sofort. 2124 Indiana Ave.

Verlangt: Sofort ein anständiges Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit und Kinder zu besorgen. 3850 Vincennes Ave., Flat 6.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 300, 24. Str. Nachzufragen im 2. Stock.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 566 Lincoln Ave.

Verlangt: Eine Frau zum Reinmachen. 2153 N. Ashland Ave.

Verlangt: Hausarbeits-Mädchen. Familie von 3. $3.50. 510 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 314 E. North Ave.

Verlangt: Eine Frau für Tagarbeit. 423 Webster Ave., Basement.

Verlangt: Starkes Mädchen für zweite Hausarbeit. Mrs. Kruse, 255 E. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 211 Cleveland Ave., 2. Flat.

Verlangt: Nettes zweites Mädchen. 573 Larrabee Str.

Verlangt: 2 Mädchen für Küchenarbeit. 541 Larrabee Str., nahe Centre Str.

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Haus-, Küchen-, zweite, Küchen- und leichte Arbeit, Haushälterinnen; Stadt und Sommerresorts; kostenlos. — 180 N. Clark Str., Tel. North 215.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen in der Küche. 113 Loomis Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 78 W. Madison Str., im Saloon. mdo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2606 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein ordentliches reinliches Mädchen für Hausarbeit und am Tische aufzuwarten. 174 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Donnerstag. 4338 Ellis Ave.

Verlangt: Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 902 Otto Str., hinten, oben.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 407 Orchard Str.

Verlangt: Ein Mädchen von 16—18 Jahren für kleinen Hausstand, braucht nicht zu waschen. 110 Center Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 4416 State Str. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 769 Larrabee Str.

Verlangt: Eine kräftige ledige Frau zur Aufwartung einer invaliden Frau. 771 N. Clark Str., 2. Flur.

Verlangt: Ein junges Mädchen bei Kind und für leichte Hausarbeit. 735 Milwaukee Ave., oben.

Verlangt: Ein anständiges zweites Mädchen, das am Tisch aufzuwarten versteht. 374 W. Lake Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit. 4340 Grand Boulevard. mido

Verlangt: Ein junges Mädchen zur Hausarbeit; keine Wäsche. 88 Fremont Str.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 3450 State Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 18 Scott Str. mdo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 460 Orchard Str.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen zum Kinder Aufwarten. Referenzen verlangt. 455 LaSalle Ave.

Verlangt: Viele Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 707 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1067 Milwaukee Ave.

Verlangt: Haushälterinnen, Köchinnen, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Clerks, Stenographinnen, Wärterinnen. Mowbrays, 320, 101 Washington Str. dmi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann. Guter Lohn. Nur ein gutes braucht sich zu melden. 220 W. 12. Str., im Saloon. dmi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Muß etwas vom Kochen verstehen. Keine Wäsche. 1200 W. 13. Str., nahe Leavitt Str. dmi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 3519 Vernon Ave. dm

Verlangt: Gutes Mädchen verlangt für allgemeine Hausarbeit. Deutsches vorgezogen. Muß gut englisch sprechen. 302 Webster Ave. 18mlw

Verlangt: Ein Kindermädchen. 3740 Langley Ave. dmi

Verlangt: Mädchen, 10—12 Jahre alt, auf Kind aufzupassen. 857 Belmont Ave., Mrs. Searles. dm

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 444 E. 45. Str., 2. Flat. dm

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. Guter Lohn. 586 W. Adams Str. dmd

Verlangt: Eine ältere deutsche Frau für leichte Hausarbeit. Gutes Heim für einzelne Frau. 942 N. Seminary Ave., Lake View. dm

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 215 Clybourn Ave. mdmi

Köchinnen und Mädchen finden sofort gute Stellen bei M. Stoetera, Ecke Wood und Melrose Str. 15mlm

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. 24no*

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermädchen erhalten sofort gute Stellen mit hohem Lohn in den feinsten Privatfamilien der Nord- und Südseite durch das Erste deutsche Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen bis 12 Uhr Tel.: 498 North. 8dj*

Verlangt: Köchin und 50 Mädchen für Hausarbeit. $3, $4 und $5. 599 Wells Str. 5mdw

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4924 Michigan Ave.

Verlangt: Ein nettes fleißiges Mädchen für 2. Arbeit. 652 LaSalle Ave.

Verlangt: 100 Mädchen für Hausarbeit. Lohn $3—$5. 288 Larrabee Str.

Verlangt: Junges Mädchen, auf Baby aufzupassen. Guter Lohn. 210 Vine Str., nahe North Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine alte Frau zur Wartung eines Kindes. 184 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein kräftiges fleißiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 874 Winthrop Ave. Man nehme Evanston Ave. Car.

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein stadtbekannter Mann mit Pferd und Expreßwagen sucht stetige Arbeit. Otto Melchin, 454 Otto Str.

Gesucht: Ein Mann sucht Stellung als Lunchmann, Lunchkoch oder Waiter, gute Zeugnisse. Adr. U 523, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 18 Jahre alt, sucht das Schlosser- oder Schmiedehandwerk zu erlernen. 714 Holt Ave.

Gesucht: Erste Hand Brotbäcker sucht Arbeit. A. D. 211 Abendpost. dm

Gesucht: Ein guter Businesslunchkoch sucht Arbeit. Adr. U. 529 Abendpost. 18mlw

Gesucht: Lediger deutscher Carpenter mit besten Empfehlungen sucht stetige Stellung als Hausmeister in irgend einer Anstalt oder einem Office-Gebäude, bei bescheidenen Ansprüchen. Adr. Carl H. Schönenberger, c. o. Garden City House, 105 Wells Str. mdm

Gesucht: Ein lediger älterer Mann sucht Stellung für Garten- oder Hausarbeit. Adr. B. 389 Abendpost. mdm

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kleidermacherin wünscht Platz zum Ausnähen. 446 Southport Ave., unten. dm

Gesucht: Wärterin empfiehlt sich bei Wöchnerinnen; ärztliche Referenzen; mäßige Preise. 363 Orleans Str. (Nordseite.)

Gesucht: Ein sehr starkes Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Platz für leichte Hausarbeit. 94 Fremont Str. mdo

Junge Frau sucht Plätze bei Wöchnerinnen. 2505 Calumet Ave., Flat 4, Mrs. Field.

Gesucht: Eine Frau sucht Wäsche und Hausreinigung. 40 Orchard Str., hinten.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Fred Bender, 1906—1908 Wabash Ave., etablirt 1883. Store-Einrichtungen für Grocery-, Butcher-, Delikatessen-, Zigarren- oder andere Stores. Große Auswahl in Kaffeemühlen, Scales, Bins, Counters, Wallcases, Combination Cigar Cases, Cigar Figures etc. sowie 25 gute Topwagen. Kauft Eure Einrichtungen von Amerikas größtem Geschäft dieser Art zu richtigen Preisen, auch an Abzahlung. mdm

Store-Fixtures für Grocery-, Confectionery-, Zigarren-, Schuh-, Lunchroom- und Restaurantgeschäfte. Billigster Platz und größte Auswahl, für Baar und auf Abzahlung. Kaufe auch Geschäfte und Fixtures jedweder Art gegen Baar, und zahle höchste Preise. Rosener & Co., 2254 State Str., Tel. S. 14. 18mlw

Zu verkaufen: Gute „Abendpost"-Route. 322 Clybourn Ave., im Store. mido

Zu verkaufen: Schul Supply Store mit Ice Cream Parlor, Confectionery, Bäckerei und Grocery, neben einer Schule. 3566 Grant Ave., Ecke 36. Str. —di

Bäckerei zu verkaufen, eine kleine gute, in bester Gegend Englewoods. Nur Storetrade. Ausgezeichnete Backstube und Brickofen. Miethe $25. Preis $1000. Hintze, 150 Dearborn Str.

Bäckerei-Lunch und Restaurant zu verkaufen, nahe dem Courthouse, elegant eingerichtet. Feine Kundschaft. Nur gegen Baarzahlung. Keine Agenten. — Hintze, 150 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Bäckerei. Adr. F. 542 Abendpost. mdfja

Zu verkaufen: Wurst-Route, Pferd, Wagen, nebst guter Kundschaft. Nachzufragen zwischen 6 und 7 Uhr Morgens, in der Wurstfabrik, 2510 Archer Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Bäckerei-, Candy- und Tabak-Geschäft. 103 Willow Str.

Zu verkaufen: Ein altes gangbares Geschäft mit Därmen und Gewürzen für Butcher. Kundschaft, Pferd und Wagen. $125. 4805 State Str.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit ein seit Jahren betriebener Candy-, Bäckerei-, Zigarren-Store und Laundry-Office. 1351 Wabash Ave.

Zu verkaufen: Grocery- und Candy-Store, gegenüber Schule. 2710 Shields Ave.

Zu verkaufen: Eine Bäckerei. 388 Garfield Ave. dmi

Zu verkaufen: Saloon und Boardinghaus. Vertausche auch für leere Lot. 1721 Milwaukee Ave. 18mlw

Zu verkaufen: Wegen Krankheit ein seit Jahren betriebener Candy-, Bäckerei-, Zigarren-Store und Laundry-Office. 1331 Wabash Ave.

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei auf dem Lande. Keine Konkurrenz. Allein am Platz. Adr. B. 393 Abendpost. dmd

War will einen Platz für Country-Hotel? Deutsche Stadt. 7000 Einwohner. Ohne Hotel. Box 600, Peru, Jll. dmi

Zu verkaufen: $400 werth Schuhstore, für $150. Verkaufe auch Schuhe im Ganzen mit dreißig % Verlust, mit viel Reparirung. 473 Larrabee Str. dm

Zu verkaufen: Ein Saloon mit Boardinghaus u. Restaurant. Alter Stand. 1706 S. State Str. 13mlw

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 3—4 geräumige Zimmer, billig. 216 Fulton Str. dm

Zu vermiethen: Laden und 2 Zimmer an kleine Familie, geeignet für Schuhmacher, Schneider oder Barbierer. 111, 29. Str.

Zu vermiethen: Kleine Wohnung. 80 Osgood Str., hinten.

Zu vermiethen: 3 Zimmer $5, 4 Zimmer $7, auch hinten, hell und rein. 200 Gault Court. mo

Zu vermiethen: Eine schöne 4 Zimmer-Wohnung, Inside Watercloset, Gas, feine Einrichtung, Stall für 3 Pferde. 181 High Str.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Großes, elegantes, möblirtes Frontzimmer mit Bad. 11 Lane Place.

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost. 1166 W. 13. Str.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

$30 kauft starkes Doktor Phaeton, Bargain. — 1149 Lincoln Ave.

Alte und neue Laden-Einrichtungen, sowie neue Counters und Shelvings, 45c per Fuß, neue Oak Show Cases, 90c per Fuß, Grocery-Bins, Wall Cases. 193 Milwaukee Ave., nahe Halsted Str. 18mlm

Zu verkaufen: 50 Showcases, alle Sorten, billig. 110 Sigel Str., zwischen Wells und Sedgwick Str. 10ap2m

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel &c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Drei gute Pferde und 2sitziges Buggy, billig. 455 N. Ashland Ave.

$15 kauft Pony mit Buggy, $18 guten Expreßwagen. $20 feines junges Pferd. 967 Clybourn Ave., hinten.

Zu verkaufen: Ulmer Dogge, 1 Jahr alt, billig. 190 Center Str.

$18 kauft schönes 2sitziges Topbuggy; $23 feinen Phaeton. 554 Dixon Str.

Zu verkaufen: 2 neue Expreßwagen, alte in Tausch genommen. Hoppesch Bros., Ecke W. 26. und Fry Str. mo8,12,15,19,22

Wagen, Buggies und Geschirre, die größte Auswahl in Chicago. Hunderte von neuen und gebrauchten Wagen und Buggies von allen Sorten. In Wirklichkeit: Alles was Räder hat, und unsere Preise sind nicht zu bieten. Thiel & Erhardt, 395 Wabash Ave. 12mlm

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Piano. $25. 519 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Bauers Upright Piano, 7⅓ Oktaven, brillanter Ton, für $95. Wiederverkäufer kann leicht $100 gewinnen. 795 Milwaukee Ave.

Muß sofort verkaufen: Schönes fast neues Upright Piano. Kostet $400. $150 Baar kauft es. 3827 Wabash Ave., 1. Flat. 18mlw

Bicycles, Nähmaschinen &c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesalepreisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10, High Arm $12, neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mj*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Leute, welche Häuser und Lotten kaufen, verkaufen oder vertauschen wollen, werden gut thun, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Streng reelle Behandlung. G. Freudenberg u. Co., 192 W. Division Str., zwischen Milwaukee und Ashland Ave. 19mai,misamolmt

Zu verkaufen: 3stöckiges Haus und Lot. 1166 W. 13. Str. md

Zu verkaufen: Haus und Lot mit 5 Kannen Milchroute. 798 Augusta Str. mdm

Verlangt: Landwirthe, Gärtner, Viehzüchter etc. mit kleinem Kapital, die geneigt sind, sich im fruchtbarsten Theile des Staates Minnesota anzusiedeln. Wegen allem Näheren wende man sich schriftlich an Mr. Morrisson, Zimmer 903 Globe Building, St. Paul, Minn. ml4—21

Zu verkaufen: Zwei Lotten an Chicago Ave., gerade an der Endstation der elektrischen Straßenbahn, zwischen Harding Ave. und W. 40. Straße, Südfront. Jede Car dreht hier, daher ist es ein guter Geschäftspunkt. Preis nur $1100 jede. Harry Greenebaum, 84 Washington Str. 6m2io

Gelegenheitskauf: Eine Lot an N. Ashland Ave., nahe Graceland Ave. Brown & Duden, 100 Washington Str. 15mlw

Zu verkaufen: Spottbillig, zwei Lotten, an Melrose Str., nahe Western Ave. Brown & Duden, 100 Washington Str. 15mlw

Geld.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French,
10aplj 128 LaSalle Str., Zimmer 1.

Chicago Mortgage Loan Co.,
Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.
verleiht Geld in großen oder kleinen Summen, auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Pferde, Wagen, sowie Lagerhausscheine, zu sehr niedrigen Raten, auf irgend eine gewünschte Zeitdauer. Ein beliebiger Theil des Darlehens kann zu jeder Zeit zurückgezahlt und dadurch die Zinsen verringert werden. Kommt zu mir, wenn Ihr Geld nöthig habt.
Chicago Mortgage Loan Co.,
Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.
11ap*

Wozu nach der Südseite gehen, wenn Ihr billiges Geld haben könnt auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerhausscheine, von der Northwestern Mortgage Loan Co., 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeders Drugstore, Zimmer 53. Offen bis 6 Uhr Abends. Nehmt Elevator. Geld rückzahlbar in beliebigen Beträgen. 2malj

Louis Freudenberg verleiht Geld auf Hypotheken von 4½ Prozent an, theils ohne Kommission. Zimmer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str., Nachmittags 2 Uhr. Residenz 42 Potomac Ave., Vormittags. 20aplm

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos und sonstige gute Sicherheit. Niedrigste Raten, ehrliche Behandlung. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View. 9mj*

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum, zu 4, 5 und 6 Prozent. H. C. Peo, 349 N. Winchester Ave., ein halber Block nördl. von W. Chicago Ave. 30ap*

Geld ohne Kommission. Eine große Summe zu 6 Prozent zu verleihen. Ebenfalls Geld zu 5 und 5½ Prozent. Bau-Anleihen zu gangbaren Raten. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 15mbw

Zu verleihen: Auf erste Hypothek, $500 Privatgeld. Keine Kommission. Adr. F. 541 Abendpost.

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen. L. F. Ulrich, Grundeigenthums- und Geschäftsmakler. Room 604, 100 Washington Str., Chicago Title and Trust Building. 17fe*

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Damen-Schneiderei.
Die McDowell franz. Kleider-Zuschneide-Akademie, New York und Chicago.

Wir haben die größte und beste Schule für Damenschneiderei in der Welt.
Der Grund hierfür ist klar: Wir sind die einzige Gesellschaft, die ihren Schülern die wundervolle McDowell Garment Drafting Maschine liefern kann.
Diese Maschine wendet in jedem Falle das thatsächliche Maß an, genauer sogar als das Winkelmaß, und erfordert nur ein Zehntel der Zeit zum Lernen und ein Fünftel der Zeit um ein gutes Muster auszuschneiden.
Das Winkelmaß arbeitet zu langsam, zu schwierig im Gedächtniß zu behalten und im Ganzen zu komplizirt.
Tausende von Kleidermacherinnen haben ihr Winkelmaß aufgegeben und unsere Drafting Maschine eingeführt, welche so einfach und leicht zu verstehen ist; sie übertrifft alle Methoden in Facon, Grazie und Schönheit, und hat auf der Weltausstellung wie auch überall, wo sie ausgestellt war, den ersten Preis erhalten.
Unser Lehrplan ist am vollständigsten; er umfaßt jede Art von Taillen, Röcken, Aermeln, Mänteln, Jackets und Besatz in allen Departements. Jetzt ist die Zeit sich auf das Frühjahrsgeschäft oder auf eine gute Stellung vorzubreiten. — Muster irgend einer Art nach Maß zugeschnitten.
mmja* Die McDowell Co., 78 State Str.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dgl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Miethe, Boards-Bills und alte Urtheilssprüche sofort kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Wenn kein Erfolg, keine Kosten. Englisch und Deutsch gesprochen. Höfliche Behandlung. Sprecht vor in Nr. 76—78 Fifth Ave., Zimmer 8, zwischen Randolph und Washington Str. Sprechstunde 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntags 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachm. — Walter Buchman, Rechtsanwalt; Otto Reets, Konstabler. 10mlm

Kleider gereinigt, gefärbt und reparirt. Anzüge $1, Hosen 40 Cts. Dresses $1, nicht abgeholte Männeranzüge zu verkaufen. — French Steam Dye Works, 110 Monroe Str. (Columbia Theater). 24aplm

Patente erwirkt und verwerthet. Singer, Patentanwalt, 56 Fifth Ave. 8m2w

Mrs. Margareth wohnt jetzt 642 Milwaukee Ave. 14mlm

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt: Frau sucht arbeitsame Person mit $125 Kapital, in ein Grocery-, Delikatessen- u. Wurstgeschäft. Zu erfragen im Store, 617 W. Madison Str.

Ehrlicher Partner mit $100 gesucht, für ein sicheres, viel Geld abwerfendes Unternehmen. Adr. W. [illegible] Abendpost.

Partner verlangt mit $400, um Vieh und Pferdemarkt zu eröffnen. Antworten unter Adr. U. 530 Abendpost. Sodann Besprechung.

Partner verlangt: Junger tüchtiger Mann mit $100. Muß Geschäft führen. Arbeitet mit seinem Geld. Hoher Profit gesichert. Näheres 725 N. Halsted Str.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Frau Ida Fabel,
318 Division Str., Ecke Sedgwick Str. Geburtshelferin, in Berlin studirt. 28aplm

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 LaSalle Str., Zimmer 41. 4mj*

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str. 28nolj

Julius Goldzier. John L. Rodgers.
Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce.
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.
Telephon 3100.

Möbel, Hausgeräthe &c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Spottbillig, neue Möbel, billiger als gebrauchte. Bettstelle $1.48, eiserne $2.46, Kommode $2.85, Kleiderschrank $5, Küchenschrank $3.23, Bücherschrank $5.95, Sideboard $12, Parlortisch 98c, Extensiontisch $1.98, Couch, Bettlounge, Kinderwagen, Stühle. Bargain-Haus, 346 E. North Ave. jml

Verschiedenes.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verloren: Dachshund, schwarzbraun. 173 Eugenie Str., 3. Flat. $10 Belohnung. mijsk

KLEIN BRO'S.
BARGAIN BLOCK
795-805 So. HALSTED St. COR. CANALPORT AVE

Einer der größten Läden in Chicago.

Großer Feuer-Verkauf!

Bargains für diesen Donnerstag:

Kleider-Futter. Kleider-Futter, alle Farben, Feuer-Verkaufspreis 1c
Taffeta-Futter. 36 Zoll breit, dunkle Farben, Feuer-Verkaufspreis, Yd.... 2½c
Calico. Calico, helle und dunkle Farben, Feuer-Verkaufspreis, Yd. 1¾c
Gebleichter Muslin. Feine Qualität, 1 Yard breit, Feuer-Verkaufspreis, Yd.... 3½c
Kleiderstoffe. 44 Zoll breit, fancy Muster, Feuer-Verkaufspreis, Yd... 25c
Kleiderstoffe. Doppelt Fold und schöne Muster, Feuer-Verkaufspr. 12½c
Unterhemden. Für Herren, aus feinem Balbriggan, Feuer-Verkaufspreis nur.................... 17c
Spitzen-Gardinen. Extra breit und gute Muster, Feuer-Verkaufspreis Paar. 49c
Dimity. Corded und alle neue Muster, Feuer-Verkaufspreis......... 5c
Schwarze Sateen. Waschechtes Schwarz, werth 12½c, Feuer-Verkaufspreis Yd. 8¾c
Serge. Ganz Wolle, 46 Zoll breit, gute dunkle Farben, Feuer-Verkaufspreis die Yard.... 29c
Ueberhemden. Für Männer, der feinste Sateen — Feuer-Verkaufspreis nur.................. 29c
Hauben. Aus feinem weißen Lawn, Feuer-Verkaufspreis........ 5c
Percales. Indigoblaue und dunkle Muster — Feuer-Verkaufspreis die Yard.................. 5c
Kleider-Satin. 32 Zoll weit, dunkle Moden, Feuer-Verkaufspreis, Yard.. 4¾c
Plaids. Momie-Gewebe und Seidestreifen, Feuer-Verkaufspreis, die Yard nur............. 8¾c
Kleider für Mädchen. Gingham und Percale, Feuer-Verkaufspreis nur... 49c
Socken. Ganz nahtlose, schwere Qualität, Feuer-Verkaufspreis.... 3c

Folgende Waaren kommen nicht aus dem Feuer, werden aber zu Feuer-Verkaufspreisen verkauft.

GROCERIES.
Ihr werdet nirgendwo solche Bargains finden.
Alles was wir verkaufen garantirt.

Lenox-Seife, 10 Stangen 25c
Böhmisches Roggenmehl, 24½ Pfd.-Sack, 30c
Beste Stücke Stärke, 5 Pfund für 10c
Tafel-Salz, 5 Pfund-Sack 3c
Electric Soap Chips, das Pfund 2½c
Frische Soda Crackers, per Pfund 3c
Feine Calif. Pflaumen, das Pfund 3½c
Rothe reife Tomatoes, 3 Pfundbüchse, jede 6c

Seht was 99c kaufen können

3 Pfd. beste Wasch-Soda	1c
1 Pfd.-Packet Calumet Gloß Stärke	1c
5 Pfd. fancy Patent Roggenmehl	3c
3 16 Unzen-Stangen P. & G. A. Bernstein-Seife	3c
1 Pfd. fancy Cocoa-Schalen	4c
1 Pfd. beste Qualität Eiernudeln	5c
1½ Pfd. feine California Pflaumen	6c
1 10c Büchse St. Charles Cream	5c
2 Büchsen süßes Zucker-Korn	5c
1 Flasche Klein Bros. Root Beer	8c
2 Pfd. feiner Tafel-Reis	10c
Regul. 15c Flasche Lemon oder Vanilla	10c
1 Pfd. feiner Rio Kaffee	18c
1 Pfd. Oolong, engl. Frühstücks, Gunpowder oder Y. Hyson Thee	20c
	99c

Wir können dieses Assortement zu diesen Preisen nicht brechen.

Mokka- und Java-Kaffee, das Pfund 25c
Mayflower Catsup ½ Pint Flasche........ 3c
Bestes Laundry-Blau Pint-Flasche......... 3c
Feiner gemischter Thee, d. Pfd. 17c

Die Rose von Granada.

Von Jean Rameau.

(Fortsetzung.)

„Du brauchst übrigens nichts zu befürchten!" fuhr Genoveva, wieder ernst werdend, fort. „Ich würde Dich gar nicht darum gebeten haben, wenn ich auch nur das geringste Mißtrauen hätte, daß Lazar mich täuschen könnte. Du kannst überzeugt sein, er bleibt mir treu!"

„Bist Du dessen wirklich sicher?"

„Ganz gewiß! Aber ich möchte doch gerne einen klaren und deutlichen Beweis dafür haben. Wenn er Dir widersteht, so wirst Du begreifen, daß ich vor den anderen keine Furcht zu haben brauche! ... Du mußt also gleich an's Werk gehen. Zunächst mußt Du für ihn in Paris, nicht zu fern von Dir, einen Posten zu finden suchen, etwa in einem Ministerium oder auch in Deiner Botschaft oder sonstwo. Er wird jede Stelle ausfüllen. Oh, Lazar hat eine Zukunft, sage ich Dir! Er hat ganze Haufen von Diplomen, er kennt mehrere Sprachen und ist durchaus nicht etwa dumm! Er entstammt dazu einer sehr guten und wohlhabenden Familie und wird so in zehn Jahren sicherlich seine Million haben ... Gut, Du wirst ihn also dann recht häufig zu Dir einladen und wirst mit ihm gehörig flirten. Die Mühe wird es sich schon verlohnen; Du wirst Dich ganz gewiß riesig dabei amüsieren! Und zeige Dich ja nicht zu hart und unzugänglich! Komme ihm vielmehr möglichst weit entgegen und versuche auf alle Weise sein Herz zu entflammen! Nicht wahr, Du thust es mir zu Gefallen? Und dann schreibst Du mir alles, ohne daß er eine Ahnung davon hat, ja? Aber Du mußt mir auch wirklich alles schreiben, hörst Du? Auch wenn er anderen Frauen den Hof macht! Du mußt mich überhaupt vollständig auf dem Laufenden erhalten! ... Nicht wahr, Du schwörst mir das? ... Hebe also Deine hübsche Hand in die Höhe, schöne Rose von Granada! ... So, jetzt hast Du geschworen! Bravo und tausend Dank! ... Mein Gott, wie lieb und gut Du doch bist! ..."

Und überglücklich stürzte sich Genoveva in die Arme ihrer jugendlichen Tante.

„Nun gut, wenn Du es durchaus willst und es Dir Vergnügen macht .." sagte Rosa Marie. „Ich werde vielleicht diesen Winter Trauer haben .."

„Um so besser! Dann hast Du ja Muße genug! Vertreibe Dir also die Zeit damit, meinen Verlobten zu verführen! ... Du bist ein Engel!"

„Ja, aber diesen Posten in einem Ministerium?"

„Ach, das wirst Du schon machen!"

„Du scheinst das für sehr leicht zu halten!"

„Mit solchen Augen wie die da! .. Wenn sich die Granatblüthen vor ihnen öffnen, wird sich ein Minister ihnen nicht verschließen!"

„Halt! Ich habe eine Idee!" rief Rosa Marie plötzlich nachdenklich.

„Hast Du etwas gefunden?"

„Ich glaube, ja!"

„Für meinen Bräutigam?"

„Natürlich!"

„Ein passendes Amt?"

„Es kann nicht passender sein!"

„Auch nicht zu weit von Dir entfernt?"

„Ganz in meiner Nähe!"

„Ich bete Dich an!"

„Halt, noch kann ich nichts versprechen! Ich muß erst mit meinem Gatten darüber reden. Morgen plaudern wir dann weiter über die Sache, und Du wirst mir Deinen Mönch vorstellen!"

„Gute Nacht! Ich werde für Deine schönen Augen beten!"

„Aber vergiß um Gotteswillen auch seine nicht!" rief Rosa Marie ihr nach und löschte die Lampe aus.

Genoveva aber wälzte sich noch lange schlaflos auf ihrem Lager hin und her und dachte an Lazar, der ebenso an sie dachte.

XI.

Am folgenden Morgen war Fräulein von Sartilly schon um sieben Uhr wieder auf den Beinen. Sie ließ sogleich Herrn Peyroux zu sich rufen und sagte ihm, daß er alles vorbereiten sollte, um Herrn Hontarrède nach Pau zu führen. Sie legte dabei einen besonderen Nachdruck auf die Worte „Herrn Hontarrède," um ihrem Verwalter anzudeuten, daß Lazar nicht mehr wie ein gewöhnlicher Arbeiter behandelt werden dürfte.

Dann setzte sie Herrn Peyroux lang und breit den Zweck dieser Reise auseinander, die sie während der Nacht beschlossen hatte, und gab ihm die genauesten Verhaltungsmaßregeln.

Genoveva wollte es nämlich vermeiden, daß man über ihren Liebhaber spottete. Und damit der erste Eindruck, den er auf Rosa Marie machen würde, nicht ungünstig ausfiel, wollte sie ihr einen neuen, korrekt ausstaffierten, möglichst eleganten Lazar vorführen.

Es war noch nicht acht Uhr, als Herr Peyroux den jungen Mann aufsuchte und ihm die Wünsche des gnädigen Fräuleins überbrachte. Ein Break war inzwischen bereits angespannt worden, und bald ging's in scharfem Trabe dem Bahnhofe von Puyoo zu.

Lazar ließ alles mit sich machen wie ein Kind. Er sprach kein Wort und machte das Gesicht eines entschlummernden armen Teufels, der einen schönen Traum träumt. Halb geistesabwesend ließ er sich in einen Eisenbahnwagen führen, ohne daran zu denken, daß er zum letztenmale die Eisenbahn vor sieben oder acht Jahren benutzt hatte, als sie ihn zum Kloster führte. Man gelangte bald in eine prächtige Gegend, der Zug rollte am Ufer eines wilden Bergstroms dahin, dessen Wasser an den Felsen seines engen Bettes hoch aufschäumte mit weißer Gischt. Aber vor Lazars Augen stand fest und unverrückbar Genovevas Bild und verdeckte das ganze herrliche Landschaftsgemälde.

In Pau führte Herr Peyroux seinen Schutzbefohlenen in ein feines englisches Herrenmodengeschäft und sofort begann eine ganze Schaar von diensteifrigen Angestellten geschäftig an dem ehemaligen Trappisten herumzumessen. Da sein Wuchs für vollkommen normal befunden wurde, so konnte man ihn mit fertigen Kleidern ausstatten.

Zuerst zog man ihm ein leinenes Hemd über mit blendend weißem Einsatz und hohem Stehkragen. Dann folgte ein weites beigefarbenes Beinkleid, eine weit ausgeschnittene Weste und ein tadellos sitzendes dunkles Jaquet mit seidenen Aufschlägen. Eine hellblaue Sammetkravatte, feine helle Stiefel, rothe Handschuhe und ein runder Hut mit kleiner Krämpe, wie die neueste Mode es vorschrieb, vervollständigten seine improvisierte Toilette.

Als Lazar beim Hinausgehen an einer der großen Spiegelscheiben vorüberkam, die hier zum Gebrauch des kaufenden Publikums aufgestellt waren, sah er sich einem sehr gut aussehenden jungen Manne gegenüber, dessen gebräuntes Gesicht auffallend abstach gegen die blendende Weiße der Wäsche, mit der er mit der Sorgfalt eines Handlungskommis gekleidet war. Der ehemalige Mönch erkannte sich nicht mehr und hätte beinahe vor seinem Spiegelbilde den Hut gezogen.

Unterdessen hatten auf Schloß Bontucq Rosa Marie und Genoveva ihre am Abend vorher unterbrochene Unterhaltung wieder aufgenommen. Lazars Schicksal flog zwischen ihnen hin und her wie ein geduldiger Ball, den schöne Frauenhände sich einander zuwerfen.

Die Dinge gingen vortrefflich. Miralez wurde von Rosa Marie und Genoveva in's Vertrauen gezogen und bearbeitet und ließ sich durch ihr Bitten schließlich mit Vergnügen bewegen, seine Bedenken zu unterdrücken und zu kapitulieren.

Als Lazar dann endlich gegen fünf Uhr Abends, in einen modernen Gentleman verwandelt wieder in Bontucq eintraf, stürzte ihm Fräulein von Sartilly entgegen, musterte ihn von oben bis unten mit stolzen Blicken und führte ihn sofort in den Salon.

„Lieber Onkel," sagte sie, „hier stelle ich Dir Herrn Etienne Hontarrède vor, den Du als Deinen Sekretär anstellen willst."

Lazar begriff. Fräulein von Sartilly hatte ihm also einen Sekretärposten bei Herrn Miralez, dem reichen Pariser Reeder, verschafft. Aber ihn wunderte nichts mehr.

Er verbeugte sich zaghaft vor einem kleinen Mann mit eingefallener Brust und mit magerem von einem schwarzen Barte umrahmten Gesicht.

„Rosa Marie, das hier ist unser Schützling!" fuhr Genoveva fort, ihren Freund Frau Miralez vorstellend.

Lazar sah eine junge Frau von stattlicher und geschmeidiger Gestalt und mit einem schönen, glückstrahlenden Gesicht, die wei wundervolle, von langen schwarzen Wimpern beschattete Augen fragend auf ihn richtete. Lazar verbeugte sich vor ihr ebenso linkisch, wie vorher vor ihrem Gatten.

„Er ist wirklich gar nicht übel, Dein Idealmönch!" sagte Rosa Marie lächelnd zu ihrer Nichte, als Lazar sich entfernt hatte.

„Es wird Dir also schließlich gar nicht so schwer fallen, wie Du glaubtest, was?" fragte Genoveva triumphierend.

Statt jeder Antwort umspiele die kleinen, rothen Lippen der Rose von Granada ein bedeutungsvolles Lächeln ...

Lorenz Miralez hatte in Paris dringend geschäftlich zu thun, so daß er nicht mehr als drei Tage in Bontucq zubringen konnte. Seine Frau sollte mit ihm zugleich abreisen, und auch sein neuer Sekretär sollte ihm begleiten.

Am Morgen der Abfahrt schritt Lazar durch den Park und den Obstgarten, durch die Felder und den Wald, um noch einmal vor der langen Trennung alle die Orte zu schauen, die seine Liebe hatten entstehen und wachsen sehen.

Neben dem Sonnendach, unter dem Genoveva in der vergangenen Woche so krampfhaft gesungen hatte, setzte er sich ein Weilchen nieder. Da sah er plötzlich Fräulein von Sartilly um die Biegung eines Weges kommen und direkt auf sich zugehen.

Sie sang nicht heute Morgen. Ihre Augen schwammen in Thränen.

„Ich komme, um Ihnen Lebewohl zu sagen, Lazar!" sprach sie mit schwacher Stimme. „Da unten am Bahnhof, wohin ich Sie nun bald führen werde, werden zu viel Leute sein, als daß wir dann noch einige ernste Worte miteinander wechseln könnten. Ich habe es deshalb vorgezogen, Sie hier aufzusuchen."

Sie streckte ihm beide Hände entgegen.

„Sind Sie mit mir zufrieden, Lazar? Wird Ihnen Ihre neue Stellung zusagen? Und werden Sie mich auch nicht vergessen, Lazar?"

„Mein Fräulein, wie sollte ich Ihnen wohl das ausdrücken, was ich hier fühle?" antwortete der junge Mann, mit einem tiefen Seufzer die Hand auf's Herz pressend. „Sie müssen mir aber verzeihen. Ich habe ja noch nie geliebt. Ich fühle mich ja wie ein Kind, das Blumen, Bäume, Vögel, Sonne und alle Schönheiten dieser Erde um sich sieht, das alles das bewundert, aber nichts sagt, weil es noch nicht sprechen kann! Ich möchte es Ihnen ja so gern schildern, wie ich Sie liebe, Fräulein Genoveva, doch ich kann's nicht! Aber Sie sehen es ja selbst, nicht wahr? Ich danke Ihnen und bete Sie an für alles Gute, das Sie an mir gethan haben, und wenn Sie mir Böses gethan hätten, obwohl Ihnen das ja ganz unmöglich ist, so würde ich Sie ebenso anbeten ... Sie wollen, daß ich jetzt von hier fortgehe, nach Paris, um Ihrer würdig zu werden. Gut, mein Fräulein, ich gehe, aber nicht, ohne vor Schmerz und Kummer zu weinen. Verzeihen Sie mir deshalb, aber die Tage, die ich hier in Bontucq habe zubringen dürfen, werden die schönsten meines ganzen Lebens bleiben ... Doch ich werde ja wieder hierher zurückkommen dürfen, nicht wahr?! Und dann werden wir wieder sehr glücklich sein. Denn ich liebe Sie von ganzem Herzen und von ganzer Seele, und ich werde Sie lieben, so lange ich lebe!"

(Fortsetzung folgt!)

Der Handwerkertag in Mainz.

„Seit Wochen" — so schreibt man vom 6. Mai aus Mainz — „war auf den „Handwerkertag für den Mittelrhein und Süddeutschland" aufmerksam gemacht worden, so daß man eine starke Kraftprobe der Innungsmeister erwarten durfte. Nun, der heute hier abgehaltene Handwerkertag, der von 51 Delegirten mit 5500 Stimmen besucht war, hat nichts Außergewöhnliches über die Handwerkervorlage gebracht; es sei denn, daß man die mehr toleranteren Aeußerungen der süddeutschen Vertreter, die keineswegs alle für den Ausschluß der Nichtinnungsmeister und Nichthandwerker schwärmen, als charakteristisch hervorhebt. Manchmal kam es zu lebhaften Auseinandersetzungen, bis schließlich einstimmig folgende Resolution angenommen wurde:

„Der am 2. Mai in Mainz tagende Handwerkertag für den Mittelrhein und Südwestdeutschland steht einstimmig auf dem Standpunkt, daß das gesammte deutsche Handwerk einschließlich der handwerksmäßigen Fabrikbetriebe auf gesetzlichem Wege zusammengeführt werden muß, und zwar mit der Gliederung in Meister, Gesellen und Lehrlinge. Den heute bestehenden Innungen und Handwerkervereinigungen müssen ihre Rechte unverkürzt erhalten bleiben. Zu den Handwerkerkammern sollen nur Handwerksmeister wahlberechtigt und wählbar sein. Meister soll sich nur Derjenige nennen können, der sein Handwerk ordnungsmäßig erlernt hat."

Interessant ist, wie sich der nationalliberale Reichstagsabgeordnete für Worms, Freiherr v. Heyl, bekanntlich ein Großindustrieller, zu den Innungsmeistern stellt. Er richtete an den Handwerkertag folgendes Telegramm:

„Wegen Abreise zu dringlichen Reichstagsverhandlungen leider verhindert, heute zu erscheinen. Ohne Zwangsinnungen und gleichmäßiger gesetzlicher Organisation über alle Theile Deutschlands mit Schonung rein ländlicher Bezirke, erscheint eine Vorlage unannehmbar. In den Handelskammern besitzen wir in Hessen bereits obligatorische Berufsvereinigungen für Handel und Industrie. Warum nicht solche für Handwerker und Gesellen, da im Handwerk neben sozialen und wirthschaftlichen die wichtigsten Erziehungsfragen zu regeln sind?"

Deutsch in Konstantinopel.

Für die augenblickliche Beliebheit der Deutschen in Konstantinopel werden in einem Bericht des „Hamb. Korresp." zwei bezeichnende Züge angeführt. Als der erste Dragoman der deutschen Botschaft, Herr Testa, von einem dienstlichen Besuch aus Yildiz nach der Stadt zurückkehrte und die Wache in Dolmabagtsche passirte, rief der wachhabende Offizier die ganze Wache unters Gewehr und ließ dann präsentiren, eine Ehrenbezeigung, die nur Botschaftern, und zwar nur in Uniform, erwiesen wird. Ebenso spiegelt sich rührende Dankbarkeit für das Deutsche in folgender Episode: Vergangenen Sonntag wollte ein deutscher Herr eine Moschee in Stambul besichtigen. Der Hodscha, theologischer Lehrer, der die Erlaubniß zum Betreten des Heiligthums geben muß, fragte den Besucher, ob er ein Engländer sei. Als dieser versicherte, ein Deutscher zu sein, schüttelte er ihm lebhaft die Hand und führte ihn persönlich in der Moschee herum, ohne das sonst erforderliche Eintrittsgeld anzunehmen. Es gewinnt immer mehr den Anschein, daß die Auffassung der deutschen Politik, die von Griechenland versuchte willkürliche Verletzung des türkischen Staatsgebietes müsse auf's Strengste verurtheilt werden, in der Türkei Früchte tragen wird.

MON. TUES WED. THUR. FRI. SAT. SUN
SAPOLIO
Gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag.
Jeder braucht's zu 'was Anderem.
Wenn die Verwendung eines Stücks Sapolio jedesmal eine Stunde Zeit spart, wenn durch Erleichterung der Arbeit das Gesicht einer Frau von Runzeln bewahrt bleibt, so müßte sie thöricht sein, wenn sie zögern wollte, den Versuch zu machen, und der Mann, welcher über die Ausgabe der wenigen Cents, die es kostet, brummen wollte, ein filziger Geselle.

Die Bauchfell-Tuberkulose.

Dem Zufall verdankt die Medicin manche wichtige Errungenschaft, ihm verdankt sie auch ein Heilmittel gegen die Geißel der Menschheit, gegen tuberkulöse Krankheitsvorgänge. Bekanntlich wählt sich der Tuberkelbacillus nicht immer die Lungen zum Wohnort aus; er kann überall im Körper sich ansiedeln und verursacht dann je nach der Stelle ganz verschiedene Krankheitsbilder. Man spricht daher von einer Hauttuberkulose, wenn die Bacillen auf der Haut den Lupus oder die fressende Flechte erzeugen, von tuberkulöser Gelenkentzündung, von Nieren-, Darm-Tuberkulose u. s. w. Daß im Verdauungscanal und namentlich im Darm verhältnißmäßig häufig tuberkulöse Veränderungen gefunden werden, darf nicht Wunder nehmen, da der Darm bei Schwindsüchtigen durch verschluckte Auswurfstoffe und bei Gesunden durch Fleisch und namentlich bei Kindern durch Milch, welche Tuberkelbacillen enthält, mit ihnen überschwemmt werden kann. Aus tuberkulösen Darmgeschwüren oder erkrankten benachbarten Organen dringen dann auf dem Wege des Lymphstromes auch wohl Tuberkelbacillen weiter in die Bauchhöhle vor, siedeln sich auf dem Bauchfell an und verursachen die sogenannte Bauchfell-Tuberkulose. Das ganze Bauchfell ist dann nicht selten mit zahllosen Höckern (Tuberkeln) besetzt, die unter Umständen zu ziemlich umfangreichen Knoten und Knollen, mit der Zeit sogar zu einer festen Geschwulst auswachsen, die von außen fühlbar ist. Da die Bauchfell-Tuberkulose in der Regel mit einer mehr oder weniger ausgedehnten Entzündung des Bauchfells einhergeht, wodurch seine feuchten Häute zu größerer Flüssigkeitsausscheidung gereizt werden, so ist die ganze Bauchhöhle mit Flüssigkeit angefüllt und der Bauch infolge dessen aufgetrieben. Die Kranken kommen bald stark herunter, doch verursacht die Krankheit nur wenig Schmerzen. Wie alle anderen tuberkulösen Erkrankungen setzt auch die Bauchfell-Tuberkulose der Beseitigung außerordentlichen Widerstand entgegen. Die innere Medicin war gegen sie fast ohnmächtig; sie konnte wohl das Wasser ablassen und so für einige Zeit Linderung oder auch Besserung verschaffen; schließlich aber gingen die Kranken doch immer zu Grunde. Gegen diese so aussichtslose Krankheit ist nun durch einen Zufall ein vorzügliches Heilverfahren entdeckt worden, das sich in mehreren hundert Fällen glänzend bewährt hat. Der berühmte englische Chirurg Spencer Wells wollte im Jahre 1862 eine Frau operiren, die seiner Ansicht nach eine bösartige Geschwulst im Unterleibe hatte. Als er durch einen Schnitt die Bauchhöhle öffnete, sah er sofort, daß es etwas ganz Anderes war, als er erwartet hatte, nämlich eine Bauchfell-Tuberkulose. Eine solche galt als nicht operirbar. Spencer Wells sah also von jedem weiteren Eingriffe ab und nähte die Bauchdecken wieder zusammen. Im weiteren Verlaufe des Falles konnte er nun die auffällige Beobachtung machen, daß kurze Zeit nach dem operativen Eingriff die bretthärte Geschwulst im Bauche immer kleiner wurde und bald völlig verschwunden war. Die Dame erholte sich vollständig, heirathete vier Jahre später und war noch nach 27 Jahren gesund. Nach der bloßen Eröffnung der Bauchhöhle war hier also eine schwere Bauchfell-Tuberkulose geheilt, die aller menschlichen Voraussicht nach nur ungünstig hätte verlaufen müssen. Aehnliche Beobachtungen wurden bald auch von anderen Chirurgen gemacht, und seitdem ist nun der Bauchschnitt ein Heilmittel gegen Bauchfell-Tuberkulose geworden, das nur in sehr wenigen Fällen ganz versagt hat. Die Bauchdecken werden in der Mittellinie vorsichtig bis auf das der Bauchwand anliegende Bauchfellblatt gespalten. Sobald nun der Bauchfellsack selbst geöffnet wird, stürzt, wenn es sich um eine feuchte Bauchfell-Tuberkulose handelt, alsbald die angesammelte Flüssigkeit hervor. Nach kurzer Zeit wird die Wunde vernäht und kunstgerecht verbunden. Selbst in Fällen, wo Bauchfell und Darmschlingen dicht mit stecknadelkopf- bis kirschkerngroßen Tuberkeln und mit dicken Schwarten besetzt waren, ist nach dem Bauchschnitt Genesung beobachtet worden. Trotz der vielen glänzenden Heilungen ist die Art und Weise, wie sie zu Stande kommen, noch ein Räthsel. Wunderbar ist es nicht allein, daß das Bauchfell als solches im Stande ist, eine weit verbreitete Tuberkulose vollständig zu ersticken; die Sache wird noch merkwürdiger durch den unbegreiflichen Erfolg des Bauchschnitts und besonders durch die Beobachtung, daß im Anschluß daran oft auch das Ausgangsleiden, die tuberkulöse Erkrankung des Darmes oder anderer Organe der Nachbarschaft geheilt wird. Man nimmt an, daß schon die bloße Berührung mit der atmosphärischen Luft oder die Wirkung des Tageslichts für das Bauchfell einen Reiz bedeute, auf den es mit einer leichten Entzündung antwortet; es entfaltet eine sehr energische Lebensthätigkeit, in die Tuberkel wandern nach Kirschensky's Untersuchung eine Menge Rundzellen ein und im ganzen Bauchfell erfolgt ein starkes Bindegewebewachsthum. Dadurch gehen alle Bildungen der Tuberkulose zu Grunde und werden aufgesaugt.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Frei für schwache Männer.

Ich werde jedem Mann kostenfrei eine Probe der Heilmittel senden, die mir die volle Manneskraft wiederhergestellt haben, nachdem alles andere fehlgeschlagen hatte. Diese Medizin heilte mich vollständig von Verlust der Lebenskraft, Mangel an geschlechtlicher Stärke, nervöser Schwäche und nächtlichen Ergüssen und wird Sie ebenso heilen. Sie können es durch eine Anfrage erlangen. Senden Sie mir Ihren Namen und Adresse heute, da dies nicht wieder erscheinen mag. Man schließe eine Briefmarke bei. Adresse: Carl J. Walker, 143 Masonic Temple, Kalamazoo, Mich. mia

Neuer Eisenbahnzug

mit durchaus neuer Ausstattung, brillant erleuchtet mit Pintsch Gas, verläßt von jetzt an Chicago täglich um 5.30 Nm. für

Burlington Route

KANSAS CITY,
ST. JOSEPH, LEAVENWORTH, ATCHISON.

Bei den Creolen.

Manchen im nördlichen Theil unseres Landes ist der Name „Creole" nur in Verbindung mit einer gewissen Vorstellung südlicher weiblicher Schönheit geläufig, und auch in südlicheren Gegenden selbst wissen Viele kaum etwas von der Lebensweise der Creolen unter sich selbst.

Und das hat seinen guten Grund; denn dieser stolze Menschenschlag, die Eingeborenen von unverfälscht gebliebenem spanisch-portugiesischem, oder auch südfranzösischem Blut in unserem Süden — sowie weiterhin im ganzen tropischen Amerika — ist von sehr zurückhaltendem, exclusiven Wesen. Dieses und die conservativen Neigungen bilden die Haupt-Charakterzüge dieser amerikanischen Aristokraten, die in gewissem Sinne stets Ausländer bleiben wollen, seien sie auch in noch sovielter Generation geborene Amerikaner. Eine weibliche Beobachterin schreibt neuerdings über sie: Die Familien-Ueberlieferungen sind dem Creolen Alles, ohne daß er jemals den inneren Werth in Frage zieht, und Gehorsam und Respect sind die Grundpfeiler dieser Traditionen. Sie beginnen in seiner Kirche — und enden in seinem Weinkeller, wenn er einen hat. Die Religion ist ihm ebenso sehr eine Ueberlieferungssache, wie die Weine, und niemals wird er um neuere Glaubensbekenntnisse oder neuere Rebenzucht einen Pfifferling geben. Was das Beste für seine Vorfahren war, muß auch das Beste für ihn und seine Kinder sein, und auf das Andere sieht er mit angestaunter Geringschätzung herab.

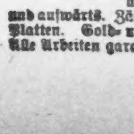
Sein Heim, das im Inneren stets sehr wonnevoll und comfortabel eingerichtet ist, wenn die Mittel irgend im Verhältniß dazu stehen, hat von außen eine düstere, ja geradezu abstoßende Physiognomie und verschanzt sich hinter dichtem Lattenwerk oder Gemäuer, ohne irgend einen Anspruch auf die Gunst der vorübergehenden Welt zu erheben. In dieser Beziehung ist der Creole viel mehr stolz, als eitel, und Protzenmanier kommt bei ihm nicht vor. Aber die Heiligkeit seines Heims geht ihm über Alles; der Creole lebt nur für seine Familie und in ihr.

Es ist schon eine hohe und seltene Gunst, von der Creolin als Gast in den Garten im Hofe zugelassen, von einer farbigen Dienerin im Namen der Herrin zu einem Sitz am Oleanderbaum eingeladen und mit einem Gläschen Orangeblume-Syrup oder alten Liqueurs beehrt zu werden, und ohne s e h r gute Beglaubigung gelangt Niemand zur Gartenpforte herein. Alles athmet hier Exclusivität, und man kann ganz vergessen, daß man sich auf amerikanischem Boden befindet. Ist aber einmal aller trennende Bann überwunden, so zeigt die Creolin dem Begünstigten gegenüber eine hochgradige und dabei recht malerische Gastfreundschaft, in der man sich schließlich auch als Fremdling sehr wohl fühlen kann. Manche Creolinnen in New Orleans sind in ihrem ganzen Leben nicht auf die „amerikanische" Seite ihrer eigenen Geburtsstadt gekommen.

Ich heile Hodenbruch
und alle Folgen von Selbstbefleckung und Ausschweifungen.
Keine Operation.
Keine Klammern oder Kompressen.
Kein Unterbrechen der täglichen Arbeit.
Keine Gefahr.
Keine Einreibung oder Medizin.

DR. SANDEN, 183 Clark St., Chicago.
Office-Stunden 9 bis 6. Sonntags 11 bis 1.

Drs. Ehrlich & Young
Augen- und Ohrenärzte,
behandeln erfolgreich ... Nasenkrankheiten ...



Dr. SCHROEDER,
Zahnarzt ... 524 Milwaukee Avenue ... Division Str. ...

$5 den Monat.
Einschl. Medizin.
Kirk Medical Dispens'y,
371 Milwaukee Av., Chicago, Ill.

Blut-Vergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Mitesser, Salzfluß, Ausschlag, Beulen, Skrofeln, Geschwüre, Flecken, Exzema.
Nieren-Krankheiten, Impotenz, Spermatorrhea, Strikturen, Gleet, Harnruhr, Brights Krankheit, vergrößertes Prostate, Entzündung der Blase.
Bruch bei Männern, Frauen u. Kindern dauernd geheilt in 30 Tagen ohne Schmerz od. Operation.
Bruchband für immer entbehrlich.
Chicagos hervorragendste Spezialisten.
Konsultation frei. Sprecht vor oder schreibt. Sprechstunden: 9 bis 8:30; Sonntags 10 bis 2.
☞ Jeder Fall garantirt. mmfadw
KIRK MEDICAL DISPENSARY,
371 Milwaukee Ave., Chicago.

$15 Gebiß unentgeltlich,
Nur für kurze Zeit.
Wir machen obige generöse Offerte zu dem Zweck, um unsere Arbeit einzuführen und Ihre Empfehlung zu erhalten; auch, damit Sie unsere eleganten zahnärztlichen Salons kennen lernen.
Besuchen Sie uns, und Sie werden zufriedengestellt sein. Bringen Sie Ihre Freunde mit.

Gold-Kronen .... unentgeltlich
Brücken-Arbeit .... unentgeltlich
Goldfüllung .... unentgeltlich
Geringe Berechnung für Material. Alle Arbeit auf zehn Jahre garantirt. 23apbw
European Dental Parlors,
148 State Str., 4. Floor.
Unter Aufsicht eines deutschen Arztes.
Offen täglich bis 6 Uhr Abds. Sonntag bis 4 Uhr Nachm.

Brüche.
Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummistrümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße 2c., in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

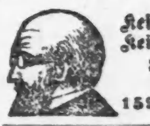
WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie ...
... nur Drei Dollars ...

Männlichkeit! Weiblichkeit!
...
Deutsches Heil-Institut,
21 Clinton Place, New York, N. Y.

Wichtig für Männer und Frauen!
...

Optikus, E. ADAMS STR.
BORSCH, 103 Adams Str.,
gegenüber der Post-Office.

Dr. Wm. Kramer ...



Keine Kur Keine Zahlung Dr. KEAN
Specialist.
Etablirt 1864.
159 S. Clark Str., Chicago.

N. WATRY,
99 E. Randolph Str.,
Deutscher Optiker.

S. H. SMITH & CO.
279 & 281 W. Madison St.
Möbel, Teppiche, Oefen und ... auf Kredit. ...

Billigster Verkauf=beste Bedienung=angestrengteste Arbeit=reellstes Anzeigen

Haben diesen Laden innerhalb zwei Jahren zum Bargain = Mittelpunkt Amerikas gemacht.

„Der Große Block von Läden."

A. M. ROTHSCHILD & Co.

STATE STR.—VAN BUREN STR.—Mit eigenem Loop=Eingang und Ticket=Station.

Jahrestagsfeier=Verkauf geht jetzt vor sich, bei welchem wir die größten je dagewesenen Werthe geben.

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Damen=Suits, Röcken, Coats, Capes 2c.

Wir bringen morgen 236 Damen=Suits zum Verkauf, regulär zu $20, $18, $15 und $12.50 verkauft, Auswahl für $7.50. Sie sind alle von Männer=Schneidern und außergewöhnlich gut gearbeitet, in den elegantesten Façons, und sind unvergleichliche Bargains. Die Stoffe umfassen alle gewünschten Gewebe in sämmtlichen richtigen Farben=Effekten und schwarz. Es sind da Brandenburgs, Etons, Flyfront Reefers, Boleros 2c.—die Taillen sind alle mit Seide gefüttert—etliche der Röcke mit Seide gefüttert, andere mit Band besetzt. Jedes Kleidungsstück tadellos passend—und Ihr habt die Auswahl in dieser prächtigen Partie von $12.50, $15, $18 und $20 Suits für genau.... $7½

$3.75 für Auswahl von Partie hübscher $7, $8 u. $10 Seiden=Capes, Chiffon, Spitzen und Band besetzt, alle seidegefüttert, modisch zugeschnitten und elegant aussehend, nur.... $3.75

$5 für $7.50, $10 und $12 Jackets in allen modischen Stoffen, wie Kerseys, Clay Kammgarnen, feinen engl. Serges, Covert Tuchen, hübsche lohfarbige und grüne, mit seidenem Futter—irgend eins derselben für.... $5

$1.75 für $3, $4 und $5 Kleider=Röcke, in beliebten, dauerhaften Stoffen—ganzwollene Serges und Crepons 2c., mit Percaline gefüttert und Sammet eingefaßt—ein Rock für den Betrag der Herstellungskosten—$3 Werthe, $4 Werthe, $5 Werthe zu.... $1.75

$5 für $8 Röcke von ausgezeichneter Qualität Grosgrain—Auswahl von 100 zu.... $5

$3 für $5 seidene Dreß Waists aus feiner Foulard Seide mit pleated Front, neuem Aermel, Stock Kragen und Gürtel, feines Lawn Futter, gut boned, Dreßmaker=made"—Auswahl von 150 zu.... $3

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Putzwaaren—Eine unbegrenzte Ansammlung korrekter Facons, ausgezeichnete Arbeit—und unfraglich niedrige Preise.

Eintausend wunderschön garnirte Hüte gehen morgen auf den Verkaufstisch zu $2.50 anstatt zu $4, $5 und $6. Da sind Jaunty Shortback Sailors in schwarz, weiß, braun, lohfarbig, marineblau und grün, garnirt mit American Beauties, Blättern und Bändern—und fancy Braid Dreß=Façons, garnirt mit Straußen=Tips, Bändern, Blumen und Blättern—und noch 25 andere Façons—die Auswahl von Allen ist.... $2½

29c für 50c Violet Wreaths, neue Partie von den beliebtesten und bevorzugtesten Blumen, niedriger als sie je waren.... 29c

25c für 60c wunderschöne Geranium=Zweige in roth, pink und weiß, alle frisch, Auswahl zu.... 25c

15c für liebliche neue Daisies in pink, gelb, weiß und hellblau—passend für Shortback=Façons, Kinderhüte 2c.—nur.... 15c

49c für $1 Werth Willowstroh=Fedoras mit Sammtband, Seidenschleifen und Quills, oder rauhen Braid Fedoras, in roth, schwarz, marineblau und braun, für Promenade und Radfahren, Auswahl zu 49c

59c für $1 Qualität Willowstroh und Milan Sailors, Seiden= und Sammt=Bänder.... 49c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Muslin=Unterkleidern für Damen.

23c für 50c Mother Hubbard Gowns für Damen, Cluster Tucks.... 23c

57c für $1.00 Werthe für Gowns in Empire Façon, großem gesticktem Kragen, mit Spitzen= und Einlage=Besatz—nur.... 57c

12c für 40c weiße Schürzen, die Sorte für Wärterinnen und Mädchen, gefältelt und mit breitem Saum, Spitzen= oder Stickerei=Besatz—nur.... 12c

49c für $1 weiße Skirts, Umbrella=Façon, mit hohlgesäumtem Spitzen= oder Stickerei=Flounce=Besatz, die Auswahl für.... 49c

49c für Dressing=Sacques in Empire Façon, Spitzen=Besatz, großem Matrosen=Kragen, $1=Werthe zu.... 49c

79c für $1.50 Moreen=Skirts, Umbrella=Façon, Velveteen=Einfassung, mit spanischer Flounce—alle gehen für.... 79c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Ausstattungswaaren für Damen.

Glace=Handschuhe.

39c für $1 Glace=Handschuhe für Damen, mit 4 Reihen Self oder fancy Stickereien, neue Sommer=Schattirungen 39c

12c für 50c reine Mikanese=seidene Handschuhe, schwarz, lohfargig, grau und mode, Auswahl von der Partie.... 12c

59c für $1 Glace=Handschuhe, neue Pariser Point Backs.... 59c

Halstrachten.

5c für ganzseidene 25c Frühjahrs=Schlipse—die neuesten Entwürfe—Tausende zur Auswahl—für.... 5c

25c für Auswahl von 400 Dutz. Spitzen=Kragen, bis zu $2 Werthe.... 25c

5c für ganzseidene 25c Schleier, dicht punktirt, neue frische Schattirungen, Auswahl von dieser Partie.... 5c

Taschentücher.

9c für bis zu 35c Swiß bestickte gezackte fancy Open Worked reinleinene Taschentücher, Auswahl von 1300 Dutzend.... 9c

5c für bis zu 20c Taschentücher mit Venise Spitzen=Borte, fancy drawn worked u. an 4 Ecken bestickt, Auswahl v. 700 Dtzd. 5c

7c für große ganzleinene 25c Taschentücher für Herren, Auswahl von Partie 7c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Strumpfwaaren und Unterkleidern.

1000 Dutzend feine Seidenstrümpfe, feine Lislestrümpfe und feine Baumwollenstrümpfe—einfach schwarz, einfach lohfarbig, Stiefel=Muster u. fancy Streifen—Qualitäten, die jeden Tag zu 50c, zu 75c, zu $1 verkauft werden, vollständige Auswhl von Größen, einschließlich extra Längen und extra Weiten (?)—alle suchen morgen Käufer zu 25c das Paar, was immer die Auswahl oder der Werth sein mag.... 25c

10c für 25c oder 35c import. Egyptian Balbriggan Strümpfe, 30 bis 50 Gauge, eine 200 Dtzd. Partie zu... 10c

6c für 15c Schulstrümpfe für Kinder, echt schwarz und nahtlos.... 6c

12c für 25c schwer gerippte Bicycle= od. Schulstrümpfe für Knaben.... 12c

3c für 12c Jersey Egyptian Vests für Damen, ecru Farbe.... 3c

9c für 25c Jersey Vests für Damen, extra Größe.... 9c

12½c für 25c Jersey Vests für Damen, tiefer Hals, mit Seiden= oder Baumwollen=Band.... 12½c

37c für 75c schwere seidene Vests, mit Spitzen od. gehäkelten Kanten um Aermel und Hals.... 37c

19c für 35c Union Suits, tiefer Hals und ärmellos, gehäkelte Fronts.... 19c

15c für 45c Vests, pink, blau, heliotrope, ecru, mit Seidenband, ärmellos, extra feine Sorten, alle zu.... 15c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Kleiderstoffen und Seidenstoffen.

$1.50 für ganzwollene Homespuns, schottische Fancies, englische, französische und deutsche Novitäten, Kyler Cloth, Basket Cloths, Tuffed Overshot Novitäten und die berühmten 45 Zoll großen Gold Medal Henriettas, sämmtlich morgen.... 55c

$1.50 46=zöllige schwarze Mohair Brilliantines, Etamine seidene Brocades, englische Jacquards, ganzwollene Lizard Brocade Novitäten, Kameelshaar Diagonals, Satinfinished franz. Broadcloths, Nun's Serges, tufted und crinkled Crepe Novitäten, Biaritz Cloths, Melrose Cloths und Paris Drap D'etes, sämmtlich morgen.... 85c

Taffeta Brocaded Novitäten—ganzseidene und extra Qualität neuester und begehrenswerthester Farben — Seide, die niemals unter $1 verkauft wurde—sämmtlich morgen.... 59c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Spitzen, Bändern, Notions, 2c.

7c für 35c Net Top orientalische Spitzen, neu importirt, neue Entwürfe, Breiten bis zu 15 Zoll, alle zu.... 7c

3c für 20c franz. u. Normandie Valenciennes Spitzen, Orientals u. Torchons, bis 8 Zoll breit, Auswahl morgen zu 3c

6c für 25c breite Stickereien und Einsätze, neue Guipures, 40,000 Yard Partie, zu.... 6c

3c für ein Packet von 2 Dutzend weiße oder smoked Perlmutter=Knöpfen.... 3c

5c für 1 Dutzend 25c Celluloid Haarnadeln, Horn, Amber oder schwarz, das Dtzd. für.... 5c

4c für 15c Kleinert's beste Schweißblätter.... 4c

3c für 12c Patent Folding Brenneisen.... 3c

3c für beste 5=hakige Korset Clasps.... 3c

5c für 15c Bolt 2=zöll. Doublewarp Velveteen Binding.... 5c

1c für 2 große Spulen Leinenfinish Zwirn.... 1c

1c für 3c Laundry Wachs an einem Holzgriff.... 1c

19c für bis zu 50c fancy neue seid. Bänder, 4 Zoll breit, beste Qual. Moire, einfache u. schillernde Taffetas, fancy gestreifte Gauze und neue Dresdens, 4 Zoll breit, Auswahl.... 19c

3c für 15c fancy Moire, Dresden und Taffeta Haar=Bänder, 1¼ Zoll breit, Auswahl für.... 3c

25c für 50c Halsschleifen, fertig zum Tragen, gr. Verschiedenheit, Ausw. 25c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Wasch=Stoffen, Futter, 2c.

50c hochfein bedruckte franz. Organdies.... 15c

35c schottische Ginghams — extra feine Farben — 32 Zoll breit.... 12½c

25c franz. Swiß Mulls in exquisiten Printings.... 12½c

20c franz. Spitzengestreifte Open Works bedrucktes India Leinen.... 10c

Beste Futter=Cambrics und 27 und 30=zöll. Crinolines.... 2c

15c 40=zöll. bedruckte Percale und Penangs, in all den neuen Sommer Printings.... 8c

12½c schottische Dimities, in speziell neuen Dresden Mustern.... 6c

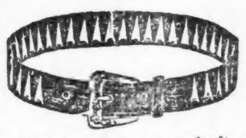
Bester Standard 4-4 gebleichter Muslin.... 5c

36=zöll. Moire finished Taffeta Futter.... 6c

36=zöll. fancy Percaline Waist Futter.... 10c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Leder=Waaren.



19c für Auswahl von 200 feine Qualit. gef. Monkey Grain Belts, mit dazu passenden überzogenen Harneß Buckles, gemacht, um für 75c verkauft zu werden, lohfarben und braun.... 19c

25c für Auswahl von 200 echten Seal oder echten Alligator feine Qualit. Kombination Pocketbooks, werth bis $1.00.... 25c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Schmucksachen.

10c für Sterling Silber Waist Sets, 925=1000 fein, 6 St., Bargain 10c

2c für Fruchtmesser mit Dresden Griff, imp. vergoldete Klinge, Bargain Preis.... 2c

50c für $2 echte Goldringe, mit 6 echten Perlen besetzt, ringsum einen feinen Rubin oder Emerald 50c

15c für echt goldene Baby Ringe, besetzt mit 2 echten Perlen und 2 echten Rubinen oder Türkisen Doubletten.... 15c

20c für $1 Gold und Silber plattirte Lorgnette Kette, volle Länge, ebenso f. Börse oder Uhr.. 20c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Der Candy=Küche.

Alles täglich frisch—garantirt durchaus rein—von der besten Qualität und vom besten Wohlgeschmack.

Assortirte Crystal Cream Patties, gewöhnlich 20c, für.... 12c

Assortirte Cocoanut Caramels, gewöhnlich 20c, für.... 15c

Dipped Chocolate Caramels, gewöhnlich 25c, für.... 19c

Gebrochener Candy, gewöhnlich 12c, für.... 7c

Assortirte Gum Drops, gewöhnlich 12c, für.... 4c

Assortirte Wrapped Caramels, gewöhnlich 15c, für.... 8c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Dem Up=to=Date Drugstore.

L. Harrison & Co.'s Sextriple Extrakts, die Unze.... 19c

Woodbury's Facial Cream.... 8c

Tetlows Gossamer Powder.... 14c

Lady Jeanette's Talcum Powder.... 7c

Liebigs Beef Wine & Iron, 50c Flasche.... 25c

Ayers Hair Vigor.... 53c

Chase's Blood & Nerve Food.... 33c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Weinen und Liquörs.

California Zinfandel oder Riesling, Vintage 1894, Quart=Flasche 18c, Gall. 63c

California Port, Sherry, Angelica, Tokayer od. Kelly Island Sweet Catawba, Vintage 1894, Quart Flasche 23c, Gallone.... 88c

O. F. C. Taylor od. W. A. Gaines Hermitage, Kentucky Bourbon, Frühling 1892, volle Quart Flasche 61c, Gallone.... $2.38

Gibsons oder Guckenheimer Pure Rye, Frühling 1892, v. Qt.=Fl. 61c, Gall. $2.38

A. Overholt & Co. Mononegahela Purey Rye, Frühling 1888, volle Quart=Flasche 92c, Gallone.... $3.78

Alter Oscar Pepper Kentucky Bourbon, Frühling 1888, volle Quart=Flasche 98c, Gallone.... $3.78

The Herald Pure Rye, der König aller High=grade Whiskey, f. med. Zwecke gebr. v. Qt.=Fl. $1.25, Gallone.... $4.00

Wir haben 25 Kisten importirte Claret und Rheinweine an Spezialverkauf.

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Tapeten.

20,000 Rollen neue Glimmer und Gilts, werth 10c, für.... 3c

50,000 Rollen neue Kombinationen Lustres und Gilts, werth bis 15c, zu.... 4c

20,000 Rollen neue Kombinationen, werth 20c bis 40c, zu.... 6c

20,000 Rogen neue Kombinationen—neuest brillanteste Muster, werth bis 50c, zu.... 10c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Dem photographischen Atelier.

Ein unvergleichlicher Vorschlag: Wir offeriren die ganze Woche (aber nicht länger) 1000 Tickets, jedes gut für 1 Dutzend von unseren allerbesten Aristo Cabinet Photographien, zu 95c gut für Aufnahme der Bilder zu jeder Zeit innerhalb eines Jahres vom Datum. Sie haben gern $3 bezahlt für Photographien, nicht so fein als diese sein werden. Wir garantiren Zufriedenheit und werden das Geld zurückgeben, wenn nicht vollständig zufriedenstellend. Vergessen Sie nicht— diese Offerte ist auf 1000 Bestellungen beschränkt — und 30,000 Besucher ist der tägliche Durchschnitt in diesem großen Block von Läden. Kommt früh und geht sicher.... 95c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Hausausstattungs=Waaren.

Wir haben keine Zeit verloren, um Schlesinger & Mayer's ganzes Lager für weniger als die Hälfte zu S. & M's. Preisen zu verkaufen.

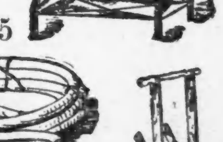
Gutes Bleiweiß für Maler.... 2½c

Erster Klasse gemischte Farben, die Gall... 53c

2=Brenner Gas=Oefen. $1.19

2=Brenner Gasolin=Oefen, geprobt und garantirt.... $1.89

4 Panel gepainte Screen Thüren.... 38c



Patentirte verstellbare Drahtfenster. 8c

Hartholz Eisschränke mit Patent=Tropf=Schüssel $3.75

Dreidoppelter schwerer Gartenschlauch mit Cupler, zu per Fuß 3½c

Hartholz Schlauch=Rolle.... 25c

Lackirte Vogel=Käfig.... 29c

Echte Mosco Battery für elektrische Glocken u. Diebsalarm 16c

Bedeckte Mehlbehälter, gut lackirt.... 12c

Zweite Jahrestags=Feier Bargains in

Kleidern für Männer und Knaben.

Achtzehnhundert feine Männer=Anzüge von Guthman, Ullman & Silverman gehen in einer Partie zu $6.66 an Stelle von $12 und $16. Es sind die ein, zwei oder drei Anzüge, welche von den verschiedenen Sorten übrig geblieben sind; wenn auch in einer Sorte nicht alle Größen vorhanden sind, so sind doch in der ganzen Partie alle Größen zu finden. Die Kleider sind ausgezeichnet und zeigen die beliebtesten Muster in „Overplaids", karrirten, gestreiften u. melirten Stoffen, usw. Die Arbeit ist vollkommen. Die Kleidungsstücke sind fehlerlos. Sie können morgen ihre Auswahl haben für.... $6.66

Fünfhundert strict ganzwollene Knaben=Anzüge, mit langen Hosen, feine Neuheiten in Plaids und Cheviots, in den korrektesten Moden, mit „Flyfront" Westen, gewöhnlich $8.50, werden abgegeben für.... $4.65

Sechshundert feine, aus zwei Theilen bestehende Anzüge für kleine Knaben von 3 bis 5 Jahren, in „Junior", „Middy", „Vestee", doppelbrüstigen und anderen Façons, ausgewählteste Frühlings=Stoffe, billig bis zu $3.50.... $1.39

Ganzwollene Kniehosen „Sandow" für Knaben, beste Sorte, die nicht reißen, Patent=Bänder, doppelte Kniee und Sitz, niedrig zu $1, aber morgen für.... 35c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Damen= und Kinder=Schuhen.

$1.95 für $3.50 Oxblood Vici Kid Damen=Schnürstiefel, neue Schattirung, biegsame Sohlen, neue Coin=Toe $1.95

$1.95 für $3.50 Chocolade Vici Kid Damen=Schnürstiefel, Tuch=Obertheil, Coin=Toes.... $1.95

$1.50 für $4, $3.50 und $3 Chocolade und Tan Seal=Leder Oxfords für Damen, Kid= od. Tuch=Obertheil $1.50

98c für $1.50 Paris Kid Oxfords für Damen, Razor Zehen, Patentleder Tips.... 98c

59c für lohfarbige und Dongola Kid handgenähte Kinderschuhe, Größen 4 bis 8.... 59c

$1.65 für $2.50 Bicycle=Stiefel für Damen, lohfarbig oder schwarz, Tuch=Obertheil.... $1.65

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Ausstattungswaaren für Männer

und ein großer Verkauf von Männerhemden im Speziellen.

6,240 weiße Männerhemden mit farbigem Busen — eine große Sammlung der allerbesten und nächstbesten Fabrikate, einschließend „Monarch", „Gold", „International", „Columbia", „Silver" u. s. w., — Hemden, die sonst $9 bis $13.50 das Dutzend kosten, und durchweg zu $1 und $1.50 verkauft werden — geben morgen (hier ist ein ausgezeichnetes Lager aller Größen) zu.... 59c

19c für Jersey geripptes Männer=Unterzeug—Hemden und Hosen.... 19c

35c für 65c bis 75c Jersey geripptes oder seid. Balbriggan Männer=Unterzeug, Auswahl von 20 versch. Sorten 35c

9c für 15c bis 35c „Silk Club Ties" und „Band Bows" für Männer, alle neu und frisch.... 9c

Zweite Jahresfeier=Bargains in

Bicycles und Sport=Artikel.

$25

65 hochfeine Räder sind Euer morgen zu $25 — sie sind $75 werth, neue '96 Modelle — nahtlose Tubings, Werkzeug=Stahl Bearings, irgend eine Sorte Handgriffe, Beck oder Garford Sattel, Vim oder M. & W. Tires — nur für Männer — so lange der Vorrath reicht.... $25

$37½

Unser Centaur Rad — gut genug für irgendwelches Fahren und irgend einem $100 Rad im Markt gleich. Nahtloses Tubing, neuestes verbessertes Muster. Auswahl von Indianapolis oder Crown Kette, Auswahl von irgendwelchen Handgriffen, Auswahl von irgendwelchen Pedals, Auswahl von Beck, Hollenbeck, Cutting, Mesinger od. Brown Sätteln — Männer u. Frauen Centaurs, unvergleichl. zu $37½

Vim Tire Repair Kits.... 5c

Tire Tape, garantirt frisch, große Rolle 1c

Beste Stahl Toe Clips.... 7c

Fire King Bicycle=Lampe.... 29c

Plew Sättel.... $1.95

Auswahl von einer Partie Bicycle Sättel mit oder ohne Clips.... 25c

Climax Rough Tread Single Tube Tires, das Paar.... $3.48

No. 3 American Cyclometer mit Century oder single Trip Run.... 95c

Lammwolle Sweaters, ganz schwarz, mit farbigen Roll Neck Hals, wirklicher Werth $2.... 98c

Bicycle Strümpfe, Lammwolle, mit gestreiften Tops, immer verkauft zu 65c das Paar.... 25c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Teppichen, Rugs, Mattings 2c.

Tapestry Brüssel=Teppiche—das beste Fabrikat von E. S. Higgin's Carpet Co., New York, alles neue Muster—mit Borte.... 55c

Sächsische Arminster=Teppiche—neueste und beste Fabrikate—mit oder ohne Borten.... 75c

Brüssels, 36=zöll., wendbare Columbia Brussell=Teppiche.... 57½c

Smith's Moquette Rugs, 27x60 Zoll, die neuesten Muster, werth $2.25.... $1.48

Englisches Underglazed Oeltuch, Patent wasserdichte Rückseite, von 1 bis 2¼ Yards breit.... 18c

Kobe japanesische Mattings, Cotton Warp, Damast=Muster, andere verlangen 40c.... 22½c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Vorhängen und Draperien.

$2.95 für $6 Extension Grills, 5 bis 6 oder 6 bis 7 Fuß.... $2.95

69c für $1.50 Nottingham Spitzen, weiß oder ecru, 3 und 3½ Yards lang.... 69c

$1.50 für $3.00 schott. Netz Spitzen=Vorhänge, 54 bis 60 Zoll breit, neue frische Muster.... $1.50

$2.50 für $5 Brussel Effekte Spitzen=Vorhänge, 3½ bis 4 Yards lang.... $2.50

$3.95 für $7 echte Swiß Tambour, Brussels und Irish Point Spitzen=Gardinen, Auswahl zu.... $3.95

$4.50 für $8.00 Chenille Portieren, extra schwere Gitter = Fransen oben und unten, alle Farben.... $4.50

5c für 15c geblümte Silkaline, verschiedene Muster.... 5c

15c für 30c Opaque Fenster=Rouleaur, auf Spring=Federn, fertig zum Gebrauch.... 15c

10c für 15c Messing ausziehbare Rods, 36 bis 44 Zoll.... 10c

26c für bis zu $1=Werthe Fabrikanten=Musterreste von Seiden=Tapestry und Damask für Polsterei, Stühlsitze u. s. w.... 25c

37c f. 60c Betttücher, hohlges., extra gutes Muslin, 72x90 Zoll 37c

69c für $1.25 gehäkelte Bettdecken, extra groß, besäumt, fertig zum Gebrauch.... 69c

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Porzellan, Glas, Lampen, u. s. w.

12,000 Quadrat = Fuß von Bargain = Verkaufs=Räumen.

Feine dünne Porzellan=Ober= und Untertassen, verschiedene Muster. Formen und Malereien — schöne 25c Werthe, zu.... 10c

Reiche dunkelblaue Spucknäpfe, goldverziert, volle 75c Werthe—speziell zu 33c

Beeren=Sets aus imit. geschliff. Glas — Bowle und 6 einzelne Stücke, sollten nicht unter 40c bringen, morgen das Set für.... 10c

Echte geschliff. Glas=Beeren=Bowlen — 8=zöll. Größe, tiefem Einschnitt, wth. $6, zu.. $3.25

Echte geschliff. Glas=Wasserkrüge, Quart=Größe—Erdbeeren= und Fächer=Schnitzereien—werth $2—zu.... 50c

Echte geschliff. Glas Senf=Töpfe, silberplatt. Deckel und Griff, werth 50c, zu.... 15c

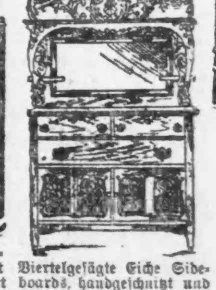
Echte geschliffene Zucker=Streubüchsen, silberplattirter Obertheil, werth 50c—zu.... 15c

Echte geschliff. Zucker u. Cream Sets, 2 St., werth $3, zu.... 95c

Echte merik. Onyx Parlor Tische, Gold finished Gestell, fancy openwork Entwurf, werth $10, zu.... $4.95

Zweite Jahrestags=Feier=Bargains in

Möbeln—Speziell wichtig.



Parlor=Schaukelstühle in curly Birke und Imitation Mahagony —fein polirt; Seiden=Damast Sitz und Seiden=Plüsch=Polster am Rücken, werth $6... $2.25

Cobbler Sitz Schaukelstühle in Eiche, curly Birke und Mahagony finish, handgeschnitzt und fein polirt, werth $4.50...... $1.88

Combination Bücherschrank und Schreibpult von solider Eiche, polirt —großer geschliffener Spiegel, werth $15... $9.38

Viertelgesägte Eiche Sideboards, handgeschnitzt und fein polirt, großer franz. geschl. Spiegel, werth $28..... $14.69

Enamelirte Betten, verstellbare Füße, Messing=Stäbe und Messing verziert, alle Größen, werth $9.... $4.48

India Bambus = Sessel, schöne Entwürfe—werth 2.50.... 88c

Enamelirte Bett, gleich Abbildung, mit besten Woven Draht=Springs u. Cotton Top Matratzen, wth. $12, vollst. $5.48

Massive eichene Dinner=Stühle, hohe Lehne, Hand Rohr=Sitze und Brace Arm, werth $1...... 73c

30=zöllige Couches, gepolstert mit den feinsten Kaiser = Plüschen und Corauroys, tiefe Tufting, 50 Stahl=Springs, werth $15.50...... $8.69

Ganzhaar=Matratzen in feinem französischen Ticking, werth $14.00...... $7.98

Pillar Extension Tisch, fein polirt, 6 Fuß lang, Platte 42x42 Zoll, 6zöllige gedrechselte Füße, dauerhaft gemacht, werth $11...... $5.98